



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Erster Schnee

Flocken, weisser Schnee,
den ich von oben herunterfallen seh.
Leise, sanft wie Watte
verteilt er sich auf grünen Matten.
Ein weisses Kleid, das alles jetzt erfüllt,
der kleinste Ast wird liebevoll verhüllt.

(© Monika Minder)

**Frohe Weihnachten
und alles Gute fürs neue Jahr!**

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde-
stube und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit
in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit
am Vogau, 8423 St. Veit in
der Südsteiermark, Tel: 03453
/ 2629, Mail: gde@st-veit-
suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde
St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer.
Für eingesendete Beiträge wird
keine Haftung übernommen und
müssen diese nicht der Meinung
der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstuhl

Druck

Druckerei Niegelhell, 8430
Leitring

Druck- und Satzfehler
vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint
Ende März 2019.
Redaktionsschluss ist der
10. Februar 2019

Feedback

Wir würden uns über Feedback
zu unserer Gemeindezeitung
freuen. Bitte senden Sie Ihre
Anregungen und Beschwerden,
aber gerne auch Lob an info@
st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Titelfoto

Frost im Garten.

Bürgermeister
Gerhard Roh-
rer, die Gemeinderäte und die
Bediensteten der Marktge-
meinde St. Veit in der Süd-
steiermark wünschen frohe
Weihnachten und alles Gute
für das Jahr 2019.

Gerhard
Rohrer
* Georg
Pock * Harald
Schögler * August
Jöbstl * Rudolf
Reinprecht * Manfred
Bresnig * Engelbert Gaube
* Hannelore Graupp * Gerald
Konrad * Heinz Konrad *
Helene Lambauer * Michaela
Lorber * Johann Neubauer * Angelika
Neuhold * Franz Manfred Prisching *
Christian Ranz * Roman Ritter * Wolfgang
Smogavez * Markus Strohmeier * Annemarie
Voit * Anton Winterleitner * Otto Zurk



I n g .
Manfred
Lechner * Lisa
Marie Chum * Sonja
Czuba-Paul * Cäcilia
Diener * Barbara Frießer
* Maria Gottlieb * Karl Hacker
* Raffaella Hohl * Gerald Holler *
Ulrike Holler * Maria
Jöbstl * Lena Johs *
Petra Krobath * Manuela
Marko * Carmen Marx * Petra
Mörth * Michaela Mühlbacher *
Carmen Neubauer * Rosa Neubauer *
Tamara Ortler * Helga Pacher * Katharina
Pachernegg * Angelika Pausch * Maria Rosa
Ploder * Wolfgang Ploder * Günther Pölzl * Petra
Pratter * Franz Manfred Prisching
* Irmgard Ranegger * Christine
Rauch * Gabriele Rauscher * Herta Resch
* Andreas Ruckenstuhl * Sieglinde Schantl
* Karin Schiefer * Alois Schrampf * Andreas
Schreiner * Christine Schuchlenz * Sabina Sobocan
* Sabine Sternad * Carmen Tatschl * Elisabeth Wolf

Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht an den Bauberatungsterminen die Möglichkeit einer Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark.

Termine:

Dienstag, 08. Jänner 2019
Dienstag, 05. Februar 2019
Dienstag, 12. März 2019
Dienstag, 02. April 2019
Dienstag, 07. Mai 2019
Dienstag, 04. Juni 2019
Dienstag, 02. Juli 2019
Jeweils von 08:00 bis 10:00

Bauverhandlungstermine für das 1./2. Quartal 2019



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
14.01.2019	Donnerstag, 14. Februar 2019
21.02.2019	Donnerstag, 21. März 2019
25.03.2019	Donnerstag, 25. April 2019
23.04.2019	Donnerstag, 23. Mai 2019

Änderungen vorbehalten!

Neu: Antragsfrist bei Förderungen

Schulveranstaltungsförderung und 24h-Pflegeförderung

Schulveranstaltungsförderung

Die Gemeinde gewährt für mehrtägige Schulveranstaltungen eine Förderung in Form von Regionsgutscheinen. Um diese gut überblicken zu können, wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Beantragungsmöglichkeit auf spätestens 1 Kalenderjahr nach der geförderten Schulveranstaltung einzuschränken.

Die Richtlinien im Detail

Die Gemeinde gewährt eine Förderung für Schulveranstaltungen durch Ausgabe von Regionsgutscheinen in Höhe von € 20,- pro Schüler

Als Bedingung dabei gilt:

- Nur bei Besuch einer Pflichtschule (1. – 9. Schuljahr)
- Hauptwohnsitz des Schülers/der Schülerin in der Gemeinde
- Teilnahme an einer mehrtägigen (zumindest 2-tägigen) durchgehenden Schulveranstaltung außerhalb der Schule
- Einmalig in einem Schuljahr
- Vorlage einer Bestätigung über den Besuch der Schulveranstaltung
- Nur im Nachhinein, spätestens jedoch 1 Kalenderjahr nach der Schulveranstaltung.

Die Regionsgutscheine werden nach Prüfung der Bedingungen gleich persönlich an die Eltern oder an einen Elternteil im Gemeindeamt übergeben.

24h-Pflegeförderung

Die 24h-Pflegeförderung wird für zwei gemeldete Pflegekräfte am Ende des jeweiligen Jahres, in dem diese mit Wohnsitz gemeldet waren, in Form von Einkaufsgutscheinen in Höhe von € 100,- pro Jahr, auch anteilmäßig, gewährt. Auch hier wurde eine zeitliche Beantragungsschranke in der Form festgelegt, dass der Antrag bis spätestens einem Kalenderjahr nach dem Ende des Jahres der Anspruchsberechtigung eingebracht werden muss.

Die Richtlinien im Detail

Die Förderung dient zur Unterstützung von Familienhaushalten, in denen aufgrund von zu pflegenden Angehörigen 24h-Pflegekräfte angemeldet sind.

Die Gemeinde gewährt eine Förderung in Form von Einkaufsgutscheinen (Regionsgutscheine) im Wert von maximal € 100,- pro Jahr. Die Förderung steht auch nur anteilmäßig pro Jahresquartal zu, wenn im Quartalszeitraum die Voraussetzungen dafür gegeben sind, wobei dann auf die Zehnerstelle abzurunden ist.

Voraussetzung ist, dass zumindest zwei Pflegekräfte mit Wohnsitz angemeldet und dafür die Kanalbenützungsgebühr an die Gemeinde entrichtet wurde.

Die Förderung – auch anteilmäßig pro Quartal - kann erst am Ende des jeweiligen Jahres gewährt werden und ist schriftlich unter Angabe der beschäftigten Pflegekräfte zu beantragen.

Der Antrag ist bis spätestens 1 Kalenderjahr nach dem Ende des Jahres der Anspruchsberechtigung bei der Gemeinde einzubringen. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch und behält sich die Gemeinde Änderungen vor.



Neu im Gemeinderat

Roman Ritter

Nach dem Ausscheiden von Gemeinderat Gerhard Neumeister rückt Roman Ritter als neuer Mandatar der Liste 2 „Volkspartei St. Veit in der Südsteiermark – ÖVP“ nach.

Roman Ritter ist 31 Jahre jung, wohnt in Neutersdorf, ist leidenschaftlicher Landwirt und hat den Beruf des Landmaschinentechnikers erlernt. Auf seinem Bauernhof betreibt er einen eigenen

veredelten landwirtschaftlichen Produkte mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern treibt.

Auch auf vielen Festen und bei Turnieren des Sportvereines St. Veit am Vogau ist er mit seinem Griller und den Fritösen vor Ort, um die hungrigen Besucher zu verköstigen. Im Winter übernimmt er schon seit einigen Jahren die Schneeräumung auf den Gemeinestraßen im Bereich Neutersdorf, Lipsch, Rabenhof.

Sammelplätze für die Christbaumentsorgung

Weihnachten geht schneller vorbei als man glaubt und die Weihnachtsbäume müssen wieder entsorgt werden. Dafür bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark folgende drei Abgabepunkte an:

- Bauhof St. Veit am Vogau
- Feuerwehrhaus St. Nikolai ob Draßling

- Bauhof Weinburg am Saßbach

Die Christbäume können an diesen Stellen **bis spätestens zum Freitag, 18. Jänner 2019** abgelegt werden.

WICHTIG! Der gesamte Christbaumbehang inklusive aller Christbaumhaken ist zu entfernen!



Gebührenanpassungen

ab dem Jahr 2019

Kanalbenützungsgebühr

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. Oktober 2018 die Anpassung der Kanalbenützungsgebühren beschlossen.

Als Grundlage der Berechnung dient die Anzahl der Personen die in einer Wohnung gemeldet sind. Die Zurechnung der Personen bei Wohnungen erfolgt wie bisher nach Einwohnergleichwerten. Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr zählen als 1 EGW und Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr werden als 0,5 EGW berechnet. Betriebe werden nach eigenen Ansätzen eingestuft.

Die Benützungsgebühr pro EGW und Jahr wird ab 01.01.2019 von derzeit € 99,50 um € 2,- auf € 101,50 zzgl. 10 % USt. angehoben.

Die Erhöhung war notwendig, weil beim Betrieb der Abwasserbeseitigung laut Rechnungsabschluss 2017 ein Abgang von ca. € 26.000,- besteht. Damit kommt man der Kostendeckung etwas näher und entspricht dies auch der Verbraucherpreisentwicklung. Die letzte Gebührener-

höhung erfolgte vor 2 Jahren mit 01.01.2017.

Wasserkosten

Die Kosten für Wasserbezug aus dem öffentlichen Wassernetz der Gemeinde werden jährlich nach dem Verbraucherpreisindex 2010 angepasst. Die Indexanpassung für den Wasserpreis erfolgte bereits mit Wirksamkeit 01.10.2018. Die Anpassung für die Anschlusskosten und die Wasserzählmiete wird mit 01.01.2019 wirksam.

Der Wasserpreis pro m³ beträgt ab 01.10.2018 € 1,75 (2017: € 1,72). Die monatliche Zählermiete beträgt ab 01.01.2019 für einen Wasserzähler bis 5 m² € 2,12 (2018: 2,08), einen Wasserzähler bis 10 m² € 3,18 (2018: € 3,12) und einen Wasserzähler bis 20 m² € 5,30 (2018: € 5,20). Alle Preise zuzüglich 10 % USt.

Müllgebühren

Die Gebühren für die Müllbeseitigung werden nicht erhöht, sondern bleiben unverändert in gleicher Höhe bestehen.

Rechtsmitteleinbringung

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Rechtsmittel können in folgender Form eingebracht werden:

- Persönlich/postalisch zu den Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten: Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark, Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
- Per E-Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at
- Per FAX: 03453 / 2629 – 20

Für die Rechtsmitteleinbringung werden die allgemeingültigen technischen Voraussetzungen für Anbringen und Erledigungen wie folgt festgelegt:

- Dateigröße: max. 5 MB
- die Übermittlung von Zip Dateien ist möglich
- mögliche elektronische Formate: .pdf, .doc, .rtf

Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten:

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch:	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr

PiPaPo

Kinderkrippe St. Veit in der Südsteiermark erfolgreich gestartet

„Manchmal beginnt ein neuer Weg nicht damit, Neues zu entdecken, sondern damit, Altbekanntes mit ganz anderen Augen zu sehen.“

So startete auch das Kinderkrippenjahr in St. Veit in der Südsteiermark am 15. Oktober 2018. Wir, das Kinderkrippenteam, haben auf diesen Moment lange hingefiebert und waren gespannt, was uns in der neuen Kinderkrippe erwarten wird. Die Schnupperzeit verlief sowohl für die Kinder, ihre Eltern, als auch für uns sehr gut, sodass wir mittlerweile einen Alltag leben, der für die Kinder, aber auch für uns sehr bereichernd ist.

Das Schaffen so behaglicher Räumlichkeiten haben wir der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Bürgermeister Gerhard Rohrer, zu verdanken. Diese Umgebung ist wie maßgeschneidert für die Kleinsten und ermöglicht ihnen, sich frei zu entfalten und vor allem Kind zu sein.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten St. Veit am Vogau und dem Pflegeheim SeneCura bringt viel Abwechslung in unseren Alltag und verbindet uns bei gemeinsamen Aktivitäten.

Nicht nur die laufenden Anmeldungen füllen unsere Räume, sondern auch die immer häufiger entstehenden künstlerischen Gestaltungen

unserer Krippenkinder. Aufgrund beider Tatsachen wird die Kinderkrippe St. Veit in der Südsteiermark Stück für Stück bunter, seien es die Kunstwerke der Kinder oder die Kinder selbst.

Wir fühlen uns sehr wohl in der Einrichtung und auch das Arbeiten im Team funktioniert reibungslos. Damit verbindet sich alles, was man für einen perfekten Arbeitsplatz braucht. Die Liebe zur Arbeit selbst, eine tolle Umgebung und ein starkes Team.

Über weitere Anmeldungen in der Kinderkrippe freuen sich Raffaella Hohl, Petra Mörth und Katharina Pachernegg.

Wichtige Information

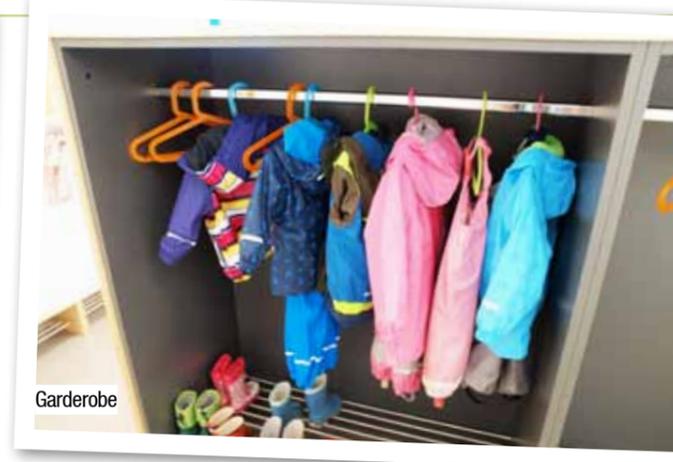
Interessensmeldungen für das Kinderkrippenjahr 2019/2020 mögen bis Ende Jänner 2019 bei Petra Pratter telefonisch unter 03453 / 2629-30 oder per Mail pratter@st-veit-suedsteiermark.gv.at abgegeben werden, damit die Betreuung für Kinder aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark sichergestellt ist! Im Februar wird dann ein Elterninformationsabend für alle Interessenten stattfinden.



Haupteingang



Garten



Garderobe



Sanitärraum



Das Team: Leiterin Raffaella Hohl, Petra Mörth und Katharina Pachernegg



Den Kindern schmeckt der Apfel.



Mittagessen



Kuschelecke



IHR PARTNER FÜR VERMESSUNG

IN IHRER NÄHE

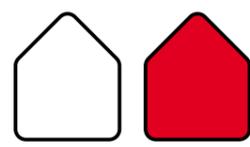
- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzrücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilaussteckungen

> **INNOGEO** > ZT >

> Ingenieure für Vermessungswesen

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

0664 / 180 69 94
www.inngeo.at

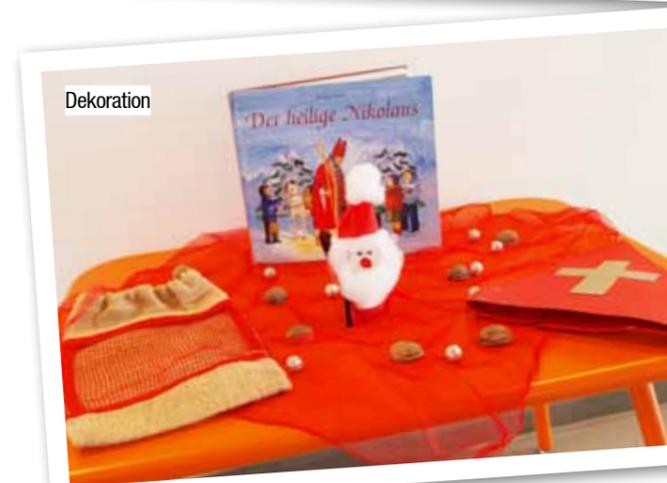
 **PERNERBAU**

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65



Dekoration

„Mäusetreffen“

ein Fixtermin für Eltern mit ihren Kindern

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und auch die Teilnehmer des Mäusetreffens gehen in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Erstmals im Februar 2018 organisiert, gelten die Mäusetreffen mittlerweile zu einem Fixtermin bei den Kleinen. Man ist stolz darauf, dass sehr viele Eltern aus unserer Gemeinde das Angebot nutzen.

Das gemütliche Beisammensein erfreut die Kleinen und auch für die Erziehungsberechtigten ist es eine Möglichkeit zum Austausch. Ob Handabdrücke machen, Laternen basteln oder einfach Singen; es wird immer etwas Neues und Spannendes geboten. An dieser Stelle ein großes Lob und Danke an die Kindergartenpädagoginnen Michaela Hofer und Sandra Schuchlenz-

Huß für die tolle, liebevolle und vor allem ehrenamtliche Leitung dieser Treffen.

Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an Kindergartenleiterin Christine Schuchlenz für die gratis Bereitstellung von Bastelmaterial.

Änderung ab dem Jahr 2019:

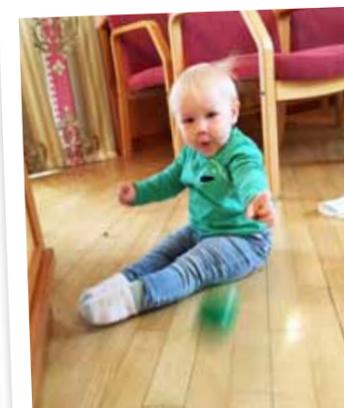
Die Treffen für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern im Alter zwischen 0 bis 3 Jahren werden immer am 2. Dienstag im Monat abgehalten.

Das ist am:

- Dienstag, 8. Jänner 2019
- Dienstag, 12. Februar 2019

- Dienstag, 12. März 2019 jeweils von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindeamt in St. Nikolai ob Draßling.

Die Organisatoren wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und freuen sich auf zahlreiche Teilnahme im Jahr 2019.



Lagerboxen zu vermieten

Beleuchtet / Strom in jeder Garage / täglich 24 h zugänglich / videoüberwacht

Lager Container 20 Fuß – 13,9 m²

LxBxH: 5,89m x 2,35m x 2,38m

ab 69,00 € mtl.
inkl. MwSt. und BK



Lagerbox klein – 22,4 m²

LxBxH: 5,90m x 3,80m x 3,70m

Torhöhe 3,00m

Miete inkl. MwSt. und Betriebskosten 119 € mtl.*



*Strom wird nach tatsächlichem Verbrauch abgerechnet.

Lagerbox groß – 31,9 m²

LxBxH: 8,40m x 3,80m x 4,00m

Torhöhe: 3,50m

Miete inkl. MwSt. und Betriebskosten 175 € mtl.*

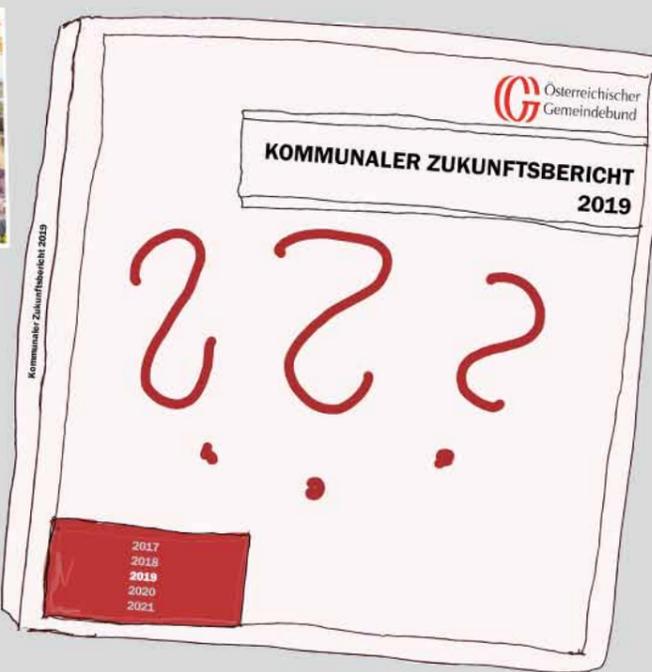


Weinburg am Saßbach 152 (neben Waschanlage)

Tel.: 0664/9230109

ete-gmbh.at

WIR SUCHEN ÖSTERREICHS SCHÖNSTES FOTO!



Österreich = Facettenreichtum

Die Vielfalt der Gemeinden möchte auch der Österreichische Gemeindebund widerspiegeln.

Daher suchen wir die schönsten Aufnahmen aus unseren Gemeinden!

Egal, ob Detail oder Panorama, eine schöne Situation oder einfach nur ein Gebäude oder ein Platzlerl, das die Gemeinde ausmacht - schicken Sie uns Ihre besten Fotos!

Zu gewinnen gibt es insgesamt 500 Euro! Das Gewinnerfoto wird den Kommunalen Zukunftsbericht 2019 zieren.

ALLE INFOS AUF:

www.gemeindebund.at/fotowettbewerb



Frohe Weihnachten und ein „Gutes Neues Jahr“ unseren lieben Gästen wünscht Konditorei Kaiser in St. Veit am Vogau!

365 Tage im Jahr waren wir für unsere lieben Gäste da!



St. Nikolaier Erlebnistage

Mit guter Laune und bei Sonnenschein, trafen 32 Kinder in der Volksschule St. Nikolai ein. Endlich konnten sich Freunde wieder in die Arme schließen und gemeinsam zwei schöne Tage genießen. Die Sonne schien am Himmel hoch, auf in den Wald zum „Liewaboch“. Mit Gummistiefel, Becher und Lupen, suchten wir Verschiedenes in kleinen Gruppen. Der ÖKB St. Nikolai, schickte uns Naturfreunde vorbei. Die nicht nur ihr Wissen mit uns teilten, sondern auch Kindern, die im Matsch steckten, zur Hilfe eilten. Nach einem Picknick im Wald gings weiter, gut gestärkt, fröhlich und heiter. Doch bald wurden alle leiser, der Grund ...es wurde heißer und heißer. Müde und erschöpft am Sportplatz angekommen, wurden wir von der Frauenbewegung in Empfang genommen. Eine kalte Schlauchdusche stand für uns bereit und die besten Spagetti weit und breit. Der Tennisverein überraschte uns mit tollen Spielen, beim Apfel tauchen konnten wir uns wieder abkühlen. Auch in der größten Sandkiste (Beachvolleyballplatz) durften wir toben, doch bald führte der Weg wieder nach oben. Zu Fuß,... das war doch klar, der Marsch war anstrengend,... die Ankunft wunderbar. Nach guter Jause und Nachtlager bereiten, werden wir ins neue Abenteuer schreiten. Bei Nacht und Nebel, eine Schatzsuche im Wald, aber dann ab ins Bett, die Sonne kommt bald. Die Nacht im Turnsaal verlief ruhig und entspannt, auf geht's zur Bäckerei Altenburger im frischen Gewand. Die selbstgemachten Brötchen und der Kakao schmeckten fein, so könnte das Frühstück immer sein. Nach Spielen im Schulgelände oder im Wald gab es Schnitzerl und Pommes im Gasthof Rom-Größ bald. Am Nachmittag tauchten wir in die Welt der Musik ein und das zeigte uns der örtliche Musikverein. Instrumente ausprobieren und zur Musik marschieren, das muss man erst alles einmal kapiern. Aber wir sind schlaue Kinder und Leute, das war wieder ein Spaß heute. Die Erlebnistage waren ein voller Hit, im nächsten Jahr machen wir sicher wieder mit. DANKE sagen ist ein Muss, denn bald ist mit dem Reimen Schluss. Ihr lieben, helfenden Hände, ohne euch hätten die Erlebnistage schon lange ein Ende. Wir können euch alle nicht namentlich nennen, denn das würde den Rahmen der Zeitung „sprengen“. Mit eurer Hilfe schaffen wir für Kinder eine schönere Welt, das ist unser Ziel und nur das zählt.

Liebe Kinder und Leute lasst euch sagen, die Erlebnistage werden neue Früchte tragen. Lernt eure Heimat auf abenteuerliche Weise kennen, Infos sind nebenan zu entnehmen.

Bericht: Beate Hirschmann
Fotos: Michaela Hofer



Neu 2019:

St. Veiter Abenteuerwoche

19. bis 23. August 2019

Für alle 7- bis 12-jährigen Mädchen und Burschen unserer Gemeinde

Montag bis Donnerstag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 15:00 Uhr

Was erwartet dich?

Eine Woche voller Abenteuer, Bewegung, Spiele und Wissenswertes über deine Gemeinde.

Kosten: ca. 125,00 €

Anmeldung: im Marktgemeindeamt St. Veit und den Außenstellen
St. Nikolai und Weinburg

Anmeldeschluss: Freitag, 15. Februar 2019

**Auf euer Kommen freut sich das Organisationsteam
Michaela Hofer & Beate Hirschmann**





FIT durch die kalte Jahreszeit

Bereits zum 4. Mal wurden Fit Dank Baby Turneinheiten in St. Nikolai ob Draßling abgehalten. Dieses Mal waren 5 Mütter aus unserer Gemeinde und ihre Babys sportlich aktiv und erfreuten sich am tollen Training mit Diplom-Bewegungstrainerin und Fit Dank Baby Kursleiterin Michaela Mitteregger.

Vorankündigung

Ab Februar 2019 wird der Fit Dank Baby Kurs in St. Nikolai ob Draßling weitergeführt. Genauere Details erhalten Sie ab Jänner bei Frau Michaela Mitteregger unter der Tel. 0664/7660174, per Mail: michaela.mitteregger@fitdankbaby.at oder auf www.fitdankbaby.at

Ferialjob in der Gemeinde

Bewerbungen werden ab sofort bis Ende Februar 2019 entgegen genommen!

Du möchtest das Berufsleben kennenlernen, in den Sommerferien tätig sein und dein Taschengeld aufbessern? Dann bewirb DICH!

Eine Ferialstelle zu finden, ist gar nicht so einfach. Deshalb bemüht sich die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark auch für das kommende Jahr wieder, jungen Menschen die Chance zu geben, bereits während ihrer Ausbildung Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln.

Für den Sommer 2019 (Juli und August) kannst auch Du dich bis Ende Februar 2019 für einen Ferialjob bewerben.

Voraussetzung für Deine

Bewerbung ist, dass Du dein 15. Lebensjahr (Mindestalter) vollendet hast. Die Dauer deiner Ferialarbeit beläuft sich auf 2 Wochen mit einer Wochenarbeitszeit von jeweils 40 Stunden.

Aus organisatorischen Gründen ist die Anzahl der Ferialjobs begrenzt! Bewerbungen von Bewerbern und Bewerberinnen mit Wohnsitz in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark werden vorrangig behandelt.

Für die Dauer deines Einsatzes wirst du in den verschiedensten Bereichen (Verwaltung, Außendienst, Kindergarten usw.) deiner Gemeinde Einblick bekommen.

Der jeweilige Arbeitsort sowie dein Aufgabenbereich/Tätigkeit werden je nach Bedarf und Anforderung individuell zwischen Dir und der Marktgemeinde vereinbart.

Bei Interesse sende Deine Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, sowie eine Kopie der E-Card, Bankverbindung und aktuelle Telefonnummer) bis spätestens 28. Februar 2019 an die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark Am Kirchplatz 13, 8423 St.



Foto: pixabay.com

Veit in der Südsteiermark oder an die Mail-Adresse: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Für weitere Auskünfte stehen Dir selbstverständlich Amtsleiter Ing. Manfred Lechner unter 03453/2629-15 sowie Frau Barbara Frießer unter 03453/2629-43 zur Verfügung.

Disco-dancing and more!

Die „Gesunde Gemeinde“ führt schon seit Jahren zusammen mit der Tanzschule „Let's dance“ in St. Nikolai ob Draßling Kurse in Standard und Lateintänzen durch.

Im nächsten Jahr möchten wir unser Programm mit einem „Speziellen Angebot“ für die Jugend erweitern. In einer Gruppe unter Gleichaltrigen könnt ihr Disco-Fox, Walzer und Co in einer lockeren Atmosphäre erlernen und damit schon beim nächsten Maturaball als Dancing-Queen am Parkett glänzen.

Die Kurse finden ab Mitte Jänner, samstags von 20.00 - 21.00 Uhr, statt, damit ihr die Möglichkeit habt, das Gelernte anschließend gleich in der Disco umzusetzen.

Meldet euch bei eurer Jugendgruppe oder direkt bei uns, Elfi und Sepp Neuwirth 0664 / 9576975. Die bisheri-

gen Kurse laufen selbstverständlich weiter. Wir möchten bei dieser Gelegenheit alle, die schon einmal in einer Tanzschule waren, aber schon länger nicht mehr das Tanzbein geschwungen haben, einladen, bei uns einzusteigen.

Bei Gratis-Übungsabenden im Turnsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling und den beliebten monatlichen Tanzabenden beim Gasthaus Senger habt ihr die Möglichkeit, das Gelernte zu perfektionieren.

Nutzen sie die Gelegenheit, diesen gesunden Geist und Körper gleichzeitig fordernden Sport, in geselliger Runde mit uns zu trainieren. Wir freuen uns auf viele beschwingte gemeinsame Stunden.

Für die Tanzgruppe der „Gesunden Gemeinde“ Elfi und Sepp Neuwirth

AM 14.06.2019 FEIERN WIR 60 JAHRE WASSERVERBAND LEIBNITZERFELD-SÜD

AB 16.00 UHR
FEIERLICHE ERÖFFNUNG UND SEGNUMG
DES ZENTRALEN HOCHBEHÄLTERS WEINLEITEN
UND DES WASSERTURMS

VORMITTAGS FÜHRUNGEN FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN
AB 13.00 UHR FÜHRUNGEN FÜR BESUCHER MÖGLICH

UMFASSENDES RAHMENPROGRAMM MIT
BLASMUSIKKAPELLE UND
LIVEMUSIK

GRATIS GRILLSPEZIALITÄTEN UND GETRÄNKE
FÜR ALLE BESUCHER

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



WASSERVERBAND
LEIBNITZERFELD-SÜD



MENSCH NATUR WIRTSCHAFT
WASSER TURM



Der Gemeindevorstand mit den Geehrten vlnr.: Franz Tropper, Johann Jagonak, Johann Patz, Gerhard Simon, Herbert Pratter, Alfred Lampel, Walter Schober.

Foto: Anton Barlic

Gemeinsam unterwegs am Nationalfeiertag

Getreu diesem Motto machten sich wieder unzählige Personen, man schätzt zwischen 700 und 800, am 26. Oktober 2018 aus den 27 Ortschaften der Gemeinde auf den Weg, um bei herrlichem Kaiserwetter unsere schöne Gegend zu erwandern und am Ziel einige gesellige Stunden zu verbringen.

Bereits zum 6. Mal rief die Gemeinde heuer zur schon lieb gewonnenen Sternwanderung auf. Und viele nahmen das Angebot, gemeinsam zu wandern und am Ziel miteinander zu feiern, an. Ziel war in diesem Jahr das Firmengelände der Firma Metallbau Ferk in Draßling, die dankenswerterweise die gesamte Infrastruktur, wie Strom, Wasser und Abwasser, kostenlos zur Verfügung stellte. Dafür ein herzliches Danke!

Musikalisch begrüßte und begleitete die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling die Gäste durch den Nachmittag. Und weil man sich nach einer anstrengenden Wanderung auch wieder stärken muss, lud die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark alle Teilnehmer zur kostenlosen Verköstigung ein. Dafür sorgten Jaga's Steirerei aus Leitersdorf mit Steirerhotdog und Kotelettsemmeln sowie

die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen mit regionalen Säften, Bier und Mischung. Beim Stand des Sportvereines St. Nikolai ob Draßling konnte man die edlen Tropfen der St. Nikolaier Weinbaubetriebe genießen.

Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung war sicherlich die Verleihung von Ehrenurkunden und Zinntellern mit dem Gemeindegewapp an verdiente Funktionäre und Personen des öffentlichen Lebens, die sich jahrelange für das Gemeinwohl eingesetzt haben. Ausgezeichnet wurden Franz Tropper und Gerhard Simon von der Freiwilligen Feuerwehr Hütt, Johann Jagonak von der Freiwilligen Feuerwehr Labuttendorf, Walter Schober vom Tennisverein St. Veit am Vogau, Herbert Pratter vom Tennisverein St. Nikolai ob Draßling, Johann Patz vom Sportverein USV Siebing, sowie Kontrollinspektor Alfred Lampel, langjähriger Kom-

mandant der Polizeiinspektion Straß, anlässlich seiner Veretzung in den Ruhestand.

Bürgermeister Gerhard Rohrer zeigte sich von der großen Teilnehmerschar begeistert und bot einen kurzen Rück- und Ausblick auf das

Gemeindegesehen. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erfreuten sich an den mitwandernden Lamas und Jene, die den Rückweg zu Fuß nicht mehr antreten wollten, brachte die Feuerwehr nach Hause.

Eines steht jetzt schon fest. Im nächsten Jahr wird sich das Wanderziel im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Weinburg am Saßbach befinden.



Auch die Kinder haben mit Bürgermeister Gerhard Rohrer Riesenspaß.

Foto: Anton Barlic

Die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling sorgt für die musikalische Umrahmung.



Den herrlichen Tag genießen.



Gute Unterhaltung bei einem Glaserl Wein.



Jaga's Steirerei kocht auf.



Danke an Familie Ferk für die Benützung des Firmenareals samt Infrastruktur.



Die Lamas der Familie Mally/Isop waren auch dabei.

Fotos: Andreas Ruckenstein

FERK

METALLBAU PULVERBESCHICHTUNG

Draßling 96, A-8422 St. Nikolai ob Draßling

www.ferk-metalbau.at

Österreich und der Ratsvorsitz

Österreich hat in der zweiten Jahreshälfte 2018 den Vorsitz im Rat der Europäischen Union übernommen. Daher wollen wir auch in der Gemeindezeitung einen kurzen Überblick über die Funktionsweise und die Aufgaben geben.

Rat der Europäischen Union

Der Rat der Europäischen Union ist das Organ, in dem die Regierungen der Mitgliedstaaten vertreten sind. Er wird informell auch EU-Rat oder Ministerrat genannt und ist das Gremium, in dem die nationalen Ministerinnen und Minister aller EU-Mitgliedstaaten zusammentreten, um Gesetze zu erlassen und politische Maßnahmen zu koordinieren.

Die Aufgaben des Rates der Europäischen Union

Der Rat der Europäischen Union verhandelt und erlässt Rechtsakte meistens gemeinsam mit dem Europäischen Parlament im Rahmen des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens, auch Mitentscheidung genannt. Der Rat ist für die Koordinierung der Politik der Mitgliedstaaten in zahlreichen Politikbereichen zuständig. Des Weiteren übernimmt

der Rat nach Maßgabe der vom Europäischen Rat vorgegebenen Leitlinien die Festlegung und Umsetzung der Außen- und Sicherheitspolitik der EU. Der Rat beauftragt die Kommission, im Namen der EU Abkommen zwischen der EU und Drittländern bzw. internationalen Organisationen auszuhandeln. Der Rat stellt den Haushaltsplan der EU fest, gemeinsam mit dem Parlament.

Die Ratsformationen

Der Rat trifft sich in zehn verschiedenen Ratsformationen, mit denen sämtliche Politikbereiche der EU abgedeckt werden – von „Wirtschaft und Finanzen“ über „Landwirtschaft und Fischerei“ bis hin zu „Umwelt“. An den Tagungen dieser Ratsformationen

in Brüssel oder Luxemburg nehmen die jeweils fachlich zuständigen Vertreterinnen und Vertreter der 28 Mitgliedstaaten auf Ebene der Ministerinnen und Minister oder Staatssekretärinnen und Staatssekretäre teil. Sie sind befugt, für die Regierung ihres Landes verbindlich zu handeln und das Stimmrecht auszuüben. Der Rat beschließt je nach Sachgebiet mit einfacher Mehrheit, mit qualifizierter Mehrheit oder einstimmig.

Der Ratsvorsitz

Der Vorsitz im Rat (auch „Ratsvorsitz“ oder „Ratspräsidentschaft“ genannt) wechselt nach einer festgelegten Reihenfolge alle sechs Monate zwischen den 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Während dieser sechs Monate leitet der Vorsitz die Sitzungen und Tagungen auf allen Ebenen des Rates und sorgt für die Kontinuität der Arbeit der EU im Rat.

Die Aufgaben des Ratsvorsitzes

Die Aufgaben des Ratsvorsitzes sind vielfältig und anspruchsvoll. Der Vorsitz ist dafür verantwortlich, die Beratungen des Rates über EU-Rechtsvorschriften voranzubringen und für die Kontinuität der Agenda der EU, den ordnungsgemäßen Verlauf der Gesetzgebungsverfahren und

die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten zu sorgen. Dabei muss er als ehrlicher und neutraler Vermittler auftreten.

- Planung und Leitung der Tagungen des Rates und seiner Vorbereitungsgruppen:

Der Vorsitz leitet die Tagungen der verschiedenen Ratsformationen (mit Ausnahme des Rates „Auswärtige Angelegenheiten“) und der Vorbereitungsgruppen des Rates, zu denen die ständigen Ausschüsse wie der Ausschuss der Ständigen Vertreter (ASStV) sowie Arbeitsgruppen und Fachausschüsse zählen. Der Vorsitz sorgt dafür, dass die Beratungen ordnungsgemäß verlaufen und dass die Geschäftsordnung und die Arbeitsmethoden des Rates korrekt angewandt werden. Er organisiert zudem verschiedene formelle und informelle Tagungen in Brüssel und im eigenen Land.

- Vertretung des Rates gegenüber den anderen EU-Organen:

Der Vorsitz vertritt den Rat gegenüber den anderen EU-Organen, insbesondere gegenüber der Kommission und dem Europäischen Parlament. Seine Aufgabe ist es, in Trilog, informellen Verhandlungen und Sitzungen des Vermittlungsausschusses auf eine Einigung über Gesetzgebungsvorhaben hinzuwirken.

Der Vorsitz erfüllt seine Aufgaben in enger Abstimmung mit dem Präsidenten des Europäischen Rates und der Hohen Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik.

Mehr erfährt man unter: <https://www.eu2018.at/>

Quelle: <https://www.eu2018.at/>

e 2 0
u 1 8
- a t

Europa fängt in der Gemeinde an

Generalversammlung der Europa-Gemeinderäte und -rätinnen in Wien

Am 16. November 2018 fand auf Einladung von Außenministerin Karin Kneissl die fünfte Generalversammlung der Mitglieder der Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ im Palais Niederösterreich in der Wiener Herrngasse statt. Diese überparteiliche Initiative wurde vor acht Jahren vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres in Kooperation gemeinsam mit der Vertretung der EU-Kommission in Österreich ins Leben gerufen. Mittlerweile zählt die Initiative bereits über 1050 Europa-Gemeinderäte und -rätinnen aus allen neun Bundesländern zu ihren Mitgliedern. Aus der Marktgemeinde St. Veit in der Süd-

steiermark hat EU-Gemeinderat Engelbert Gaube an dieser Veranstaltung teilgenommen. Außenministerin Karin Kneissl, die selbst fünf Jahre lang in ihrer Heimatgemeinde Seibersdorf als Gemeinderätin diente, betonte in ihrem Festvortrag, welchen wichtigen Beitrag die Europa-Gemeinderäte und -rätinnen dazu leisten, Europa näher an seine Bürger zu bringen. „Die operative Arbeit der Europa-Gemeinderäte und -rätinnen verdient unsere besondere Bewunderung: seien es Pädagogen, die Kindern ein paar Wörter in der Sprache des Nachbarlandes beibringen, oder Freiwillige, die in den Grenzregionen Radwege bauen“, so die Außenministerin. Die Sprache aus



Bei der Generalversammlung: Präsident des Gemeindebundes Alfred Riedl, Außenministerin Karin Kneissl und EU-Gemeinderat Engelbert Gaube.

den Brüsseler Konferenzsälen solle weniger kompliziert und mehr an die Wirklichkeit der Gemeinden, die diese Regelungen schließlich umsetzen müssten, angepasst sein.

Die Europa-Gemeinderäte entwickelten sich seit Anbeginn ihres Bestehens zu einer immer breiter aufgestellten

Initiative. So wurden auch der Österreichische Gemeindebund und das Europäische Parlament zu engen Partnern der Initiative. Diese Zusammenarbeit wurde im Zuge der Generalversammlung mit der Unterzeichnung eines neuen Memorandum of Understanding gefestigt und formalisiert.

Wir wünschen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.



▫ Vordachsysteme



▫ LED-Edelstahl Handlauf Reling

▫ Individuelle Lösungen nach Maß

- Innen und Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl

METALL.& DESIGN
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung • Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
T: 03453 / 37 090 40
M: info@metallunddesign.at

...jetzt Winterrabatt sichern !

Besuchen Sie uns im Schauraum - Mo - Fr - 8 bis 17 Uhr

Thomas Pichler
Geschäftsführer

A-8481 Weinburg am Saßbach 93
Mobil: (0664) 345 74 17

e-mail: thomas@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at



Wohnträume greifbar nah...

*Thomas Pichler
und sein Team wünschen
allen ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein
gutes neues Jahr!*

Achtung! Mineralwolle – richtig sammeln!

Mineralwolle wurde als gefährlicher Abfall eingestuft und muss daher getrennt gesammelt und entsorgt werden!

Im Altstoffsammelzentrum wird Mineralwolle ausschließlich in staubdichten, fest verschlossenen, haushaltsüblichen 110 Liter Säcken übernommen.

Größere Mengen an Mineralwolle die bei der Sanierung von Wohnhäusern anfallen, werden im ASZ nicht angenommen. In diesem Fall ist ein professionelles Entsorgungsunternehmen zu beauftragen.

Sammelhinweis:

Künstliche Mineralfasern, die vor dem Jahr 2002 produziert wurden enthalten lungengängige Fasern, die im Verdacht stehen, krebserregend zu sein.

Mineralfasern die nach dem Jahr 2002 produziert wurden enthalten keine krebserregenden Inhaltsstoffe.

Da keine erkennbare Unterscheidung zwischen den neuen und alten Mineralfasern möglich ist, verwenden Sie beim Verpacken der Mineralfasern immer eine Schutzaustrüstung!



Mineralwolle wird nur in 110 Liter Säcken fest verschlossen im Altstoffsammelzentrum angenommen!



Beispiele

- Glaswolle, Tellwolle, Steinwolle
- Mineralwolle im Verbund
- Rohrummantelungen aus Mineralwolle
- Trittschalldämmung aus Mineralwolle

Achtung

- Keine Mitsammlung der Mineralwolle mit Sperrmüll oder Bauschutt
- Staubdichte Verpackung in Säcken
- Material nicht zerkleinern oder unnötig umpacken
- Staubentwicklung vermeiden!
- Säcke ehestmöglich verschließen

Für weitere Informationen steht Ihnen der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz zur Verfügung.

Abfallwirtschaftsverband Leibnitz

Kadagasse 4/1
8430 Leibnitz
Tel.: 03452 / 76166
www.awv.steiermark.at

Lange Nacht der Museen

ein großer Erfolg

Das barocke Meisterwerk „Pfarrkirche St. Veit am Vogau“ war bei der ORF Langen Nacht der Museen am 06. Oktober 2018 von 18:00 – 01:00 Uhr Besuchermagnet im Bezirk Leibnitz.

Genau 203 Personen aus Nah und Fern nutzten die vom ORF beworbene Kultur-Nacht, um ihren geschichtlichen Horizont zu erweitern. Obwohl die Barockkirche von St. Veit am Vogau an und für sich kein Museum ist, birgt sie trotzdem viele bedeutende Schätze, die man an diesem Abend einem breiten Publikum zugänglich machen wollte, was zur Überraschung des gesamten Organisationssteams auch beeindruckend gelungen ist.

So standen zu jeder vollen Stunde von 18:00 bis 00:00 Uhr insgesamt 7 Kirchenführungen, von denen jede ihre Besucher hatte, am Programm. Eingeleitet wurde jede, bei dunklem Kirchenraum und Kerzenschein, mit einem Orgelspiel von Christoph Tschiggerl mit einem Auszug aus der Toccata und Fugue von Johann Sebastian Bach. Rudolf Pauli und Alexander Dobaj begeisterten die Besucher mit ihrem Wissen rund um Baugeschichte, Innenausstattung, Deckenfresken, Kirchenbrand, Orgel und den historischen Funden.

Dabei bot man auch Einblick in einige verborgene Winkel und stieg über den Westturm, an dem man noch Spuren des Kirchenbrandes von 1880 entdecken kann, hinauf zur Orgelempore.

Im G'wölb organisierte das Lego-Team Friedl das Kinderprogramm. Zu sehen gab es eine Lego-Zeitreise, die Miniatur-Pfarrkirche aus Legosteinen und andere aus Legosteinen gebastelte Objekte. An den vorbereiteten Legospieltischen konnten sich die Kinder auch beim Legobauen kreativ betätigen.

Eine vorläufige Statistik über die Besucherzahl der teilnehmenden Museen im Bezirk Leibnitz weist die Pfarrkirche St. Veit am Vogau als meistbesuchtes „Museum“ aus.

Mit nur einem Ticket und dem kostenlosen Shuttle-Service im Bezirk Leibnitz, das der Tourismusverband Leibnitz-Südsteiermark (die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark gehört diesem an) finanziert hat, konnte man sein geschichtliches Wissen in dieser Nacht auch bei anderen Museen erweitern.



Kinderprogramm mit dem Legoteam Friedl im Pfarr-G'wölb



Kirchenführung



Im Turm die Baugeschichte erleben.



Arbeitsprogramm:
Straßensanierung
Bodenbeschichtung
Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
<http://www.possehl-spezialbau.at>



WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich in seinen Sitzungen mit nachstehenden Themen beschäftigt und Beschlüsse gefasst.

Dienstag, 25. September

Angelobung von Gemeinderat Roman Ritter.

Auf Grund des Ablebens von Gemeinderat Gerhard Neumeister wird gemäß der Steirischen Gemeindeordnung der nächste Ersatzmann der Liste 2 „Volkspartei St. Veit in der Südsteiermark - ÖVP“ Herr Roman Ritter, wohnhaft in Neutersdorf, auf den freien Gemeinderatssitz berufen und von Bürgermeister Gerhard Rohrer angelobt.

Flächenwidmungsplanänderungen a) VF 0.13 „Rom“, b) VF 0.14 „Hammer“, c) VF 0.15 „Rabenhof - Reiter-

weg“, d) VF 0.16 „St. Veit - Sterzweg“:

a) Auf Antrag des Grundeigentümers soll im Bereich des Grundstückes 250/2 in St. Nikolai ob Draßling Bauland für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses ausgewiesen werden. Der Gemeinderat stimmt der Flächenwidmungsplanänderung zu.

b) Auf Antrag des Grundeigentümers soll das Grundstück 240/18 in St. Nikolai ob Draßling, welches bereits teilweise als Gewerbegebiet gewidmet ist, als Gesamtes als Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Der Gemeinderat stimmt der Flächenwid-

mungsplanänderung zu.

c) Die Gemeinde hat Interesse, weitere Bauplätze im Bereich des Reiterweges in Rabenhof auszuweisen und mit den Grundeigentümern Optionsverträge zum Erwerb abgeschlossen. Der Gemeinderat stimmt der Flächenwidmungsplanänderung zu.

d) Die Gemeinde bemüht sich bereits seit einiger Zeit um weitere Bauplätze im Bereich des Sterzweges in St. Veit am Vogau und hat nun mit den 3 Grundeigentümern Optionsverträge zum Erwerb bzw. einen Vorkaufvertrag abgeschlossen. Der Gemeinderat stimmt der Flächenwidmungsplanänderung zu.

Grundstückskauf der Gemeinde - Grst.Nr. 143/3 und Grst.Nr. 144/2 jeweils KG St. Veit am Vogau:

Der Gemeinderat beschließt, die beiden Grundstücke für die Schaffung von weiterem Bauland anzukufen.

Herstellung der Grundbuchsordnung gem. Lieg-TeilG für Weganlage a) Sterzweg Grst.Nr. 1721/1 KG St. Veit am Vogau, b) Mühlweg Grst.Nr. 1259 KG Siebing:

a) Sterzweg Grst.Nr. 1721/1 KG St. Veit am Vogau: Im Zusammenhang mit der Baulandwidmung beim Sterzweg in St. Veit am Vogau ist beabsichtigt, den südlichen Teil des Sterzweges aus dem künftigen Baulandgebiet zu verlegen. Der Weg soll über das Grundstück Nr. 140/2 geführt werden und dort in den südlichen Bereich des Blumenweges einmünden. Der Grundstückseigentümer ist mit dem Erwerb durch die Gemeinde einverstanden. Von Seiten der Gemeinde wurde das Vermessungsbüro InnoGeo mit der Vermessung bzw. Grenzrücksteckung des Sterzweges Grundstück Nr. 1721/1

und des Grundstückes 140/2 beauftragt. Weiters erfolgen Grenzberichtigungen zu weiteren Grundstücken entlang des Sterzweggrundstückes 1721/1. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

b) Mühlweg Grst.Nr. 1259 KG Siebing: Beim Mühlweg in Siebing soll diese Weganlage durch eine Fläche im Ausmaß von 66 m² erweitert werden. Auf dieser Fläche befindet sich eine Wertstoffsammelstelle der Gemeinde bzw. soll eine solche zentral für den Ort Siebing errichtet werden. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Kindergarten Weinburg - Beschäftigung einer Betreuerin als Karenzvertretung über das Hilfswerk Steiermark:

Für die Karenzvertretung der Kinderbetreuerin im Kindergarten Weinburg am Saßbach galt es rasch einen Ersatz zu finden. Über das Hilfswerk Steiermark wurde kurzfristig eine Person gefunden und ist nun ein Betreuungsvertrag abzuschließen. Der Gemeinderat stimmt dem Betreuungsvertrag zu.

Auftragsvergabe Planungsleistungen für Kulturhalle St. Nikolai ob Draßling:

Der Grundsatzbeschluss für den Bau der Kulturhalle wurde bereits vom Gemeinderat im November 2016 gefasst, es gibt Landesförderzusagen und hat die Gemeinde Rücklagen dazu gebildet. Für die Kulturhalle St. Nikolai ob Draßling fanden weitere Planentwurfsbesprechungen des Bauausschusses und mit Vereinen statt. Die Firma Planconsort hat bereits eine Vorstudie erstellt und ist mit der Gemeinde in zahlreichen Gesprächen die Anforderungskriterien durchgegangen. Für die Planungsleistungen wurde ausgehend von Nettoherstellungskosten ein Honorarangebot in Höhe von € 75.718,- netto gelegt. Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen an die Firma Planconsort zu vergeben.

Vertrag über die öffentli-

che Wiedergabe von Filmen in Schulen gemäß § 56c UrhG:

Schulen haben für im Rahmen des Unterrichts vorgenommene Filmaufführungen (Dokumentar-, Fernseh- oder Spielfilme) an Verwertungsgesellschaften nach dem Urheberrechtsgesetz eine Vergütung zu bezahlen. Eine Rahmenvereinbarung wurde zusammen mit den Verwertungsgesellschaften und dem Gemeindebund ausgearbeitet und soll dieser von der Gemeinde beigetreten werden. Für die Volksschulen der Gemeinde besteht unterschiedlicher Bedarf aufgrund deren Rückmeldungen, doch kann die Gemeinde nur für alle Schulen gemeinsam abschließen. Der Vergütungssatz pro Schüler beträgt € 0,68 (2015/16) bzw. € 0,69 (2016/17) und ist danach indexiert. Im Jahr ist somit mit Kosten von ca. € 120,- zu rechnen. Der Gemeinderat stimmt dem Vertrag zu.

Vertrag über die Reprografievergütung bei Schulen gemäß § 42b UrhG:

Es besteht auch eine Verpflichtung zur Vergütung von Kopien von urheberrechtlich geschützten Werken an Schulen nach § 42b Urheberrechtsgesetz „Reprografievergütung“. Es liegt ein Mustervertrag zum Abschluss der Gemeinde mit der Literar-Mechana Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte GmbH und der Bildrecht GmbH vor, welcher Deckung findet nach der zwischen dem Österreichischen Gemeindebund und den Verwertungsgesellschaften im Jahr 2013 abgeschlossenen Rahmenvereinbarung. Eine Vergütung steht laut Gemeindebund bereits dann zu, wenn in einer gemeindeeigenen Schule ein Vervielfältigungsgerät, darunter fallen nicht nur Kopierer, sondern auch Scanner, Faxgeräte und dergleichen, bereitgehalten wird.

Man kommt somit nicht umhin, diesen Vertrag für alle Schulen der Gemeinde abzuschließen. Der Vergütungssatz pro Schüler beträgt € 0,488 für das Schuljahr

2016/17 und ist auch indexiert. Im Jahr ist somit mit Kosten von ca. € 90,- zu rechnen. Der Gemeinderat stimmt dem Vertrag zu.

Abschluss eines Totenbeschauvertrages der Gemeinde mit Dr. Robert Spohner, 8413 St. Georgen 70:

Die Gemeinde hat bereits einige Verträge mit praktischen Ärzten zur Durchführung der Totenbeschau im Bereitschaftsdienst abgeschlossen. Nunmehr soll diese Vereinbarung auch auf Dr. Spohner erweitert werden. Der Gemeinderat stimmt dem Vertrag zu.

Festlegung der Allgemeinen Bedingungen für die Indirekteinleitung in die Kanalisationsanlage der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark:

Es gibt im Gemeindegebiet ein paar Indirekteinleiter, die besonders belastende Abwässer in die Kläranlagen der Gemeinde einleiten und dazu Verträge mit den ehemaligen Gemeinden St. Nikolai und Weinburg abgeschlossen haben. Zu diesen Indirekteinleiterverträgen gibt es auch allgemeine Bestimmungen, die grundsätzliche Anleitungen über Entsorgungsvertrag, Einleitungsvoraussetzungen, Beschränkungen für die Übernahme der Abwässer, Informationen und Zutrittsbestimmungen, Haftungs- und Kündigungsfestlegungen usw. enthalten und gemeinsam mit den Verträgen eine Einheit bilden. Diese allgemeinen Bestimmungen wurden nun überarbeitet und vereinheitlicht. Der Gemeinderat stimmt den allgemeinen Bedingungen zu.

Dienstag, 23. Oktober 2018

Nachtragsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 2018:

Es wurde ein Voranschlagsentwurf erstellt, der auf Vorgaben des Landes und auch auf bisher eingetroffene Änderungen bei einzelnen Haushaltspositionen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes eingeht. Verschie-

bungen gibt es bei diversen Rücklagebildungen, beim Betrieb der Wasserversorgung, beim Betrieb der Abwasserbeseitigung, beim Kinderkrippenbau, beim Straßenbau, beim Bauhof-Umbau, beim Wasserleitungsbau und anderen Positionen. Durch den Nachtragsvoranschlag ergibt sich im ordentlichen Haushalt eine Summe der Einnahmen und Ausgaben von € 7.532.500,- sowie einen ausgeglichenen außerordentlichen Haushalt von € 2.436.000,-. Der Gemeinderat stimmt dem Nachtragsvoranschlag zu.

Jagdpatentgelt 2018 - Aufteilungsentwurf und Auszahlungszeitraum:

Der Aufteilungsentwurf für die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes lag vom 18. September bis 16. Oktober 2018 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Der Hektarsatz wurde je Jagdgebiet ermittelt und beträgt bei der Gemeindejagd St. Veit am Vogau € 4,00, bei der Gemeindejagd Weinburg am Saßbach € 3,44, bei der Gemeindejagd St. Nikolai ob Draßling € 2,17 und bei der Gemeindejagd Hütt-Sulzegg € 2,79 pro ha. Die Auszahlung soll im Zeitraum von 29. Oktober bis 11. Dezember 2018 erfolgen. Nicht behobene Anteile werden in der jeweiligen Katastralgemeinde der Verwendung zugeführt bzw. vorerst auf Rücklage gelegt. Dies wird vom Gemeinderat genehmigt.

Kanalabgabenordnung - Anpassung der Kanalbenutzungsgebühr ab 2019:

Beim Betrieb der Abwasserbeseitigung besteht laut Rechnungsabschluss 2017 ein Abgang von ca. € 26.000,-. Derzeit beträgt der EGW-Satz für die Kanalbenutzungsgebühr € 99,50 und sollte bei einer Berücksichtigung der Indexentwicklung von ca. 2 % eine Erhöhung auf € 101,50 erfolgen. Damit kommt man der Kostendeckung im Betrieb Abwasserbeseitigung etwas näher und entspricht dies auch der Verbraucherpreisentwicklung. Die Änderung wird mit

Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG
Wagendorferstraße 30a • 8423 Wagendorf
T 03453 2104 • www.braunegger.at



Bad
Wärme
Haustechnik





Wir wünschen euch zur Weihnachtszeit
Momente voller Heiterkeit.
Dass liebe Menschen an euch denken,
euch Frieden, Wärme, Freude schenken.

Ihr Team von
Franz Braunegger Installationen







01.01.2019 in Kraft treten.

Änderung der Förderbestimmungen für a) Schulveranstaltungsförderung, b) 24-h-Pflegeförderung:

a) Für Schulveranstaltungen, die mehrtägig außerhalb der Schule stattfinden, gewährt die Gemeinde seit September 2016 eine Förderung in Höhe von € 20,- in Form von Regionsgutscheinen. Um

den Förderanspruch zeitlich etwas einzuschränken und den Anspruch gut kontrollieren zu können, wird die Beantragungsmöglichkeit mit spätestens 1 Kalenderjahr nach der geförderten Schulveranstaltung festgelegt.

b) Die 24-h-Pflegeförderung wird für zwei gemeldete Pflegekräfte am Ende des jeweiligen Jahres, in dem diese mit Wohnsitz gemeldet waren, in

Form von Einkaufsgutscheinen in Höhe von € 100,- pro Jahr, auch anteilmäßig, gewährt. Auch hier wird eine zeitliche Beantragungsschranke festgelegt. Der Antrag ist bis spätestens 1 Kalenderjahr nach dem Ende des Jahres der Anspruchsbeurteilung einzubringen.

Grundsatzbeschluss Zu- und Umbau Gemeindeamt St. Veit samt Wohnungen:

Die grobe Kostenschätzung für das Projekt Zubau beim Gemeindeamt samt Wohnungen in Höhe von ca. € 900.000,- Netto liegt vor, jedoch noch ohne konkrete Planung. Die Zusammenfassung der Verwaltung in St. Veit wird als wichtig erachtet. Der Zubau des Gemeindeamtes soll ebenerdig in Richtung Sportplatz erfolgen und im darüber liegenden Geschoss drei Wohnungen errichtet werden. Die Umsetzung soll zumindest im Jahr 2019 beginnen.

Grundsatzbeschluss Zu- und Umbau Siebinger-Haus:

Beim Sängerkheim in Siebing sind der Umbau und der Zubau eines Feuerwehrhauses als Projekt Siebinger-Haus seit einiger Zeit geplant. Es befinden sich derzeit dort die Räumlichkeiten des Sängerkchors, der Blasmusik und der Dorfgemeinschaft. Beim Land wurde das Projekt bereits vorgestellt und folgt von dessen Seite noch eine Bedarfsprüfung. Für den Zubau ist ein geringfügiger Grunderwerb

notwendig und besteht diesbezüglich bereits ein Optionsvertrag mit dem Verkäufer.

Grundsatzbeschluss Bürgerbeteiligungsprozess:

Im kommenden Jahr 2019 soll ein Bürgerbeteiligungsprozess durchgeführt werden. Themen der Bürgerbeteiligung werden sein die Erstellung eines Strategiekatalogs, wohin geht die Entwicklung der Gemeinde in den nächsten 10 bis 15 Jahren, Stärkung der örtlichen Zentren in St. Veit, St. Nikolai und Weinburg, Gebäudemanagement, Wirtschaftsstandort und Landwirtschaft, das religiöse Leben und Sport, touristische Überlegungen und besonders wichtig die Raumplanung.

Für die Prozessbegleitung mit den Workshops und Versammlungen sind 75 % Förderung des Landes zugesichert. Der Erfolg des Prozesses hängt vom unterstützenden und beratenden Unternehmen und vor allem von den Mitwirkenden und Interessierten der Gemeinde bzw. der Bevölkerung ab.

Wahl eines Mitgliedes bzw. Ersatzmitgliedes für den a) Umweltausschuss, b) Bau- und Infrastrukturausschuss, c) Raumordnungs- und Planungsausschuss, d) Wegeerhaltungsausschuss:

Durch das Ausscheiden von GR Neumeister sind auch die Vertretungen in den diversen Fachausschüssen nachzubersetzen. Das Vorschlagsrecht für diese Nachbesetzungen

hat die ÖVP-Fraktion und liegt dazu ein schriftlicher Wahlvorschlag vor.

a) Umweltausschuss: GR Roman Ritter wird zum Ersatzmitglied gewählt. b) Bau- und Infrastrukturausschuss: GK August Jöbstl wird zum Mitglied gewählt. c) Raumordnungs- und Planungsausschuss: GK August Jöbstl wird zum Mitglied gewählt. d) Wegeerhaltungsausschuss: GR Roman Ritter wird zum Mitglied gewählt.

Wahl eines Delegierten bzw. Beauftragten für a) Wasserverband Schwarzaubach, b) Sicherheitsbeauftragter:

Durch das Ausscheiden von GR Neumeister sind auch die Vertretung im Schwarzaubach-Verband und die Funktion des Sicherheitsbeauftragten nachzubersetzen:

a) GR Franz Manfred Prisching wird zum Delegierten des Wasserverbandes Schwarzaubach gewählt. b) GR Gerald Konrad wird zum Sicherheitsbeauftragten gewählt.

Benefizkonzert

Musik hat Macht und Energie...

3. Februar 2019, 17:00 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau

Ein Konzert mit em.o.Univ. Prof. Mag. Oto Vrhovnik (Konzertsaxophonist), sowie mitwirkenden Chören, Musikgruppen und Solisten.

Nach seinem Studium in Paris machte es sich Prof. Oto Vrhovnik zur Aufgabe, das klassische Saxophon in Zentraleuropa zu etablieren. Durch ständige internationale Auftritte als Lehrer und Solist ist es ihm gelungen, das Saxophon schnell populär zu machen. Er wirkte in den berühmtesten Orchestern, wie den Wiener Philharmonikern, Berliner Philharmonikern und dem Staatsopernorchester Wien usw., so wie an Radio- und TV-Auftritten und zahlreiche LP- und CD-Einspielungen mit. Zuletzt unterrichtete er als O. Professor an der Universität für Musik und Darstellende Kunst (MDW) Wien. Seit Juni 2018 ist er Bürger von Wagendorf/St. Veit in der Südsteiermark. Mit diesem Konzert möchte sich Prof. Oto Vrhovnik gerne bei den Einwohnern der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und darüber hinaus vorstellen. Über einen regen Konzertbesuch würden er sich und die mitwirkenden Musiker sehr freuen.

Eintritt: **Freiwillige Spende** (der Reingewinn wird für einen guten Zweck in der Gemeinde verwendet)



em.o.Univ. Prof. Mag. Oto Vrhovnik

Wir bringen Ihre Ideen nicht nur auf Papier!

- OFFSETDRUCK
- TEXTILDROCK
- GRAFIKSERVICE
- DIGITALDRUCK
- STEMPEL
- DOMING 3D-KLEBER
- LASERSCHNITT / -GRAVUR
- GROSSFORMATDRUCK
- ROLL UPS
- BAUSTELLENTAFELN
- BESCHRIFTUNG
- PLEXIBUCHSTABEN
- WERBEMONTAGEN
- DRUCKVEREDELUNG
- BUCHBINDEARBEITEN

DRUCKEREI NIEGELHELL GmbH

8435 Leitring | Leitringer Hauptstraße 23
Tel. 03452 / 84 820 | Fax: DW 4
E-Mail: office@niegelhell.net
www.niegelhell.net

Tag der offenen Tür presented by
FACHSCHULE HALBENRAIN

Schloss Halbenrain
Halbenrain 1
8492 Halbenrain

25. Jänner 2019
15:00 – 18:00 Uhr

Informieren, Probieren, Kosten!
Wir freuen uns auf Dich!

Dein Ticket für die Zukunft!



Jeder von uns glaubt an etwas anderes. So unterschiedlich unsere Glaubensvorstellungen auch sind, auf eines sollten wir nicht vergessen: nämlich an uns selbst zu glauben. Denn der Glaube versetzt sprichwörtlich Berge. Manchmal genau jene, die uns im Wege stehen. Und so ist alles möglich, wenn man an sich glaubt. Wir als Sparkasse wurden im Glauben an die Begabungen und Potenziale aller Menschen gegründet. **Daran glauben wir bis heute.**

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2019.

Steiermärkische
SPARKASSE



Neues Volksbegehren

Für verpflichtende Volksabstimmungen

Im Frühjahr 2019 findet eine weitere „Woche der direkten Demokratie“ statt, in der das Volksbegehren „Für verpflichtende Volksabstimmungen“ unterstützt werden kann.

Im Eintragungszeitraum vom 25. März bis 1. April 2019 können alle wahlberechtigten Österreicherinnen und Österreicher, auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, für das Volksbegehren „Für verpflichtende Volksabstimmungen“ eine Eintragung tätigen. Stichtag ist der 18. Februar 2019.

Die Eintragung kann im genannten Zeitraum in einer beliebigen Gemeinde – mit großzügig gestalteten Öffnungszeiten in den Amtsstuben – oder auch online vorgenommen werden. Nicht auszuschließen ist, dass in der Woche der direkten Demokratie nach entsprechender Antragstellung noch weitere Volksbegehren zur Eintragung aufliegen werden.

Die Teilnahme der Öster-

reicherinnen und Österreicher an demokratischen Prozessen und Entscheidungen ist sehr wichtig. Stimmen Sie mit!

Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Wir wollen, dass das österreichische Volk nicht mehr von Politikern bevormundet werden kann. Daher regen wir eine Bundesverfassungsgesetzes-Änderung derart an, dass eine Volksabstimmung über einen Gesetzesvorschlag innerhalb eines halben Jahres durchgeführt werden muss, wenn dies von mehr als 100.000 Wahlberechtigten verlangt wird und ebenso vor jeder Änderung der Bundesverfassung und vor dem Abschluss eines Staatsvertrages. Das Ergebnis einer jeden Volksabstimmung ist raschest umzusetzen.“



Marktgemeinde
Sankt Veit in der Südsteiermark
Bezirk Leibnitz - Steiermark

PUBERTÄT

Schwierige Zeit für Kinder und Erwachsene

Ein Vortrag von Dr. Alf Schradt (Schulpsychologe a.D.)

Donnerstag,
31. Jänner 2019
Beginn: 19:00 Uhr
Kultursaal Weinburg am Saßbach
Eintritt: € 8,00



Sankt Veit in der Südsteiermark

Mei DIRNDL

Mit „Mei Dirndl“ wollen wir ein neues Markenzeichen in unserer Gemeinde setzen. Nach der Gemeindefusion hat sich in unserer Gemeinschaft bereits viel getan. Um dieses Feuer lebendig zu halten, bedarf es kontinuierlich neuer Ideen und somit präsentieren wir euch 2019 „Mei Dirndl“ - eine neue & frische Alltagstracht.

Traditionen leben in deiner TRACHT

Entweder Nadel und Zwirn bei einem Nähkurs selbst in die Hand nehmen und „Mei Dirndl“ schneiden

oder

Schneiden lassen - bei unseren beiden Meisterschneiderinnen Anita Lechner-Größ und Sieglinde Ploder

Fahr nicht fort und kauf deine Stoffe im Ort! - Monika Pucher in Leitersdorf

Mehr Infos zu den Nähkursen und Stoffen gibt es im neuen Jahr für euch.



Wildtierschutz und Verkehrssicherheit

in der Steiermark

Ein Gemeinschaftsprojekt vom Land Steiermark, Tierschutz, STED und Jagd im Projektrevier Pichla bei Mureck entlang der Landesstraße 271.

Zahlreiche Verkehrsunfälle mit Wildtieren finden jedes Jahr auf der L271 von Seibersdorf in Richtung Pichla/Mureck statt. Hoher volkswirtschaftlicher Schaden und Tierleid sind die Folgen. Ein Grund ist der Ausbau der L271, die eine zu hohe Geschwindigkeit für diesen Streckenabschnitt zulässt. 2016 gab es 25 Stück verkehrstote Wildtiere und 2017 bereits 41 Stück. Leider kommen auch immer geschützte Tierarten durch den Straßenverkehr ums Leben.

Nur durch genaue Dokumentationen werden 2 bis 3 Projektreviere je Bezirk mit optischen Wildreflektoren ausgestattet. Am 11.10.2018 durften die Jäger aus Pichla bei Mureck gemeinsam mit dem Straßenerhaltungsdienst die neuen Wildreflektoren montieren. Durch die Anbringung dieser optischen Reflektoren konnten bereits bei Versuchsrevieren die Verkehrsunfälle mit Wildtieren um bis zu 40% reduziert werden.

Ziel muss es sein, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Wildunfälle nachhaltig zu senken und damit viel Tierleid zu verhindern. Wo Straßenabschnitte mit optischen Reflektoren ausgestattet wurden und man diese erkennt, wäre es sinnvoll, die Geschwindigkeit zu drosseln, da diese Straßen sehr oft von Wildtieren bei Nacht, aber auch bei Tag, überquert werden.

Man hofft, dass die Bemühungen, die L271 sicherer gegen Wildunfälle zu machen, zum Erfolg führen.

Auch die Gemeindevertretung freut sich, dass es so aktive Jäger gibt, die es geschafft haben, die finanziellen Mittel aufzubringen, damit die Straße zwischen Seibersdorf und Pichla wieder sicherer wird. Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gewährt dafür eine Förderung in Höhe des Eigenmittelanteiles der Jägerschaft in Pichla bei Mureck.

Der Aufsichtsjäger
Herbert Remling



RECHT interessant

Von der Schirmbar ins Krankenhaus, die Schiabfahrt nach Pistenschluss

Wer seinen Schi- tag gemütlich auf einer Hütte oder in einer Schirmbar ausklingen lässt und deswegen erst nach Betriebschluss der Schilifte als „Spätheimkehrer“ abfährt, ist zu besonderer Vorsicht verpflichtet.

Dabei ist insbesondere mit Arbeiten auf der Piste zu rechnen und so abzufahren, dass auf Warnhinweise, Pistengeräte und dergleichen rechtzeitig reagiert werden kann. Dass eine Schipiste nach Betriebsschluss der Lifte nicht gesperrt ist, bedeutet deswegen keinesfalls freie Fahrt.

Nach Pistenschluss haftet der Liftbetreiber als Wegehälter noch für atypische Hindernisse. Künstlich geschaffene Hindernisse sind deshalb vom Liftbetreiber nur dann abzusichern (durch Warnhinweise, teilweise Pistensperren, etc.), wenn ihre Gefährlichkeit über das Erwartbare hinausgeht.

Ein beispielsweise im steilen Gelände quer über die

Piste zum Zweck der Pistengerät gespanntes Seil wäre ein solches atypisches Hindernis und aus diesem Grund vom Liftbetreiber auch nach Pistenschluss abzusichern.



Lässt der Spätheimkehrer aber die von ihm an den Tag an legende besondere Sorgfalt bei „der letzten Abfahrt“ außer Acht, kann dies dennoch bei einer Kollision mit einem solchen Hindernis ein Mitverschulden begründen.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen am nächsten Sprechtag im Marktgemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark **nach Voranmeldung** gerne zur Verfügung.

Die nächsten Sprechta-

- Dezembertermin entfällt
- 29. Jänner 2019, 18:00 Uhr
- 26. Februar 2019, 18:00 Uhr
- 26. März 2019, 18:00 Uhr

DAS HAUS DES RECHTS
DESTALLER MADER PALL

Dr. Helmut Destaller, Dr. Gerald Mader, Mag. Philipp Pall
8010 Graz, Wastiangasse 7, Tel. 0316/8274320, www.law4you.at

1955 - heute

Daten und Fakten aus unserer Gemeinde

1955

In Labuttendorf wird ein öffentlicher Fernsprecher errichtet.

1956

In St. Veit am Vogau findet der letzte Viehmarkt statt.

Kanalisation und anschließende Asphaltierung der Ortsdurchfahrt von St. Veit am Vogau.

1957

Neubau des Rüsthauses der FF Hütt.

Franz Ulz wird Bürgermeister der Gemeinde Lind und bleibt dies bis 1966.

Franz Strohmeier wird Mitarbeiter der Gemeinde St. Veit am Vogau im Außendienst und bleibt dies bis 1982.

Erbau des Kühlhauses in Siebing mit 24 Kühlfächern.

1958

In Wagendorf findet die Christenlehre beim Schmied mit 15 Burschen und 21 Mädchen statt.

Errichtung des Kühlhauses in Wagendorf.

Fahrzeugsegnung mit 150 Fahrzeugen in St. Veit am Vogau.

Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle erhält ihre erste Uniform.

Für die Schloßkirche Weinburg am Saßbach konnte durch Spenden der Bevölkerung eine neue Orgel von der Firma Hopferwieser angeschafft werden.

Erbau des Kühlhauses in Weinburg mit 48 Kühlfächern.

Weihe der Heldenglocke an der Kriegergedächtnisstätte in Pichla.

1959

Renovierung des Glockenturmes in Wagendorf mit dem Reingewinn der Dorfjugend aus dem Weinleseumzug mit sechs Festwagen und einem Fest im

2018 100 Jahre Republik

Eine geschichtliche Serie im offiziellen Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018

Österreich begeht heuer den 100. Jahrestag der Gründung der Republik. Dies nimmt auch die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark zum Anlass, um in der Gemeindezeitung „Mein Südsteierer“ über die historischen Ereignisse in Österreich und in unserer neuen Gemeinde zu berichten.

1955 bis heute:

Die Zweite Republik

Politisch war Österreich lange von einer „Großen Koalition“ geprägt. Die beiden politischen Lager ÖVP und SPÖ regierten das Land gemeinsam. Viele Einflussbereiche wurden bereits vorparlamentarisch verhandelt. Eine tragende Rolle nahm die Sozialpartnerschaft ein. Das Proporzsystem sollte das Einvernehmen zwischen den Großparteien sicherstellen, ein Wiederaufflackern der schweren Konflikte der Zwischenkriegszeit verhindern und so den sozialen Frieden im Land garantieren.

Der Nachteil war jedoch, dass sich die beiden großen Parteien oft gegenseitig blockierten und sich Reformen nur schleppend umsetzen ließen.

Bei den Wahlen 1966 verzichtete die ÖVP eine absolute

te Mandatsmehrheit und Josef Klaus bildete eine Alleinregierung. Mit Grete Rehor wurde erstmals eine Frau Bundesministerin in einer Regierung.

Nach den Wahlen 1970 vollzog sich ein Machtwechsel. Die SPÖ gewann die relative Mandatsmehrheit. Bruno Kreisky wurde Kanzler einer Minderheitsregierung mit Duldung durch die FPÖ. 1971 kam es zu Neuwahlen und die SPÖ erhielt die absolute Mehrheit.

Die Ära Kreisky war geprägt durch Reformen und die Modernisierung des Landes.

Unter Kreisky kam es 1978

auch zur ersten Volksabstimmung in Österreich. Die Bevölkerung lehnte jedoch die von der Regierung empfohlene Inbetriebnahme des Atomkraftwerks Zwentendorf ab. 1983 verlor die SPÖ ihre absolute Mehrheit, Kreisky trat zurück

und Unterrichtsminister Fred Sinowatz bildete mit der FPÖ eine Kleine Koalition. Vizekanzler wurde der Bundesparteiobmann der FPÖ, Norbert Steger. Diese Regierung sollte jedoch nur drei Jahre bestehen.

Im Jahr 1986 erfolgte eine große innenpolitische Zäsur. Im Bundespräsidentenwahlkampf wurde dem ÖVP-Kandidaten Kurt Waldheim – der von 1971 bis 1981 das Amt des UNO-Generalsekretärs ausgeübt hatte – seine Rolle während der NS-Zeit vorgeworfen. Waldheim gewann die Wahl und wurde Bundespräsident.

Auch wenn Waldheim letztlich eine Beteiligung oder Mittäterschaft an Kriegsverbrechen nicht nachgewiesen werden konnte, so führte die anfangs selektive Präsentation seiner Wehrmachtvergangenheit zu weltweiter Berichterstattung und politischen Reaktionen im Ausland.

Im Juni 1986 trat Fred Sinowatz als Bundeskanzler zurück, ihm folgte Franz Vranitzky nach. Noch im Spätsommer 1986 zerbrach die Kleine Koalition nach der Wahl Jörg Haider zum Obmann der FPÖ. Im November 1986 kam es zu Neuwahlen, in deren Folge Franz Vranitzky und der Obmann der ÖVP, Alois Mock, im

Jänner 1987 nach 16 Jahren

wieder eine Große Koalition – diesmal unter Führung der SPÖ – bildeten.

Ab 1986 wurde die Frage der Beteiligung von Österreichern an den Verbrechen des Nationalsozialismus zu einem öffentlichen und breit diskutierten Thema. Insbesondere Bundeskanzler Franz Vranitzky brachte den Aspekt der „moralischen Mitverantwortung“ in den Diskurs ein. 1993 bat er die „Opfer der österreichischen Täter“ des Nationalsozialismus anlässlich einer Israel-Reise im Namen der Republik um Verzeihung.

Die Kanzlerschaft Vranitzkys war vor allem durch außenpolitische Herausforderungen geprägt. 1989 fiel der entlang der Grenze Österreichs verlaufende „Eiserne Vorhang“. Das nach dem Zweiten Weltkrieg existierende weltpolitische Machtgefüge „Ost“ und „West“ fand ein Ende. Damit veränderte sich auch Europa nachhaltig.

Mit dem Ende des Kalten Krieges erfolgte eine Re-Orientierung der österreichischen Außenpolitik auf Europa. Österreich rückte von seiner Randlage an der Schnittstelle zwischen „Ost“ und „West“ in das Zentrum eines größeren Europa mit neuen Formen partnerschaftlicher Koexistenz. Dies fand etwa Niederschlag in einer forcierten Nachbarschaftspolitik.

Schon vor den Ereignissen des Jahres 1989 hatten die Bemühungen Österreichs um einen Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft begonnen. Im April 1989 beschloss die Regierung das Beitrittsansuchen, das im Juli 1989 von Außenminister Mock in Brüssel überreicht wurde. Die Beitrittsverhandlungen konnten Anfang

1994 erfolgreich abgeschlossen werden, bei der Volksabstimmung vom 12. Juni 1994 stimmten zwei Drittel der österreichischen Bevölkerung für einen Beitritt. Seit 1995 ist Österreich Mitglied der Europäischen Union (EU). Im Februar 1995 nahm Österreich die Einladung zur Teilnahme an der NATO-Partnerschaft für den Frieden an und wirkt seither unter anderem auch an der vom UN-Sicherheitsrat autorisierten Friedensoperation im Kosovo mit. Seit 1999 gehört Österreich der Eurozone an. Ab diesem Zeitpunkt löste der Euro den Schilling als Buchgeld ab, die Bargeldeinführung erfolgte 2002.

Die Nationalratswahl 1999 brachte Verschiebungen in der politischen Landschaft Österreichs. Die FPÖ gewann mehr Stimmen als die ÖVP und wurde zweitstärkste Partei. Die ÖVP ging eine Koalition mit der FPÖ ein und stellte mit Wolfgang Schüssel den Bundeskanzler. Bei den vorgezogenen Nationalratswahlen im Herbst 2002 wurde dann die ÖVP stimmenstärkste Partei.

Nach den Nationalratswahlen 2006, bei denen die SPÖ die ÖVP wieder überholt hatte, gingen erneut SPÖ und ÖVP eine Koalition ein. Alfred Gusenbauer (SPÖ) wurde Kanzler. Nach den Neuwahlen im Jahr 2008 wurde er von Werner Faymann (SPÖ) abgelöst, der die Koalition mit der ÖVP fortsetzte. Ihm folgte 2016 bis Dezember 2017 Christian Kern (SPÖ). Seit Dezember 2017 ist Sebastian Kurz (ÖVP) Bundeskanzler der Republik Österreich.

Seit dem 26. Jänner 2017 bekleidet Alexander Van der Bellen das Amt des österreichischen Bundespräsidenten.



ÖK St. Veit am Vogau Fahnenweihe 1960.



Frauensäule in Weinburg von Bus umgefahren 1985.

Gasthaus Gratze.

12. Juli: letzte Christenlehre in Wagendorf.

Walter Kompost wird Standesbeamter der Gemeinde St. Veit am Vogau.

In Neutersdorf wird ein Kühlhaus errichtet.

Errichtung der ersten Straßenbeleuchtung in St. Veit am Vogau.

Renovierung des Glockenturmes in Wagendorf.

Erbau des Kühlhauses in Perbersdorf mit 54 Kühlfächern.

Ankauf eines Rüstautos für die FF Pichla.

Errichtung des Löschteiches der FF Siebing.

1960

Dechant Franz Gindl, ÖkR Johann Jahrbacher und RR Karl Schrampf werden Ehrenbürger der Gemeinde St. Veit am Vogau.

Josef Friedl wird Bürgermeister der Gemeinde Siebing und bleibt dies bis zur Gemeindegemeinschaftsversammlung 1967.

1961

Der Schwarzaubach im Gemeindegebiet von St. Veit am Vogau wird reguliert.

In Wagendorf wird eine Bushaltestelle der Firma Weiss errichtet.

Eröffnung der Tankstelle in Labuttendorf.

Neue Hausnummerierung in St. Veit am Vogau, Wagendorf und Labuttendorf.

Die FF Wagendorf erhält ein neues Kleinlöschfahrzeug der Marke Ford Transit.

Am Katharinentag wird der Weinburger Benefiziat

Josef Scherübel tot in seinem Bett aufgefunden.

Die FF Siebing kauft eine zweite neue Motorspritze an.

1962

Gründung des Bauunternehmens Waltl in Wagendorf.

Der letzte Kurs der Haushaltungsschule wurde abgehalten.

Robert Reiter wird letzter, in Weinburg am Saßbach ansässiger, Benefiziat.

Errichtung des neuen Rüsthauses der FF Siebing.

1963

Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Veit am Vogau aus Anlass der 800-Jahr-Feier.

28. September: 800-Jahr-Feier in St. Veit am Vogau mit großem Festakt und Wappenverleihung.

In Wagendorf wird ein öffentlicher Fernsprecher eingerichtet.

Das Armenhaus in Labuttendorf wird verkauft.

St. Veit am Vogau erhält erstmals einen eigenen Sportplatz.

Das Rüsthaus der FF Labuttendorf wurde bis 1964 unter der Führung von HBI Johann Schandl neu erbaut.

Der Sportverein Siebing wird beim Sportverband gemeldet und der Sportplatz wird gepachtet.

1964

Bauerngut Wagendorf wird Agrargemeinschaft.

Lipsch lehnt die Gemeindegemeinschaft mit St. Veit am Vogau ab.

Die St. Veiter Gemeindegemeinschaft wird ver-

kauft.

Der Bau eines Lehrerwohnhauses in St. Veit am Vogau wird beschlossen und bis 1966 vollendet.

Gründung der Turn- und Sportunion St. Veit am Vogau.

1965

Neutersdorf scheidet aus dem Feuerwehrsprengel Hütt aus und wird mit der Gemeinde St. Veit am Vogau vereinigt. Neutersdorf erhält neue Hausnummern.

Beginn mit dem Volksschulhausbau in St. Veit am Vogau und Fertigstellung im Herbst 1968.

Die FF Wagendorf kauft eine neue Tragkraftspritze an.

Spatenstich für das neue Sporthaus des TUS St. Veit am Vogau.

Die Schloßkirche Weinburg am Saßbach erhält eine neue Marmorvollmensa aus Salla-Marmor in Verbindung mit dunklem italienischem Serpentin. Die feierliche Altarkonsekration nahm am 04. Juli Abt Placius Wolf aus Seckau vor.

Adinolfo Graf Lucchesi Palli, Besitzer des Schlosses Weinburg, wird zum Ehrenbürger der Gemeinde Weinburg am Saßbach ernannt.

Ankauf einer zweiten Motorspritze der FF Pichla.

1966

Franz Gründl wird Bürgermeister der Gemeinde Lind und bleibt dies bis zur Gemeindegemeinschaft 1969.

Gemeindefunktionär Dr. Franz Jonas wird Ehrenbürger der Gemeinde St. Veit am Vogau.

Die Druschhütte in St. Veit am Vogau wird verkauft.

Die Labuttendorferstraße erhält ihren ersten staubfreien Belag.

Das Rüsthaus der FF Wagendorf wird um einen zusätzlichen Mannschaftsraum erweitert.

Die FF Priebing kauft ein Rüstauto an.

1967

Bei der Raiffeisenbank St. Veit am Vogau wird der Halbtagesbetrieb an Werktagen eingeführt.

Gründung des Sportvereines Weinburg am Saßbach.

1968

Die Druschhütte in Wagendorf wird verkauft und eine neue Viehwaage errichtet.

Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Veit am Vogau, Restaurierung der Deckenfresken, Erneuerung der Vergoldung und Fassung der Altäre und Kanzel.

Erster Faschingsumzug „St. Veiter Karneval“ der TUS St. Veit am Vogau.

Gründung des Senioren-



800-Jahr-Feier St. Veit am Vogau 1963.

bundes St. Veit am Vogau.

Die Gemeinden Perbersdorf, Siebing, Weinburg und Pichla werden zusammengelegt. Anton List wird Regierungskommissär und anschließend Bürgermeister.

1969

Vereinigung der Gemeinde Hütt, Marchtringberg und Karleiten mit der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling. Damit verbunden eine Überschreitung der Einwohnerzahl von 1.000. Einhergehen die Verbesserung der Wohnqualität, die Renovierung der Häuser, Steigerung der landwirtschaftlichen Erträge, Schwarzaregulierung und damit Befreiung des Schwarzautales vom Hochwasser, Ausbau der Güterwege und des Gemeindestraßennetzes der

Gemeinde St. Nikolai ob Draßling.

Ausbau der Triester Straße (B69).

Das ehemalige Schulhaus in St. Veit am Vogau wird zum Gemeindeamt und zur Raiffeisenkasse ausgebaut.

Der Schwarzaubach im Gemeindegebiet von St. Veit am Vogau und der Alterbach werden reguliert.

1970

Zusammenlegung der Gemeinden Lind und Lipsch mit der Gemeinde St. Veit am Vogau. Das Gemeindehaus und die Gemeindegärten in Lipsch werden verkauft.

18. Oktober: Das Gemeindeamtshaus und die Raiffeisenkasse werden im

alten Schulhaus eröffnet.



800-Jahr-Feier St. Veit am Vogau 1963.

Seit Herbst gibt es in der Schule Weinburg am Saßbach nur noch eine Grund- und Mittelstufe.

1971

Rabenhof wird eigener Zählsprenkel aus Teilen der KG Neutersdorf und Lind.

Landeshauptmann ÖkR Josef Krainer wird Ehrenbürger der Gemeinde St. Veit am Vogau.

Eröffnungsfeier mit Segnung des neuen Schulgebäudes in St. Veit am Vogau.

Das Instrumentarium der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau wird von hoher auf Normalstimmung umgestellt.

Der Sängerkorps St. Veit am Vogau erhält seine Vereinsfahne.

Die FF Siebing kauft ein neues Feuerwehrauto an.

Die Musikkapelle Saßtal-Siebing erhält eine neue Instrumentierung.

1972

Errichtung des 1. Gemeindeamtes in St. Nikolai ob Draßling.

bis 1988: Grundzusammenlegung in Leitersdorf, Mirnsdorf und Teilen von Draßling unter Obmann Franz Riedl.

1. Oktober: Der Kindergarten St. Veit am Vogau geht mit einer Gruppe von 26 Kindern in Betrieb. Maria Jaklitsch war erste Kindergärtnerin.

Die FF Labuttendorf kauft eine neue Tragkraftspritze an.

Errichtung des Rüsthauses der FF Priebing.

1973

Gründung des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling. 1. Obmann war Josef Hofer.

Seit Herbst gibt es in St. Veit am Vogau keine Volksschuloberstufe mehr.

Der Weinburger Benefiziat Robert Reiter übersiedelt am 14. Jänner in die Pfarre St. Josef nach Graz, wo er am 25. November 1977 am Fest der Hl. Katharina verstarb.

Ankauf einer Schmutzwasserpumpe der FF Pichla.

1974

Johann Papst wird Gemeindefunktionär der Gemeinde St. Veit am Vogau und bleibt dies bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2002.

Das Kühlhaus in Lind wird aufgelassen.

Installation der Straßenbeleuchtung bei der Ortsdurchfahrt in Labuttendorf.

Eröffnung des Gasthauses Sterzwirt in Rabenhof.

Segnung des neuen Sporthauses der TUS St. Veit am Vogau.

Gründung des Jagdschutzvereines - Ortsstelle St. Veit am Vogau.

1975

In Neutersdorf wird ein

öffentlicher Fernsprecher errichtet.

Die zweite Kindergarten-gruppe in St. Veit am Vogau wird genehmigt.

Landeshauptmann Dr. Friedrich Niederl wird die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Weinburg am Saßbach verliehen.

Die Gemeinde Weinburg am Saßbach erhält mit Wirkung vom 01. Juni ihr Wappen verliehen.

1976

Gründung der Jungen ÖVP St. Nikolai ob Draßling. 1. Obmann war Erich Schuster.

Gründung des Abwasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd am 13. Mai.

Umbau der St. Veiter Orgel durch Orgelbauer Krenn aus Graz.

1977

Franz Schober erhält den Ehrenring der Markt-gemeinde St. Veit am Vogau.

Der 100. Geburtstag der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle wurde mit einem Musikertreffen und einer Konzertreise gefeiert.

Gründung des Union Tennisclubs St. Veit am Vogau.

1978

Bis 1983: Die Telefonbau-gemeinschaft errichtet 200 Telefonanschlüsse in St. Nikolai ob Draßling

Errichtung des Kindergartens in St. Nikolai ob Draßling.

Lipsch erhält neue Hausnummern.

Die Gemeinde St. Veit am Vogau kauft die ehemalige Klosterschule in St. Veit am Vogau an und baut sie zu einem Wohnhaus aus.

Bau der Tennisanlage in St. Veit am Vogau.

1979

Inbetriebnahme des Kindergartens in St. Nikolai ob Draßling. Christine Schuchlenz wird Kindergartenleiterin. Erste Helferin ist Elisabeth Deutschmann und 1. Schülertransportunternehmen ist Karl und Herta Pratter.

Einrichtung der Winterkapelle.

Thomas Muster spielt als 12-jähriges Kind oft an der Trainingswand des Tennisclubs St. Veit am Vogau.

Gründung der Dorf-gemeinschaft Lind.

1981

Gründung des Sportvereines St. Nikolai ob Draßling unter Obmann Wolfgang Zwirn.

Erstellung des ersten Flächenwidmungsplanes von St. Nikolai ob Draßling.

Karl Lazian erhält den Ehrenring der Markt-gemeinde St. Veit am Vogau.

Die Fassade des Gemeindeamtes in St. Veit am Vogau wird renoviert.

Errichtung des Bauhofes



Kindergarten St. Nikolai ob Draßling 1979.

Bürgermeister der Gemeinde St. Veit am Vogau und bleibt dies bis 2002.

Bürgermeister Gottfried Pail wird Ehrenbürger der Gemeinde St. Veit am Vogau.

Irmgard Ranegger wird Gemeindefunktionärin der Gemeinde St. Veit am Vogau.

Franz Schweinzger wird Mitarbeiter der Gemeinde St. Veit am Vogau im Außendienst und bleibt dies bis 2009.

Das Lielegg-Haus in St. Veit am Vogau wird angekauft und ein neues Wohnhaus errichtet.

Die Müllabfuhr wird über die Firma Saubermacher eingerichtet.

Eröffnung des Badeseebetriebes mit einem Buffet.

Erneuerung des Kirchenpflasters der Pfarrkirche St. Veit am Vogau und

in St. Veit am Vogau bis 1982.

Gründung des Elternvereines der Volksschule St. Veit am Vogau.

1982

Bis 1986: Flurbereinigung in Hochfeld unter Obmannschaft Franz Schaden.

OSR Walter Kompost erhält den Ehrenring der Markt-gemeinde St. Veit am Vogau.

Hans Jörg Gratze wird Standesbeamter der Markt-gemeinde St. Veit am Vogau.

Errichtung der sanitären Anlagen und Umkleidekabine über die Firma Saubermacher eingerichtet.

Eröffnung des Badeseebetriebes mit einem Buffet.

Erneuerung des Kirchenpflasters der Pfarrkirche St. Veit am Vogau und

platzes in Draßling.

Anlage von Gehsteigen im Ortsgebiet von Labuttendorf.

Eröffnung der Öffentlichen Bibliothek im ersten Stock des damaligen Gemeindeamtshauses. Leiter war Rudolf Kotzbeck.

Die FF Wagendorf wird mit Atemschutzgeräten ausgerüstet.

Gründung des Eisschützenvereines Raika St. Veit am Vogau.

1984

Die FF Labuttendorf kauft ein neues Tanklöschfahrzeug an.

Erstmals wird das St. Veiter Weingassl am 22. und 23. September veranstaltet.

1985

Bürgermeister Franz Braunegger wird Obmann des Abwasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd.

Renovierung der Dorfkapelle in Labuttendorf.

1986

Errichtung der Kulturhalle in St. Nikolai ob Draßling.

Das Meisenbichler-Haus in St. Veit am Vogau wird angekauft und zur Wohnsiedlung ausgebaut.

Renovierung der Dorfkapelle in Lind und Neutersdorf.

Der Kindergarten in St. Veit am Vogau wurde vom nordöstlichen Teil in den südwestlichen Teil der Volksschule St. Veit am Vogau verlegt.

1987

Fertigstellung des ersten Sporthauses in Draßling.

Der Ortsteil St. Veit am Vogau wird an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen.

Fertigstellung des letzten Autobahnabschnittes der Pyhrn-Autobahn A9.

Errichtung des Gehsteiges entlang der L208 in Wagendorf.

1988

28. Mai: 825-Jahr-Feier in St. Veit am Vogau in der

schen Nachwuchs-Trophy“ für hervorragende Nachwuchsarbeit.

Sanierung der Orgel in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach.

2004

Ein Reliefstein mit dem Kopf einer weiblichen Figur mit norischer Haube wurde vom Nachbargebäude des Pfarrhofes (ehem. pfarrlich) geborgen und im Kirchturm aufgestellt.

Sanierung der ehemaligen Taufkapelle und der Innenräume im Westturm der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

2005

Volksschule und Kindergarten St. Nikolai ob Draßling werden an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Die FF St. Nikolai ob Draßling kauft ein neues Tanklöschfahrzeug 4000 an.

Wasserleitungsbau in Leitersdorf, Mirnsdorf, Draßling, Hochfeld, St. Nikolai ob Draßling, Schröten, Kirchberg und Fraueneufeld.

Kanalisation und Wasserleitungsbau in Hütt, Sulzegg, Draßling.

Errichtung des Kinderspielfeldes neben dem Kindergarten in St. Nikolai ob Draßling.

Gründung des Tourismusverbandes St. Veit am Vogau.

Die Öffentliche Bibliothek und Spielothek St. Veit am Vogau übersiedelt in neu adaptierte Räumlichkeiten in der Volksschule St. Veit am Vogau.

Das Bürogebäude der Firma Styriabrid wird in St. Veit am Vogau eröffnet.

Eröffnung des Zu- und Umbaus des Mehrzwecksaales in St. Veit am Vogau.

Die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit

am Vogau übersiedelt in die Volksschule.

2006

Errichtung des Skaterplatzes in Draßling.

Gehsteigerrichtung in Draßling.

2007

Grundstückskauf und Bau des neuen Feuerwehrhauses der FF Hütt.

Kauf des Blumauer-Anwesens in St. Nikolai ob Draßling.

Ankauf von 7 Baulätzen in Sittstatt in St. Nikolai ob Draßling.

Einführung von Straßenbezeichnungen verbunden mit der Neu Nummerierung der Häuser in der Gemeinde St. Veit am Vogau.

2008

Errichtung des Gehsteiges am Pessaberg.

Errichtung des Beachvolleyballplatzes in Draßling.



Ortserneuerung St. Veit am Vogau 1997

2009

Gemeindegrenzänderung mit der Gemeinde Mettersdorf am Kirchbergerberg.

Kapellenrenovierung in Draßling.

2010

Das GWS-Wohnhaus mit 6 Wohnungen in St. Nikolai

ob Draßling wird an die Mieter übergeben.

Die Blumauer Gebäude werden abgetragen.

Erweiterung des Altstoffsammelzentrums in St. Nikolai ob Draßling, Hochfeld.

2011

Renovierung der Kapelle am Marchtringberg.

26. Oktober: Eröffnung des neuen Gemeindeamtes St. Veit am Vogau mit einem Festakt und Tag der offenen Tür.

Kapellenrenovierung in Mirnsdorf und Leitersdorf.

Renovierung der Dorfkapelle in Neutersdorf und Gestaltung des Dorfplatzes.

2012

Umbau des Ambros-Hauses. Es entstehen 18 neue Wohneinheiten.

Errichtung einer Beleuchtungsanlage in Fraueneufeld, Pessaberg und Vervollständigung in Draßling und Leitersdorf.

Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 70 KW-Peak beim Altstoffsammelzentrum in St. Nikolai ob Draßling, Hochfeld.

Restaurierung der Fahne des ÖKB St. Nikolai ob Draßling.

Errichtung des Radweges in Leitersdorf.

2013

Um- und Zubau beim Sporthaus in Draßling.

Die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling erhält

eine neue Tracht.

Die FF Hütt kauft ein neues Mannschaftstransportfahrzeug an.

Anschluss des Gemeindeamtes in St. Nikolai ob Draßling an die Nahwärme.

Grundsatzbeschluss zur Vereinigung der Gemeinden St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach.

850 Jahr-Feier am und rund um den Kirchplatz in St. Veit am Vogau.

2014

Zubau eines Fahrzeugstellplatzes mit Umbau des Mannschafts- und Sanitärtrakts beim Rüsthaus der FF St. Nikolai ob Draßling.

Übergabe des Pfarrheimes St. Nikolai ob Draßling an die Gemeinde St. Nikolai ob Draßling und Verlegung der Pfarrkanzlei in das Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling.

Christine Rauch wird Gemeindegeschäftsführerin in St. Nikolai ob Draßling.

Ankauf eines Kleinmunicipaltraktors in St. Nikolai ob Draßling.

2015

Mit 01.01. entsteht die neue Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Manfred Tatzl wird vom Land Steiermark zum Regierungskommissär der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bestellt. Nach der Gemeinderatswahl wird er zum Bürgermeister der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gewählt.

Segnung der renovierten der Dorfkapelle und des Kriegerdenkmales in Labuttendorf.

2017

Gerhard Rohrer wird Bürgermeister der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Bürgermeister a.D. Manfred Tatzl wird Ehrenbürger der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling erhält

Garten-Tipp



Buchtipps

Im Winter, wenn die Natur schläft, gönnen auch wir Gartenfreunde uns etwas Ruhe und nehmen uns die Zeit, in einem guten Buch zu schmökern.

Gerne möchte ich Euch das Buch „DAS KRÄUTER ABC“ von Manfred Neuhold empfehlen. Dieses Buch ist eine kompetente und umfassende Einführung in den Umgang mit Kräutern.

Von den Eigenschaften und Eigenheiten der wichtigsten Kräuter, über deren Anbau und Pflege – egal ob im Garten, auf Balkon und Terrasse oder auf dem Fens-

terbrett.

Selbst gezogene Kräuter – das ist ein alltäglicher Luxus, den sich Jede und Jeder leisten kann, mit wenig Aufwand und hohem Nutzen.

Dieses Buch ist im Kleine Zeitung Shop erhältlich – evtl. eine Idee für Weihnachten?

Viel Freude beim Lesen bei einer Tasse Kräutertee oder beim Verschenken.

Ich wünsche Euch ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest.
Eure Kräuter Lisi



Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:

Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. Eduard Rode

Am Feldried 9, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44

Ordinationszeiten:

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke

Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:

Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:

Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken fühlen sein

Dr. Michael Schneider und Julia Tausend-schön-Fernitz, Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0650 / 63 33 880

Ordinationszeiten:

jeden Mittwoch nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten

Mo: - Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr



Pflegedrehscheibe und Demenzservice-stelle Leibnitz

Büro Leibnitz
Schmiedgasse 19, 8430 Leibnitz

Öffnungszeiten

Di und Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo - Fr: 09:00 - 13:00 Uhr
Pflegehotline: 0664 / 22 702 22
Demenzhotline: 0664 / 22 702 44

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erfahren Sie über die Tonbanddurchsagen des jeweiligen Arztes oder unter der Telefonnummer: **jeweilige Ortsvorwahl + 141**. Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Notsituationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.



**LEIBNITZ
SÜD
STEIERMARK**

#leibnitzsüdsteiermark

**Leibnitzer
Advent**

29. Nov – 24. Dez
Donnerstag – Sonntag
14.00 – 20.00 Uhr

Stadtpfarrkirche

leibnitz.info

© Stephan Friesinger

Vergoldete Krapfen



Über Gold darf sich Waltraud Schreiner aus Labuttendorf bei der ersten Krapfen-Landesprämierung der Landwirtschaftskammer Steiermark freuen. Herzliche Gratulation zum Erfolg.



Wie schmeckt meine Gemeinde?

Kennen Sie Rezepte, die für unsere Gemeinde typisch sind?! Kochen Sie Gerichte, die schon seit Generationen überliefert worden sind? Gibt es besondere Geschichten oder Anekdoten dazu?

Wir, der Verein GlaMUR-Genuss am Fluss, sind auf der Suche nach dem Geschmack der Region!

Unter dem Dach „GlaMUR-Genuss am Fluss“ haben sich steirische und slowenische Betriebe unterschiedlichster Ausrichtung, sowie österreichische und slowenische Mitgliedsgemeinden vernetzt, um auf die immense Vielfalt im unteren Murtal aufmerksam zu machen. Der Verein verbindet die einzigartige Angebotsvielfalt dieser grenzüberschreitenden Region im

Bereich Tourismus mit feinsten Kulinarik und regionalen Produkten. Den Bewohnern der Region und den Gästen soll ein Erleben mit allen Sinnen vermittelt werden.

Dabei steht Authentizität und Beteiligung im Zentrum des Vereins. Deshalb sind wir auf der Suche nach typischen Rezepten mit besonderen Produkten und ursprünglichen Gerichten unserer Region. Wir interessieren uns einerseits für Rezepte und andererseits auch für die Menschen und deren Lebensgeschichten, die dahinterstehen.

Im Rahmen eines grenzüberschreitenden LEADER Projektes - gefördert durch die LAG Vulkanland, wird ein Kochbuch mit Rezepten aus dem österreichisch-slowenischen Grenzraum entstehen. Träger des Projekts ist der Verein „GlaMUR-Genuss am Fluss“ und deren insgesamt 16 Partnergemeinden in Österreich und Slowenien. Aus jeder Gemeinde sollen 2-3 typische Rezepte in das Buch Einzug finden! Nutzen Sie die Möglichkeit und seien Sie dabei! Wir suchen also interessante Rezepte und Menschen,

die bereit sind, ihr Wissen mit uns zu teilen! Es soll ein Kochbuch von den Menschen der Region, für die Menschen der Region und darüber hinaus werden, welches Lust auf unsere Heimat macht. Das Kochbuch soll beleben, bewegen und verbinden - - Die Sinne, die Menschen und die Nationalitäten.

Fragen Sie doch Ihre Freunde und Verwandten, ob sie mitmachen wollen! Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen!

Bitte schicken Sie Ihre Rezepte mit ihren Kontaktdaten an folgende GlaMUR -Emailadresse weberitsch@badradkersburg.at

Oder geben sie Ihr Rezept persönlich beim Bürgerservice im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau oder den Außenstellen in St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach ab!

Jede Öffi-Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Umsteigen auf Öffis – für eine reine Luft!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Um Ihnen den Umstieg zu erleichtern, wird von Dezember 2018 bis Ende Februar 2019 an jedem Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte aufgewertet. Wer eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) in den bezahlten Tarifzonen dazugeschenkt. **Als großes Plus gilt diese Aktion von 10. bis 24. Dezember 2018 an jedem Wochentag.**

Gültig für alle 1- bis 6-Stundenkarten zum vollen oder ermäßigten Preis.

JEDEN
FREITAG

1. Dez. 2018 bis
28. Feb. 2019

PLUS

TÄGLICH
IN DEN 2 WOCHEN
VOR WEIHNACHTEN
10. bis 24. Dez. 2018



meineluftreineluft.at
facebook.com/steiermark

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund



DANKE
an alle steirischen
Öffi-FahrerInnen!

Das Land
Steiermark
→ Umwelt und Verkehr



Mit der Daheim-App immer gut informiert



Die App, mit den
Informationen aus
unserer Gemeinde.

Gleich jetzt über
Play Store oder
Apple Store in-
stallieren!



Ausbildungsmöglichkeiten

Die Südsteirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe in Gnas bietet nachstehende Ausbildungsmöglichkeiten an.

Diplom-Senioren und Freizeitassistent/in für Menschen mit Beeinträchtigung

In den letzten Jahren ist die Lebenserwartung von Personen mit Beeinträchtigung erfreulicherweise erheblich gestiegen und somit auch das Bedürfnis nach Freizeitgestaltung. Um den Erwartungen zukünftig gerecht zu werden, bedarf es einer fundierten Weiterbildung, die eine qualitätsvolle Betreuung gewährleistet.

Dauer: 14.05.2019 bis 04.10.2019, 220 Std. inkl. Praktikum

Unterrichtstage: Dienstag, Freitag, jeweils von 14:00 – 20:00 Uhr

Kosten: € 1.560,- (inkl. Skripten, Teilzahlung möglich)

Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in BB-Behindertenbegleitung

Fach-Sozialbetreuer/innen

mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus.

Sie arbeiten professionell mit Experten/innen aus den Bereichen Therapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Medizin und Recht, interdisziplinär zusammen.

Kursdauer: 18. März 2019 – 17. März 2021, 2.400 Std. (1200 UE Theorie, 1200 Std. Praktikum)

Unterrichtseinheiten: 20 UE pro Woche

Kosten: € 4.990,00 (Teilzahlung und Förderung möglich)

Unterrichtstage: Montag und Samstag

Kursort: Gemeindeamt Gnas/Baumgarten

Alle Informationen unter www.gnas.gv.at.



Walkerrunde St. Nikolai

beendete eine erfolgreiche Saison

Im Frühjahr 2018 rief Monika Neubauer aus St. Nikolai ob Draßling die Walkerrunde ins Leben. Jeden Mittwochabend folgten zwischen sieben und zehn Personen ihrer Einladung über Whatsapp, eineinhalb Stunden Bewegung zu machen und gleichzeitig bekannte aber auch unbekannte Wege vom Ausgangspunkt St. Nikolai-Kirchplatz zu beschreiten.

Pro Wanderung wurden durchschnittlich acht Kilometer zurückgelegt. Der Saisonabschluss wurde gebührend am 10. Oktober im Landhaus Kainz gefeiert. Monika Neubauer wird diese Sportart im Frühjahr 2019 wieder anbieten. Sie und die anderen Teilnehmer freuen sich auf neue Wanderer und laden alle gehfreudigen Personen zum Mitmachen ein. Die „Gesunde Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark“ soll um ein weiteres Angebot bereichert werden.

Ein eifriger Teilnehmer Mag. Josef Pratter

Angelika Neuhold

MAS DEMENZTRAINERIN

MOTIVIEREN - AKTIVIEREN - STÄRKEN

Meine Aufgabe als MAS Demenztrainerin ist es, vorhandene Fähigkeiten zu erkennen und zu fördern, damit diese so lange wie möglich erhalten bleiben.

Ich biete Ihnen eine professionelle, auf die speziellen Bedürfnisse des demenzkranken Menschen abgestimmte Förderung, mit dem Ziel, die Lebensqualität des Betroffenen und seines Umfeldes positiv zu beeinflussen.

Meine Ziele und Aufgaben:

- * Förderung des/der Erkrankten
- * Entlastung der Angehörigen
- * Wissensweitergabe über das Krankheitsbild
- * Hilfe im Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen

Durch ganzheitliche Gehirnaktivierung, Wahrnehmungsförderung aber auch Förderung der Mobilität und Motorik, verbunden mit Spaß und Freude, wird der Alltag ALLER ein Stück heller!



„Es ist besser, ein kleines Licht zu entzünden, als über große Dunkelheit zu fluchen“ - KONFUZIUS

Gerne stehe ich Ihnen für ein kostenloses Erstgespräch zur Verfügung.

Angelika Neuhold | 0664/2549400 | angelikaneuhold@gmx.at

Wohnen im Grünen

für Jungfamilien mit guter Verkehrsanbindung

Im Zentrum von St. Veit in der Südsteiermark, nur 8 km südöstlich von Leibnitz, entsteht im 3. Bauabschnitt ein Wohnprojekt der GWS mit insgesamt 14 geförderten Mietwohnungen mit Kaufoption.



Mitten im Grünen und dennoch bestens versorgt – mit dieser Kombination punktet St. Veit nicht nur bei jungen Familien. Der Ort verfügt über einen Kindergarten und eine Volksschule mit Nachmittagsbetreuung. Mit ihrem Wohnprojekt am Felix Barazutti Weg berücksichtigt die GWS zudem die Ansprüche von Jungfamilien durch großzügige Wohnungsgrundrisse, teils mit Eigengärten sowie einem bestens ausgestatteten Spielplatz.

Wohnungen für jeden Anspruch

Egal, ob Single oder Familie mit mehreren Kindern, ob

Gartenliebhaber oder Sonnenanbeter – Wohnungsgrößen von 54 bis 90 m², mit sonnigen Eigengärten und Terrassen oder geräumigen Balkonen, werden jedem Anspruch gerecht. Die ideale Verkehrsanbindung an die A9 und den Leibnitzer Bahnhof macht St. Veit leicht und schnell erreichbar und damit auch für Menschen, die dem Stadtleben entfliehen wollen, zu einem attraktiven Wohnort.

Angenehmes Wohnklima

Die Ziegelmassivbauweise im Niedrigenergiestandard, eine Pelletsheizung und die solarunterstützte Warmwasseraufbereitung sowie das geschlossene Stiegenhaus sor-

gen für ein behagliches Wohnklima zu jeder Jahreszeit.

Von der Miete zum Eigentum

Die Mietwohnungen werden vom Land Steiermark gefördert und sind auch wohnunterstützungsfähig. Durch die Kaufoption besteht die Möglichkeit, die Wohnungen nach 10 Jahren zu erwerben und so sein Wohnungseigentum zu schaffen. Die Übergabe der schlüsselfertigen Wohnungen an ihre zukünftigen Bewohner wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 stattfinden.

GWS – Garant für anspruchsvolles, leistbares Wohnen

Die GWS und ihre 100-prozentige Tochter GWS Bau sind in annähernd jedem Bezirk in Graz und vielen steirischen Gemeinden mit Bauprojekten vertreten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf kleineren Wohnanlagen mit bis zu 40 oder 50 Wohneinheiten. Die GWS steht für neuen, anspruchsvollen und dennoch leistbaren Wohnraum. Alleine in den letzten 25 Jahren wurden über 6.500 Wohneinheiten fertiggestellt.

Bestnoten im Bereich Bau und Hausverwaltung

Für die Kunden der GWS ist ihr Engagement und ihre

Erfahrung in allen Bereichen spürbar – von Zukunftsprojekten und Innovationen im Bau bis zur Qualität in der Hausverwaltung. Nicht umsonst hat die GWS in der aktuellen Kundenbefragung Traumnoten von 1,4 für den Baubereich und 1,6 für das Objektmanagement bekommen. Bauprojekte und Dienstleistungen im Bereich der Hausverwaltung werden laufend an die Bedürfnisse der Kunden angepasst und optimiert. Neben Modernität und Professionalität sind Sicherheit und vor allem Dingen preiswertes Wohnen Markenzeichen der GWS.

Felix Barazutti – Maler und Namensgeber

Die im 18. Jahrhundert erbaute, doppeltürmige Wallfahrtskirche ist allen St. Veitern sicherlich bekannt. Dass die beeindruckenden Malereien am Deckengewölbe vom Maler Felix Barazutti von 1914 bis 1921 neu bemalt wurden, mag dem einen oder anderen neu sein. Künftige Bewohner des GWS-Projektes werden sich aber auch diesen Namen bestimmt schnell einprägen.

KONTAKT

GWS Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen m.b.H.
8042 Graz, Plüddemanngasse 107
Telefon: 0316 / 8054
Fax: 0316 / 81 16 09
E-Mail: gws@gws-wohnen.at
www.gws-wohnen.at

Jeder hat einen grünen Daumen

Leichter gärtner mit der Natur und nicht gegen sie! Mehr Zeit, Spaß und Erfolgserlebnisse im Garten.

Eine Veranstaltung aus der Vortragsreihe „Zukunftsfähiger Lebensraum“ Steirisches Vulkanland.
Referentin: Susanne Pammer

Montag, 25. Februar 2019

Beginn: 19:00 Uhr

Gasthaus Draxler, St. Veit am Vogau



GUT zu hören

Ein Leben lang gut hören



von Bernadette Sternat

Zum guten Umgang mit unserem empfindlichsten Sinnesorgan

Das Ohr ist das empfindlichste Sinnesorgan des Menschen. Je besser wir hören, desto leichter nehmen wir am Leben teil und finden uns in unserer Welt zurecht. Unser Hörsinn arbeitet dabei rund um die Uhr. Ein Leben lang. Wenn irgendwann die Töne schwinden oder wenn man zwar noch gut hört, aber nicht mehr alles versteht, leidet die Lebensqualität. Dann können moderne Hörsysteme helfen und entscheidend dazu beitragen, dass ihre Träger das Leben wieder in allen Facetten genießen können.

Für jeden das richtige Hörgerät

In Österreich kann man aus unzähligen verschiedenen Hörgeräten auswählen. Es gibt sie in vielen Formen, Farben, Größen, Preis- und Leistungsklassen beim Hörgeräteakustiker - vom Basisgerät bis zum Gerät der Spitzenklasse.

Natürliches Hören

Früher haben Hörgeräte einfach alle Töne lauter gemacht. Das entspricht aber nicht unserem natürlichen Hören. Mit modernen Hörsystemen werden leise Signale wieder hörbar; laute Schalle werden aber nicht zu laut. Der Klang ist dabei wieder sehr angenehm und natürlich.

Sprache verstehen

Unser Gehirn filtert unwichtige Geräusche heraus, während es gleichzeitig wichtige Geräusche hervorhebt. Das bilden moderne Hörgeräte nach. So machen sie Sprache wieder hörbar - auch in geräuschvoller Umgebung - und dämpfen störende Geräusche ab.

Räumliches Hören

Das räumliche Hören hilft, einen „Klangbrei“ in einzelne Geräusche aufzulösen und zu erkennen, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt. Zum Beispiel ein Zuruf oder ein sich näherndes Auto.

Früh reagieren und die Lebensqualität sichern

Dass Hörgeräte nur für alte Menschen wichtig sind, ist eine falsche Annahme. Dabei ist es wichtig, früh darauf zu reagieren, wenn das Gehör nachlässt. Denn wenn jemand jahrelang schlecht hört, verlernt das Gehirn, die fehlenden Klänge zu verarbeiten. Damit unser empfindlichstes Sinnesorgan auch im Alter immer noch gut funktioniert, raten Experten möglichst früh zu einem Hörgerät. Dann bleiben der Hörsinn im Training und die Lebensqualität erhalten.

Kleiner Tipp vom Christkind: Schenken sie doch Gutscheine von Hörgeräte Sternat!

Frohe und besinnliche Weihnachten wünscht

HÖRGERÄTE
STERNAT



Bernadette Sternat, Kindermann Zentrum, Haus 32, Dechant-Thaller-Straße 32/301, 8430 Leibnitz, Telefon: +43 3452 222 20, Fax: +43 3452 222 20-2, E-Mail: office@hoeren-sternat.at, http://www.hoeren-sternat.at



PFLEGE & BETREUUNG

- ✦ Hauskrankenpflege
- ✦ Pflegehilfe
- ✦ 24-Stunden Personenbetreuung
- ✦ Besuchs- und Begleitsdienst
- ✦ Rufhilfe

Sie brauchen **Unterstützung, Betreuung und Pflege** zu Hause? Wir beraten Sie gerne! ☎ 0676/8754 40157

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht das Pflege- und Betreuungsteam im Einsatzzentrum Straß.



Am Samstag 26.01.2019

Preis: Für Erwachsene €70,-
für Jugend (Jahrgang '00 - '02) €60,-
für Kind (Jahrgang '03 - '12) €50,-
(Bus + Tageskeykarte)

Abfahrt am Kirchplatz St. Nikolai ob Dr. um 5:30 Uhr.
Abfahrt Hauser Kaibling (nach Apres Ski) um 20:00 Uhr.

Infos & Anmeldungen bis 12. Jän. 2019 bei Philip Kurz

Tel: 0664-9658708 mail: kurz.philip@gmx.at

Auf Eure Teilnahme freut sich der Organisator



Philip Kurz
www.styriafit.com



Ressourcen
park

Leibnitz

ab
22/01
2019

Bequem &
umweltgerecht
entsorgen

Am Dienstag, den 22. Jänner 2019 ist es endlich soweit. Der Ressourcenpark des Abfallwirtschaftsverbandes Leibnitz öffnet seine Tore.

Auf einer Fläche von 10.000m² können alle BürgerInnen des Bezirkes Leibnitz Alt- und Problemstoffe in haushaltüblichen Mengen kostenlos abgeben. Das moderne Erscheinungsbild erleichtert die richtige Zuordnung der angelieferten Alt- und Problemstoffe.

Durch die Zusammenarbeit der 29 Gemeinden des Bezirkes wird eine ganz neue Qualität für die Bevölkerung geschaffen: Bis zu 80 verschiedene Fraktionen können während der umfangreichen Öffnungszeiten abgegeben werden – inklusive fachkundiger Beratung. Der neue Ressourcenpark garantiert niedrige Kosten für die Gemeinden, mehr Service sowie die tiefere stoffliche Trennung und das Recycling von Haushaltsabfällen.

Ressourcenpark

8430 Leibnitz | Industriestrasse 1

Tel: 03452 / 76166 - 15 | www.abfallwirtschaft.steiermark.at/leibnitz



Anlieferung

Für einen raschen Ablauf im Ressourcenpark ist auf die richtige Vorsortierung zu Hause und Reihenfolge beim Beladen ihres Fahrzeuges oder Anhängers zu achten. Geeignete Vorsammelsysteme, wie z. B. Batterieboxen, Altkleider-Sammelsäcke, Fetty-Kübel u. v. m. erhalten Sie im Ressourcenpark. **Die Anlieferung der Altstoffe und der Problemstoffe sowie des Sperrmülls aus privaten Haushalten ist kostenlos.**

Transporter zum Ausleihen

Um Abfälle und Wertstoffe mühelos zum Ressourcenpark zu bringen, kann ein Transporter mit Ladeboardwand (Führerschein B) mit einem Versicherungsbeitrag von 15 Euro für 2 Stunden bzw. max. 60 Kilometer ausgeliehen werden.

Ressourcen park

Leibnitz

Recyclinghalle

Verpackungen / Kunststoffe

PET-Flaschen farblich sortiert, Styropor, Milch- und Getränkeverpackungen, Hohlkörper, Spielsachen, Blumentöpfe u. v. m.

Elektroaltgeräte

Bildschirmgeräte, Kühlgeräte, Elektrokleingeräte, Batterien und Akkus, Gasentladungslampen

Metalle

NespressoKapseln, Kabelschrott

Altstoffe

Steiermarkweinflasche, CDs, Zeitungen, Toner, ...

Sammelstelle für Altkleider, Altglas, Metallverpackungen

Brückenwaage

für Grünschnitt, Bauschutt

Außenanlage

Flachglas

Eternit, Künstliche Mineralfasern

Grünschnitt

Bauschutt

Ziegelschutt

Baurestmassen

Fliesen, Waschbecken, ...

Öffnungszeiten

DI 13:00 – 17:00 Uhr

MI 8:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr

DO 8:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr

FR 7:00 – 12:00 / 13:00 – 19:00 Uhr

SA 8:00 – 12:00 Uhr

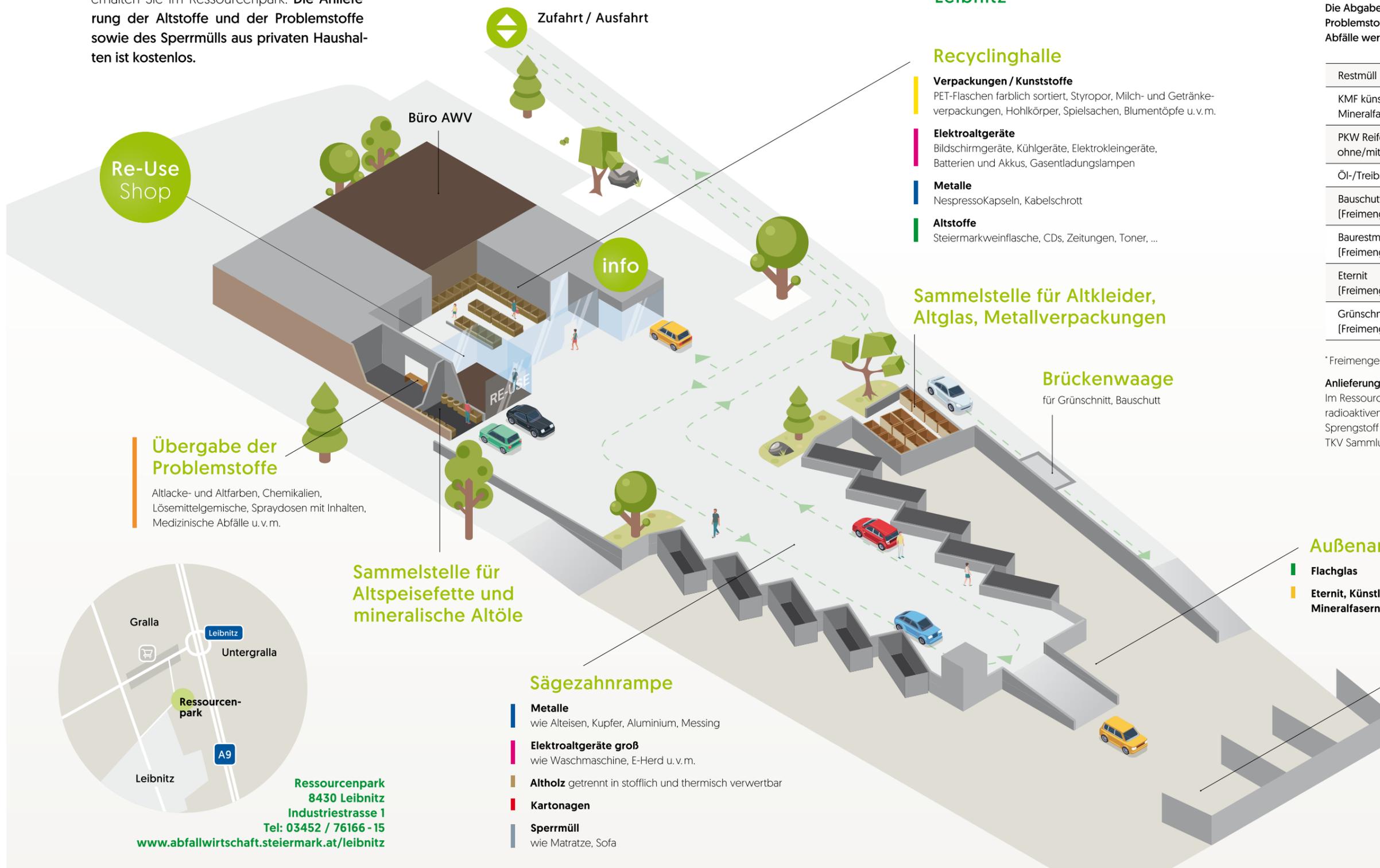
Die Abgabe von Sperrmüll, Alt- und Problemstoffen ist kostenlos. Folgende Abfälle werden gegen Entgelt angenommen:

Restmüll	0,30€/kg
KMF künstliche Mineralfaser	5€/110L Sack
PKW Reifen ohne/mit Felgen	3 bzw. 5€ /Stk
Öl-/Treibstofffilter	3€/Stk
Bauschutt (Freimenge* 200 kg)	0,03€/kg
Baurestmassen (Freimenge* 200 kg)	0,10€/kg
Eternit (Freimenge* 100 kg)	0,12€/kg
Grünschnitt (Freimenge* 150 kg)	0,12€/kg

*Freimenge pro Einfahrt

Anlieferungen in Haushaltsmengen!

Im Ressourcenpark Leibnitz werden keine radioaktiven Abfälle, keine Munition, kein Sprengstoff und keine tierischen Abfälle der TKV Sammlung übernommen.



Übergabe der Problemstoffe

Altacke- und Altfarben, Chemikalien, Lösemittelgemische, Spraydosen mit Inhalten, Medizinische Abfälle u. v. m.

Sammelstelle für Altspeisefette und mineralische Altöle

Sägezahnrampe

Metalle

wie Alteisen, Kupfer, Aluminium, Messing

Elektroaltgeräte groß

wie Waschmaschine, E-Herd u. v. m.

Altholz

getrennt in stofflich und thermisch verwertbar

Kartonagen

Sperrmüll

wie Matratze, Sofa

Gralla
Leibnitz
Untergralla

Ressourcen-
park

A9

Leibnitz

Ressourcenpark
8430 Leibnitz
Industriestrasse 1
Tel: 03452 / 76166 - 15
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/leibnitz

Ressourcen park

Leibnitz

Genaueres Trennen
spart Geld!



Weitere Informationen
finden Sie unter:
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/leibnitz



Re-Use Shop

Viele Dinge des täglichen Gebrauchs sind zu wertvoll für den Müll. Im angeschlossenen Re-Use Shop gibt es die Möglichkeit gebrauchte, aber noch gut funktionierende Haushalts- und Gartengeräte, Bücher, Spielsachen, Dekoartikel und vieles mehr abzugeben oder sehr günstig zu kaufen.

Die haushaltsnahe Sammlung erfolgt wie bisher

Restmüll, Bioabfall, Altpapier und der gelbe Sack werden weiterhin in allen Gemeinden vor der Haustüre abgeholt. Deshalb ist die Abgabe von Restmüll („Abfälle, die in die Restmülltonne passen“) im Ressourcenpark nur gegen Entgelt möglich.

Auch die Sammelstellen für Altmittel und Altglas sowie die Altkleider-Container in ihrer Umgebung bleiben an den gewohnten Stellen und auch das gemeindeeigene Altstoffsammelzentrum ist weiterhin geöffnet.

Ressourcenpark
8430 Leibnitz | Industriestrasse 1
Tel: 03452 / 76166 - 15

Öffnungszeiten

DI 13:00 – 17:00 Uhr
MI 8:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr
DO 8:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr
FR 7:00 – 12:00 / 13:00 – 19:00 Uhr
SA 8:00 – 12:00 Uhr

Impressum: Abfallwirtschaftsverband Leibnitz | 8430 Leibnitz | Kadegasse 4/1

Karl-Frühshoppen

Aus einer lustigen Idee heraus fand am 4. November der erste „Karl-Frühshoppen“ beim Gasthof Rom-Größ statt.

Nach der heiligen Messe zu Ehren des heiligen Karl Barromäus, die Pfarrer Wolfgang Koschat gestaltet hatte, platzte der Gasthof Rom-Größ aus allen Nähten.

Der Frühshoppen wurde von „Die Lustigen Karl“ aus Hohenkogel musikalisch perfekt untermalt. Für alle Karls und deren Freunde wurde ein eigener „Karl Teller“ und ein „Karl Wein“ serviert.

Die Organisatoren wollten

aber nicht nur für Spaß und Freude sorgen, sondern auch für einen guten Zweck, „Steirer helfen Steirern“, Geld sammeln. Aus dem Verkauf der Lebkuchenherzen, die von der Bäckerei Altenburger gebacken wurden, konnten über € 1.200,00 übergeben werden. Vielen Dank an alle Besucher des ersten „Karl-Frühshoppen“ für die großzügige Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren, die diesen



Frühshoppen ermöglicht haben: Karl Ferk - Draßling, Karl Rohrer - Kirchberg, Karl Hammer - St. Nikolai, Karl Kaufmann - Leitersdorf, Karl Riedl - Frauenfeld, Karl-Manfred Größ - St. Nikolai, Karl Kaiser - Labuttendorf, Karl Lorber - Wagendorf, Karl

Ledl - Pessaberg, Gasthof Rom-Größ - St. Nikolai, Firma Gady Lebring.

Ein herzliches Dankeschön auch an Luis Rohrer für die Gestaltung der Flugblätter und der Weinetiketten und an das Weingut Schlögl für den ausgezeichneten „Karl-Wein“.

Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu

können.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheitsversorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Zu verkaufen

2 ha Wald und 50 Ar Acker in einem Stück in St. Nikolai ob Draßling, Anfragen: 0664 9576975

HOCHWASSER – was tun?
VOR, WÄHREND und NACH der
KATASTROPHE

JETZT
ONLINE

www.hochwasser.steiermark.at



- ▶ Wetterwarnungen
- ▶ Gefährdungskarte
- ▶ Wissenswertes
- ▶ einfach mobil abrufbar...



Pflegeberufe sind in Pflegen macht Sinn

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark in Bad Radkersburg ist eine Ausbildungseinrichtung für Pflegeberufe.

Nachfolgende Ausbildungen können am Schulstandort absolviert werden:

- Ausbildung zur Pflegeassistentin
- Diplomausbildung zur Pflegefachassistentin
- Ausbildung zur Pflegefachassistentin für die Pflegeassistentin
- Weiterbildung „Praxisanleitung“ gem. § 64 GuKG

Ziel der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Bad Radkersburg ist es, Personen in Ausbildung optimal auf die Anforderungen des zukünftigen Berufsfeldes vorzubereiten. Wir bieten einen kompetenzorientierten Unterricht in modernen Unterrichts- und Trainingsräumen an. Dabei

werden unterschiedliche didaktische Methoden eingesetzt, beispielsweise der Einsatz des problemorientierten und reflexiven Lernens mittels Videoanalyse.

Jährlich beginnen rund 34 Personen in den einzelnen Ausbildungszweigen. Eine zahlenmäßige Aufstockung der Ausbildungsplätze ist geplant.

Ehemalige und gegenwärtige Absolventinnen und Absolventen der Schule sehen die familiäre Atmosphäre der Schule und das stetige Bemühen der Lehrerinnen um eine positive Lehrerinnen- und Schüler/innenbeziehung als besonderen Pluspunkt.

Die praktische Ausbildung wird zu einem Großteil im Wohnbereich der Auszubildenden organisiert und die Schüler/innen vom Lehrpersonal der Schule begleitet.

Neben der Berufsausbildung können Schüler/innen



Foto: Land Steiermark/Steiri

der Diplomausbildung kostenpflichtig den Unterricht zur Erlangung der Berufsreife besuchen. Nach der Diplomverleihung wird die Berufsreife ermöglicht den Zutritt zu allen Universitäten und Fachhochschulen.

Die Berufsaussichten sind nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung sehr gut und der Einsatzbereich reicht von der Pflege des Säuglings bis zum alten Menschen.

Die Anmeldungen können persönlich an der Schule oder per Post ganzjährig erfolgen. Schulbeginn in allen Ausbildungen ist der 01. Oktober 2019.

Parkplätze stehen für die

Auszubildenden zur Verfügung.

Nähere Informationen und die Anmeldeformulare für die einzelnen Ausbildungen finden Sie unter: www.gesundheitsausbildungen.at

Besuchen Sie unseren Tag der offenen Tür am Freitag, den 18. Jänner 2019

und informieren Sie sich über die verschiedenen Ausbildungszweige. Es besteht auch die Möglichkeit, einen oder mehrere Tage an unserer Schule zu schnuppern. Anmeldung und Informationen unter: 03476/40773-0

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt BULME Graz – Gösting

Einladung

zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME in Graz-Gösting
am 25. Jänner 2019 von 14.00 – 19.00 Uhr und
am 26. Jänner 2019 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für Jugendliche ab 14 Jahren,

Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung, Maturantinnen und Maturanten

eine EU anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an.

Die Abteilungen

Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzweigen aus.

Bitte informieren Sie sich bei: HTL – BULME, 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21

www.bulme.at

volkshilfe.kids



WIR BILDEN TAGESMÜTTER/-VÄTER AUS!

**Kursstart
28.01.2019
Graz**

Anmeldung:
Volkshilfe Steiermark
Fachbereich Sozialzentren
Albrechtgasse 7/2, 8010 Graz
T: 0316/8960 29000
office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at
www.stmk.volkshilfe.at

HLW BFW MURECK

24. Jän. 2019
16 - 21 Uhr

Lange Nacht der HLW
Präsentation 18 Uhr

Neu

1-jährige Wirtschaftsfachschule

Schnuppertage
19.12. | 16.01. | 04.02.

Fit für das Leben

www.hlw-mureck.at



i:HTL

Bad Radkersburg

Elektrotechnik mit Schwerpunkt in IT + Automation

Tag der offenen Tür
FR 18.01.2019

10:00 – 17:00 Uhr

Die Ingenieure/-innen der i:HTL machen die Südoststeiermark intelligent!



www.ihtl.at



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR ...

... wünscht das Team vom Volkshilfe Sozialzentrum Leibnitz den KundInnen der Mobile Pflege- und Betreuungsdienste sowie der Kinderbetreuung, den Vertrags- und NetzwerkpartnerInnen, den regionalen ÄrztInnen und den GemeindevertreterInnen.

Danke für Ihr Vertrauen.

Sozialzentrum Leibnitz
Metlika Straße 9, 8435 Wagna
T: 03452/71550-13
E: sozialzentrum.lb@stmk.volkshilfe.at
www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.

BÖS
ÖFFENTLICHE
BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK
ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

14:00 Uhr: Kinder und Jugendliche
im Alter von 6 - 13 Jahren
Anmeldung: 13:00 - 13:30 Uhr

17:30 Uhr: Jugendliche und Erwachsene
im Alter von 14 - 99 Jahren
Anmeldung: 16:30 - 17:00 Uhr

Neunggeld: € 2,- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Sa, 23. März 2019

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark

Während der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen!
Es wird weiters darauf hingewiesen, dass Fotos aufgenommen werden, die für die Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungen, Internet und Social Media) der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark verwendet werden!

Alles dreht sich, alles fliegt

Lesung und Workshop mit Sigrid Eyb-Green



Auf Einladung der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark konnten die Kinder der 2. Klasse der Volksschule St. Veit am Vogau im Rahmen des Kinder- und Jugendbuchfestival bookolino eine Lesung mit anschließendem Workshop mit der Autorin Sigrid Eyb-Green aus ihrem neuen Buch „Alles dreht sich, alles fliegt“ erleben.

Ringelsocken, die Ringelspiel fahren, Herr Vogelsang, der einen Schlafsack für jeden Wurm strickt, ein Bäcker, der weiße Wölkchen schaumig schlägt, ein Hügel, der spazieren geht, ein Garten, der auf- und davonfliegt – alles ist möglich, alles dreht sich, alles fliegt!

Dazu schrieben die teilnehmenden Kinder ihre eigenen Gedichte, die am 16. Novem-



ber 2018 in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark im wahrsten Sinne des Wortes in die Luft stiegen.



Mit dabei (v.l.n.r.): Andreas Ruckstuhl, Max Waltl mit Chalk, Cheese & Pepper, Gregor Waltl, Irmgard Ranegger und (vorne) die Autorinnen Emma Eger und Lena Pratter.

Mit Junkerverkostung Bibliotheksjubiläum gefeiert

Seit 35 Jahren gibt's in St. Veit in der Südsteiermark die „Öffentliche Bibliothek & Spielothek“. Nun feierte man im Kultursaal das Jubiläum mit „Junker trifft Waltl & Waltl“.

Damit ist der Musiker „Max Waltl mit Chalk, Cheese & Pepper“ gemeint, der dabei auf Moderator Gregor Waltl traf, der da – wie

könnte es anders sein – aus einigen Büchern pointierte Texte vortrug und dem zahlreich gekommenen Publikum zum Besten gab. Neben dem Ohrenschaus war natürlich für Gaumenreize mit gleich sieben Junkerweinen aus der Marktgemeinde St. Veit, kräftiger Junkerjause und hausgemachten Mehlspeisen bestens gesorgt.

Mit Lesungen beeindruckten auch zwei junge Damen, nämlich die Mittelschülerin Emma Eger

aus Frohnleiten, die von ihrer selbstverfassten Geschichte „25 und x ist 26“ erzählte, wofür sie den „Junior-Bachmann-Preis“ erhalten hatte. Und die aus St. Nikolai ob Draßling kommende Maturantin Lena Pratter las aus ihrer „Vorwissenschaftlichen Arbeit“ zum brisanten Thema „Alltagsleben gegen Ende des 2. Weltkrieges“.

Von der „zweitgrößten Bibliothek im Bezirk Leibnitz“ erzählte rückblickend Andreas Ruckstuhl, der seit 2003 gemeinsam mit Irmgard Ranegger die in der Volksschule St. Veit untergebrachte Bibliothek betreut, wohl nach dem Motto: „Mit Büchern wachsen heißt, mit ihnen groß werden“. Neben den zahlreichen Büchern umfasst die Bücherei Zeitschriften und 550 verschiedene Gesellschaftsspiele.

Bürgermeister Gerhard Rohrer überreichte namens der Gemeinde den beiden Bibliotheksleitern einen symbolischen Scheck in der Höhe von 1.250,- Euro zur Anschaffung weiterer Bücher und Spiele, die hier verliehen werden.

Unter den Gästen sah man neben Bürgermeister Rohrer und seinen Vizebürgermeistern Harald Schögl und Georg Pock, auch Pfarrer Robert Strohmaier und Altbürgermeister Manfred Tatzl.

Anton BARBIC



Scheckübergabe (v.l.n.r.): Gerhard Rohrer, Georg Pock, Irmgard Ranegger, Andreas Ruckstuhl und Harald Schögl.



Öffentliche
BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK
ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

Warten aufs Christkind

mit Keksen, Tee und Basteln

Wie weihnachtet man?

Ein Buch von Lorenz Pauli

Mo, 24. Dezember 2018

14.00 - 15.30 Uhr

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark

Um telefonische Anmeldung bei Bernadette Sternat
(0664 /1202136) bis spätestens 20.12.2018 wird gebeten.
Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Während der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen. Es wird weiters darauf hingewiesen, dass Fotos aufgenommen werden, die für die Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungen, Internet und Social Media) der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark verwendet werden!

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

ANTON BADINGER



Zwei unter einem Schirm
von Anton Badinger

Lotta ist in ihren Trafikanten verliebt und kauft ihm jede Woche ein Los ab. Doch als sie den Hauptgewinn macht, geht alles schief. Sie lernt Gülcan aus Istanbul kennen. Die beiden Frauen schließen Freundschaft und merken schnell, dass gemeinsam alles leichter geht und dass das Glück nicht immer dort liegt, wo man es vermutet.

Thomas Brezina



Tu es einfach und glaub daran
Wie du mehr Freude in dein Leben bringst
von Thomas Brezina

Mit 40 Millionen verkauften Kinderbüchern prägte Thomas Brezina die Kindheit einer ganzen Generation. Seit zwei Jahren zeigt er auf Instagram und Youtube, warum das Leben schön ist und wie wir unsere Träume verwirklichen können. Jetzt legt er seine positiven Botschaften von einem glücklichen Leben erstmals in Buchform vor.



Die Suche
von Charlotte Link

In den Hochmooren Nordenglands wird die Leiche der ein Jahr zuvor verschwundenen 14-jährigen Saskia Morris gefunden. Kurze Zeit später wird ein weiteres junges Mädchen vermisst, die ebenfalls 14-jährige Amelie Goldsby. Die Polizei in Scarborough ist alarmiert. Handelt es sich in beiden Fällen um denselben Täter?



Sommerdunkle Tage
von Alice Kuipers

Wie aus dem Nichts taucht Ivy nach drei Jahren wieder auf. Ivy, die so ist, wie Callie gerne sein möchte: selbstbewusst, unbekümmert, immer im Mittelpunkt. Plötzlich sind sie wieder beste Freundinnen und mit Callies Kumpel Kurt verbringen sie zu dritt zwei Sommerwochen voller Bootstouren, Partys und Spaß. Doch unter der Oberfläche brodelt es.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 10.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 - 17.30 Uhr
Sommerferien: 18.00 - 19.30 Uhr
Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten!
An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

<http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>



Im Herbst starteten wir mit 19 Kindern ins neue Kindergartenjahr. Unser Jahresthema lautet: "Die Reise zu mir". Wer bin ich, was kann ich, was macht mich glücklich. Zeit geben zum Entdecken, Beobachten und Staunen, Zeit haben zum Begreifen, Reagieren, Aktiv und Kreativ werden. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



122 – die Feuerwehr eilt herbei! Die Feuerwehrrübung für die KIGA – und VS – Kinder war sehr spannend und aufregend! Die Kinder durften eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren! (Kiga St. Veit am Vogau)



Einen interessanten Vormittag erlebten alle Kinder bei Familie Standegger in Perbersdorf. Alle Kinder brachten Äpfel zum Pressen mit und konnten dort erfahren und mithelfen, wie Apfelsaft gemacht wird. Dieser schmeckte wirklich allen sehr gut. Natürlich nahm jedes Kind noch eine große Flasche Saft für Mama und Papa mit nach Hause. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Ein Ausflug zur Familie Suppan in Lind war etwas ganz Besonderes! Mit dem Mährescher mitzufahren, bereitete den Kindern große Freude. Ein herzliches Danke an Fam. Suppan für die Einladung! (Kiga St. Veit am Vogau)

Stürmischen Wind, buntes Laub, reifes Gemüse und mehr

gibt es in den Kindergärten zu erleben

79 Kinder besuchen seit Herbst 2018 die Kindergärten St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach!

Voll Freude und gut gestartet sind sie ins neue Kindergartenjahr. Neue Freunde wurden gefunden.

Der Herbst mit seinem vielfältigen Angebot bietet den Kindern unzählige Möglichkeiten, ihre Sinne zu schärfen und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verfeinern und zu festigen.

Stürmischer Wind, buntes Laub, reifes Gemüse, süße Früchte, das Einbringen der

Ernte, Spaziergänge durch den Wald und noch vieles mehr laden die Kinder zum Suchen, Sammeln, Sortieren, Probieren, Kosten, Kochen und Basteln ein. Spiele im Freien mit Naturmaterialien sind für eine gesunde Entwicklung der Kinder unerlässlich.

In den Kindergärten wurde diese wunderbare Jahreszeit mit verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet und erlebt. Das Erntedankfest bietet hier

Gelegenheit, den Nahrungsmitteln wieder den Stellenwert zukommen zu lassen, dass Nahrung für alle Lebewesen ein lebensnotwendiges Geschenk der Natur ist. Es wird „Danke“ gesagt, für alles, was man an Früchten, täglichem Brot und vielfältigen, gesunden Lebensmitteln bekommen.

Ein nächster großer Höhepunkt im Herbst war das traditionelle Laternen-Fest. Es ist dem Kindergarten team wichtig, religiöse Feste, wie Erntedank, Hlg. Martin, Nikolaus und Weihnachten mit den Kindern zu erarbeiten und zu feiern.



42 Kinder besuchen seit Herbst 2018 den Kindergarten St. Veit/ Vogau. Wir lernen neue Freunde kennen, feiern miteinander Feste, erleben Freude und Spaß und entdecken gemeinsam unsere Umwelt, Wald und Wiese. (Kiga St. Veit am Vogau)



Erleben wir die Schönheit und Vielfalt der Natur und lernen, wie wichtig es ist, sorgsam mit ihr umzugehen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Trommeltag im Kindergarten: Anlässlich des Boys Days, einem österreichweiten Aktionstag des Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, besuchte uns Benedikt Pircher. Er ist Musiker und hat seine Trommel mitgebracht, um mit den Kindern zu trommeln. Den Kindern hat das großen Spaß gemacht. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Maria Gottlieb
Carmen Neubauer
Christine Schuchlenz
Lisa Chum
Sieglinde Schanti
Michaela Mühlbacher
Sonja Czuba-Paul
Maria Jöbstl

Wir wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein friedvolles, stressfreies und besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Freude im neuen Jahr. Das wünschen von Herzen alle Kindergartenkinder und das Kindergarten team Michaela und Maria, Carmen und Sonja, Christine und Maria, Sieglinde und Lisa.



17 Kinder besuchen den Weinburger Kindergarten. Bürgermeister Gerhard Rohrer kam zu Besuch in den Kindergarten Weinburg am Saßbach und hat alle auf ein Eis im Sommer in St. Veit eingeladen. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Unsere SONJA ist 50 Jahre JUNG!!! Die Kindergartenkinder, Eltern und wir Kolleginnen feierten mit Sonja ihren 50. Geburtstag! Wir wünschen alles Liebe, Glück, Gesundheit und Gottes Segen! Liebe Sonja, bleib weiterhin so ein Sonnenschein für unsere Kinder! (Kiga St. Veit am Vogau)

BILDUNG

BILDUNG



Einmal im Monat besuchen die Kindergartenkinder die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark. „Mit Büchern wachsen...“ Bücher sind für Kinder ein wichtiger Bestandteil in ihrer Entwicklung. Ein Danke an die Firma Süd Beton für die gespendeten Büchereitaschen. (Kiga St. Veit am Vogau)



Herbstfest: Es wurde gesungen und getanzt. Einige Eltern und Großeltern unterhielten uns mit Liedern. Für alle Gäste haben die Kinder Lebkuchenherzen gebacken. „Opa Sepp und Onkel Edwin“ haben für uns Kastanien gebraten. „Unsere gute Fee Sabina“ hat am Nachmittag beim Wegräumen geholfen. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Mit Fernglas und Lupe ausgestattet, erforschten die Kinder den Wald. (Kiga St. Veit am Vogau)



Der Mond und die Sterne leuchteten beim Laternenfest mit uns um die Wette. Viele, viele Gäste haben uns beim Lichterumzug begleitet. Das traditionelle Martinsspiel und die anschließende Kekserjause hat alle begeistert und froh gemacht! (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Die Kindergartenkinder bewunderten die große, schöne Erntedankkrone in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau. Das Erntedankfest feierten wir gemeinsam mit den Volksschulkindern und der Pfarrgemeinde. (Kiga St. Veit am Vogau)



„Wir wollen ein Licht ihm schenken, ...“. Der Schuster Martin braucht nicht mehr im Dunkeln zu sitzen. Unsere Herzlaternen und unsere Herzensliebe geben ihm Licht und Wärme. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Klima- und Energie-Modellregion
Grünes Band Südsteiermark



Unsere Klimaschulen sparen Energie und schützen Klima!

3 Schulen unserer Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark nehmen seit Beginn des aktuellen Schuljahres 2018/2019 aktiv an einem KLIMASCHULEN – Projekt teil – nämlich die **Volksschule Lichendorf (Murfeld)**, die **Volksschule St. Nikolai ob Draßling (St. Veit in der Südsteiermark)** und die **Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) Mureck**.

Einige unserer Klimaschulen-Schwerpunkte:

- Einheiten an den Schulen allgemein zu Klima und Energie, Erhebung der Energiesituation, Energiebuchhaltung und Energiedetektive
- Praktische Beispiele für „Upcycling“ und die gemeinsame Erstellung von Nutzgegenständen (z.B. Stoffsackerln) aus recycelten Materialien und Thema Plastikvermeidung
- Anlegen, Pflegen und Ernten von Schulgärten, klimatechnische Diskussion der Lebensmittelproduktion
- Installation von Solarkochern in den Schulen, Diskussion des Energieverbrauchs beim Kochen
- „Peer-Unterricht“ schulübergreifend durch die SchülerInnen der HLW Mureck, die die Volksschulen zum Thema „Regionale, gesunde Jause – aber klimafreundlich!“ schulen
- Ausbildung der SchülerInnen zu EnergiedetektivInnen, die ineffiziente Geräte und Optimierungspotenziale identifizieren und wertvolle Tipps für einen sparsamen Umgang mit Energie lernen
- Lebensstil-Gestaltung durch Mobilität, Schulen setzen praktische Aktivitäten und Maßnahmen, ergänzt durch theoretisches Wissen
- Bühnenstück mit Kasperl und Seppi zum Schwerpunkt Konsum / Ernährung / Lebensstil, bei dem die VolksschülerInnen spielerisch lernen
- Und weitere

„Klimaschulen“ ist ein Programm des **österreichischen Klima- und Energiefonds**, an dem sich alle Klima- und Energie-Modellregionen und deren Schulen beteiligen können. Ziel ist es, Projekte durchzuführen, die das **Bewusstsein für die Herausforderungen des Klimawandels schärfen**. Es zielt auf die möglichst intensive und insbesondere auch langfristige Sensibilisierung von SchülerInnen sowie LehrerInnen und DirektorInnen für die nachhaltige Auseinandersetzung mit Klima- und Energiefragen durch die Umsetzung von sogenannten Klimaschulen-Projekten ab.

Unsere „Klimaschulen Grünes Band Südsteiermark“ haben sich als Schwerpunkt den Bereich **„Konsum/Lebensstil/Ernährung“** gewählt. Nach der Prämisse **„Lernen mit Bauch, Kopf und Händen“** werden umfangreiche Aktivitäten (siehe Infobox) gesetzt, die durch den **Modellregionsmanager Christian Luttenberger** und die **Energieagentur Weststeiermark** begleitet werden.



Besichtigung und Erklärung Heizungssystem in der Volksschule Lichendorf



Ablesung des Wärmemengen-Zählers für die Energiebuchhaltung in der HLW Mureck



Aktion zur Sammlung von Fitness-Punkten für Zulußgehen in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

KONTAKT, INFO & VERFASSER: KEM Grünes Band Südsteiermark, Modellregions-Manager DI Christian Luttenberger, Energieregion Oststeiermark GmbH, +43 (0)676 78400 86, christian.luttenberger@erom.at, www.erom.at, www.bit.ly/KEM_GBS, <http://www.mureck.gv.at/klima-und-energiemodellregion-gruenes-band-suedsteiermark>
Energieagentur Weststeiermark im KEM-Büro im Au(s)blicke Haus in Misselsdorf 154, 8480 Gosdorf, 03462 23 289, <http://www.energie-agentur.at/>





Instrumentenkunde



Energiedetektive



Obsternte



Herbstwerkstatt



Nachmittagsbetreuung

Von Indianer-Workshop bis Herbstarbeit

Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Musik liegt in der Luft

Die Musik ist ein wichtiger Bestandteil in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling. Täglich wird in der ersten und zweiten Klasse gesungen, so oft wie möglich in der Woche in der 3. und 4. Klasse. Aber nicht nur das Singen macht neugierig, auch das Spielen von Instrumenten ist ein tolles Hobby. Dem Lernen eines Instrumentes werden positive Eigenschaften auch für das Lernen in der Schule zugeschrieben: so trainiert man zum Beispiel die Auffassungsgabe, übt die Koordination, steigert die Konzentrationsfähigkeit oder Gedächtnisleistungen. Aus diesem Grund unterstützen wir jährlich das Vorhaben der Musikschule, Instrumente, die bei uns gelernt werden können, am Vormittag im Rahmen des Musikunterrichtes vorzustellen. Wann haben unsere SchülerInnen schon die Möglichkeit, hautnah eines der verschiedenen Instrumente auszuprobieren? Dieser Tag machte allen Kindern sichtlich Weise viel Spaß und einige haben sich dazu entschlossen, selbst ein Instrument zu erlernen. Wir freuen uns schon heute darauf, wenn wir gemeinsam in Zukunft unsere Aufführungen im Laufe des Schuljahres in der Gemeinde mit Musikschülern noch schöner gestalten können.

Herbstwerkstatt

Die Volksschule St. Nikolai ob Draßling lud zu einer schulübergreifenden Herbstwerkstatt ein. Am 24. Oktober

kamen die 3. und 4. Klassen der Volksschulen St. Veit und Weinburg nach St. Nikolai.

In verschiedenen Stationen wurden gemeinsam Herbstlaternen und Eulen mit Blättern gebastelt, getanzt, gesungen, gesund gejausnet und auf unseren Ipad's gearbeitet. Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger Eltern konnten die rund 100 Kinder einen lustigen Tag in unserer Schule verbringen und neue Freundschaften schließen. Auch Vizebürgermeister Georg Pock ließ sich diesen Tag nicht entgehen und besuchte uns.

Indianer-Workshop

„Heya heya heya ho“ hieß es am 5. November. Der peruanische Musiker Carlos Escobar Pucara kam samt selbstgemachten Trommeln und Panflöten in die Schule und zeigte den Kindern Einblicke in die indianische Kultur. Selber zu trommeln und indianische Lieder zu singen waren nur zwei der zahlreichen Highlights an diesem Vormittag. Sehr anschaulich und kindgerecht wurden die Schülerinnen und Schüler in die fremde Kultur herangeführt. Natürlich haben auch viele die Möglichkeit genutzt, einem „echten Indianer“ Fragen zu stellen.

Energiedetektive der Volksschule St. Nikolai ob Draßling engagieren sich für den Klimaschutz

Klimaschutz ist für uns alle lebenswichtig. Deshalb hat sich die Volksschule St. Nikolai ob Draßling dem Projekt „Klimaschulen Grünes Band

Südsteiermark (GBS) angeschlossen.

Gemeinsam mit der Volksschule Lichendorf und der HLW Mureck werden in diesem Schuljahr umfangreiche Aktivitäten zu den Themenschwerpunkten Klima und Energie gesetzt, um die SchülerInnen für einen nachhaltigen Lebensstil zu sensibilisieren und ihn in ihren Alltag zu integrieren.

Neben theoretischen Lehreinheiten mit DI Christian Luttenberger, dem Klima- und Energiemodellregionsmanager von „Grünes Band Südsteiermark“, werden die Kinder außerdem zu EnergiedetektivInnen ausgebildet. Des Weiteren lernen sie im „Peer-Unterricht“ durch die SchülerInnen der HLW Mureck, wie man eine regionale, gesunde, aber vor allem klimafreundliche Jause zubereitet und bei einem gemeinsamen Fest im Klimaschutzgarten Gosdorf wird mit Solargrillern gekocht. „Dieses Projekt ist eine wichtige Investition in die Zukunft“, ist Direktorin Herta Gutmann überzeugt.

Mmmm köstlich!

Bei strahlendem Herbstwetter wurde die erste GESUNDE JAUSE des neuen Schuljahres im Freien serviert. Außer Brot mit köstlichen Aufstrichen gab es Apfelkuchen und gebratene Kastanien.

Ein großes Dankeschön an unsere Schülereltern, die sich bereit erklärt haben, uns auch in diesem Schuljahr ein Mal im Monat mit gesunden regi-

onalen und saisonalen Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Fleißige Erntehelfer

Die meisten Kinder kennen einen richtigen Bauernhof mit den verschiedensten Tieren nur mehr aus Bilderbüchern und glauben, Kühe gäbe es nur auf der Alm.

Dass es so etwas sogar in unserer Nähe gibt, konnten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe im Rahmen eines Lehrausganges bei Elisabeth Prutsch in Marchring erfahren. Auf ihren Streuobstwiesen wachsen noch an die 30 verschiedenen Apfelsorten und mit großem Eifer halfen die Kinder bei der Ernte.

GTS – Start in das 3. Jahr

Mit Schulanfang konnte die Nachmittagsbetreuung bereits in das dritte Jahr starten. Heuer besuchen die GTS zurzeit insgesamt 19 Kinder aus St. Nikolai, St. Veit und Weinburg. Neben dem gewohnten Ablauf von Ankommen in der Schule, freien Spielphasen, Essen im Gasthaus Rom-Größ, Geburtstagsfeiern am Montag und das Erledigen der Aufgaben gibt es mittwochs zusätzliche Angebote: im 14 tägigen Wechsel bietet die Volksschule Bewegungsstunden mit Manuela Kicker und Englischstunden mit Eric Jack, einem native speaker, an. Native Speaker bedeutet, dass Eric Jack aus einem englischsprachigen Land kommt. Die Kinder waren von der ersten Stunde im Oktober begeistert.



Indianer-Workshop



Indianer-Workshop



Gesunde Jause



Herbstwerkstatt



Lernen mit neuen Medien



Lernen mit neuen Medien



Native Speaker



Verkehrsschulung



Verkehrsschulung

Spannende Schwerpunkte

in der Volksschule Weinburg im Schuljahr 2018/19

Die Kinder, Eltern und Lehrerinnen starteten mit großer Vorfreude, Spannung und Eifer ins neue Schuljahr, um gemeinsam zu arbeiten.

In diesem Arbeitsjahr widmet man sich in der Volksschule Weinburg zwei wichtigen Zielen in der **Schulqualitätsentwicklung**. Kinder wollen etwas über die Welt erfahren, dabei ist die Arbeit mit den sogenannten „**Neuen Medien**“ z.B. die Arbeit mit iPads, PCs, Smartphones, usw. sehr spannend und hilfreich. Dankenswerterweise bekamen wir im Herbst von der Gemeinde 11 neue iPads. Den Lehrerinnen ist der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien sehr wichtig! Das Ziel ist, die Kinder auf die Lebenswelt von morgen vorzubereiten. Der richtige Umgang mit Internet und internetfähigen Geräten sollte bereits im Volksschulalter gelernt werden, um spätere negative Folgen zu vermeiden.

In der Zusammenarbeit mit Styria Vitalis und dem Lehrerinnen-Team werden die SchülerInnen in ihrer Fähigkeit gestärkt, reflektiert mit Informationen umgehen zu können.

Die Kinder lernen: * im geschützten Rahmen Möglichkeiten und Gefahren der digitalen Welt kennen, *ihre Privatsphäre online zu schützen, *den richtigen online-Umgang miteinander, *technische Hintergründe, um Risiken besser abschätzen zu können.

Der zweite Jahresschwerpunkt in der Schule ist das „**dialogische Lernen**“. Kinder arbeiten und lernen miteinander und voneinander. Die soziale Form der Lernerarbeitung soll im Dialog untereinander und miteinander stattfinden. So startete man mit dem schulstufen- und klassenübergreifenden Projekt „Herbstwerkstatt“.

Gemeinsam arbeiteten die Kinder der 1. bis 4. Schulstufe zu Themen wie „Österreich“, „Tiere im Herbst“, „Bäume im Herbst“, „Obst und Gemüse“. Außerdem wurden die Kinder

mit einem köstlichen Apfelkuchen und einem Obst-Pfau von der „Obst- und Gemüse-Gruppe“ versorgt.

Im vorigen Schuljahr wurde eine „**Erdapfelpyramide**“ hergestellt und Erdäpfel wurden in die Erde gelegt. In der ersten Schulwoche konnte man den **Ernteerfolg** bei der **Erdapfelernte** genießen. Gemeinsam kochte man ca. 25 Liter Erdapfelsuppe, die anschließend verspeist wurde. Die Schulküche wird auch von den Eltern im Rahmen des Projektes „**gemeinsame, gesunde Jause**“ genutzt. Herzlichen Dank gilt es unseren fleißigen und engagierten Eltern zu sagen!

Auch heuer gibt es wieder die „**Transitionsstunde**“, in der Frau Prutsch alle 2 Wochen in den Kindergarten geht, um mit den SchulanfängerInnen des kommenden Schuljahres zu arbeiten. Für die Kinder, aber auch für die Lehrerin, ist es eine großartige Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und miteinander erste Übungen zum Schreiben, Rechnen, aber auch Übungen für die Feinmotorik, Grobmotorik, den Bewegungsapparat usw., zu machen. Diese Vorläuferfähigkeiten sind notwendig, um einen sanften Schuleingang zu ermöglichen.

Gleich zu Beginn des Schuljahres wurde wieder die **Verkehrsschulung** durch die Polizeiinspektion Straß durchgeführt. Alle Kinder der 1. Klasse beschäftigten sich einen halben Schultag mit den Gefahren des Straßenverkehrs. Natürlich wurde das Gelernte auch gleich geprobt und jedes Kind durfte zeigen, wie es sicher eine Straße überqueren kann. Leider konnten die SchülerInnen auch live miterleben, dass es nicht selbstverständlich für jede/n AutofahrerIn ist, vor einem Zebrastreifen stehen zu blei-

ben. Es war ein sehr lehrreicher Vormittag für alle!

Das **Erntedankfest** war, wie jedes Jahr, ein sehr schönes Erlebnis. Gemeinsam mit dem Kindergarten übten die Schulkinder schon in der Woche davor die Lieder für das Fest. Das Wetter konnte nicht besser sein und viele Kinder und Erwachsene versammelten sich vor dem Schlosstor in Weinburg, danach zogen alle zusammen in die Schlosskirche hinauf, um den Gottesdienst zu feiern. Die vielen mitgebrachten Erntegaben wurden wieder dem Vinzidor gespendet.

Am 4. Oktober, dem **Welttierschutztag**, durften die Kinder der 1. und 2. Schulstufe die Tierklinik in St. Veit besuchen. Frau Dr. Schafzahl und Frau Dr. Trummer führten die SchülerInnen und Lehrerinnen durch die Tierklinik und erzählten von ihrer Arbeit. Es gab spannende Dinge zu hören und auch zu sehen - so durften die Kinder zum Beispiel durch ein Fenster in den Operationsraum schauen oder einen verletzten Stoffaffen verarztet. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung. Als Dankeschön für diesen tollen Tag übergab Frau Prutsch den ÄrztInnen eine Woche später eine Zeichnung der Kinder, die in der Tierklinik aufgehängt wurde.



Erdäpfel ausgraben

Schon zum Schulschluss des letzten Schuljahres trafen sich die Volksschuldirektorinnen Herta Gutmann, Romana Schwingsackl und Sabine Weinhandl mit Vizebürgermeister Pock, um ein Vernetzungsprojekt zu planen. In diesem Herbst fand das erste **Vernetzungstreffen** der 3 Volksschulen unserer Gemeinde in St. Nikolai ob Draßling statt. Gegen Ende des Schuljahres ist ein weiteres Treffen in der Volksschule Weinburg geplant. Für die Kinder der 2. Klasse, Stefanie Hierzer, BEd und Direktorin Sabine Weinhandl war es ein spannender und kurzweiliger Vormittag. Herzlichen Dank an das Lehrerinnenteam der Volksschule St. Nikolai ob Draßling und an Georg Pock, der die Kostenübernahme für den Transfer der SchülerInnen organisierte.

Seit Schulbeginn wird an der Volksschule Weinburg am Saßbach, wie auch schon in den letzten Jahren, die zusätzliche unverbindliche Übung Englisch für alle Kinder angeboten. Die Kinder werden von **Native Speaker** Julia Schögl und einer Lehrerin im Team in der **Fremdsprache Englisch** unterrichtet. Die Kinder lernen auf spielerische und motivierende Weise eine neue Sprache.

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach



Erntedank



Dialogisches Lernen



Dialogisches Lernen



Besuch Tierklinik St. Veit am Vogau



Erdäpfelsuppe kochen

Gemeinsam Neues entdecken

in der Volksschule St. Veit am Vogau im Schuljahr 2018/19

Kennenlernen

Für die beiden ersten Klassen begann das Schuljahr mit einer Kennenlernwanderung zum Buschenschank „Keen“. Gemeinsam mit den Eltern, Geschwistern und Hunden ging es durch den Grumpelwald und endete mit einem gemütlichen Ausklang in geselliger Runde.

Brandschutzübung

Um die Sicherheit der Schüler/innen und Lehrerinnen zu gewährleisten, wurde auch heuer eine Brandschutzübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf durchgeführt. Besonders spektakulär war die Bergung der Schullei-

terin aus dem Fenster des 1. Stockes der Volksschule.

Erntedankfest

Das Erntedankfest in St. Veit am Vogau wurde von den Kindern der Volksschule und des Kindergartens mitgestaltet. Auch in diesem Jahr wurden viele Obst- und Gemüsekörbe mit in die Kirche gebracht.

Aktion der Landesbäuerinnen

Gemeindebäuerin Maria Prectler besuchte am 15. Oktober die beiden ersten Klassen und erzählte den Kindern viel Interessantes über den Weg „Vom Korn zum Brot“.

Verkehrserziehung „Hallo Auto“

Die beiden 3. Klassen kamen am 25.10.2018 in den Genuss dieser Aktion. Es machte den Kindern großen Spaß, selbst ein Auto zu beschleunigen, auf trockener und nasser Fahrbahn zu bremsen und diesen Unterschied zu erleben.

Großgemeinde macht Schule

Am 24. Oktober machten die beiden dritten und die vierte Klasse einen Lehrausgang in die Volksschule St. Nikolai ob Draßling. Bei einer gemeinsamen Herbstwerkstatt lernten sich die Kinder aller

drei Volksschulen der Großgemeinde kennen.

Lehrausgang zur Raiffeisenbank St. Veit

Das freiwillige Schulsparen fand am 25. Oktober statt. Dazu wurde jede Klasse zur Raiffeisenbank im Ort eingeladen.

Wanderung zur FF Wagendorf

Einen sehr spannenden, erlebnisreichen Lehrausgang unternahm die 2. Klasse nach Wagendorf zur Feuerwehr. Dort erhielten die Schüler Einblicke in die Tätigkeiten der Feuerwehr und durften vieles ausprobieren.



Kennenlernwanderung



Brandschutzübung



Erntedank



Vom Korn zum Brot



Verkehrserziehung „Hallo Auto!“



Besuch bei der FF Wagendorf



Großgemeinde macht Schule



Besuch bei der FF Wagendorf



Schulsparen



Großgemeinde macht Schule

Erstmalige Feier des Ehejubiläumssonntages

in der Pfarre St. Nikolai ob Draßling



Die St. Nikolaier Jubelpaare.

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und der Pfarrgemeinderat haben im Frühjahr den Beschluss gefasst, erstmalig am Sonntag, 30. September 2018, einen Ehejubiläumssonntag einzuführen und zu feiern. Von 33 geladenen Paaren nahmen 20 die Einladung an und feierten in unserer Pfarrkirche im Kreise ihrer Kinder, naher Verwandter und Bekannter

die 5- bzw. 10-jährigen Jubiläen über silberne und goldene Hochzeit bis zum 60. Ehejubiläum.

Im Anschluss an den festlich gestalteten Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat die gesamte Pfarrbevölkerung zur Agape ein. Im Jahr 2019 wird es aufgrund der zahlreichen Teilnahme diese Jubiläumsvorstellung am Sonntag, 29. September, wieder geben.

Erntedanksonntag

7. Oktober 2018 in St. Nikolai ob Draßling



Der Erntedanksonntag, der traditionellerweise am 1. Sonntag des Oktobers gefeiert wird, war wieder einer der Höhepunkte im pfarrlichen Leben des Jahres 2018. Sehr viele Personen aus der Pfarre St. Nikolai, aber auch aus den Pfarren unseres Pfarrverbandes, Mettersdorf und Jagerberg, nahmen die Einladung zum Erntedank an und zogen mit der Erntekrone, die von Mitgliedern der St. Nikolaier Jugend getragen wurde, unter der Musikbeglei-

tung der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling von der Volksschule in die Pfarrkirche ein. Den Festzug führten Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und Diakon Christian Plangger, MSc. an.

Sehr erfreulich war auch die zahlreiche Teilnahme der Volksschulkinder von St. Nikolai ob Draßling unter der Leitung von Dir. Herta Gutmann. Die Erntekrone wurde von den Damen Maria Gottlieb, Lisa Neuhold und Nicole Steiner geschmückt.



Die neue Friedhofsrampe in St. Nikolai ob Draßling.

St. Nikolaier Pfarrfest

verbunden mit Haussammlung ein voller Erfolg

Nach dem Ende des Erntedankgottesdienstes begaben sich die Anwesenden in die Kulturhalle, um gemeinsam das Pfarrfest zu begehen. Die Kulturhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Pfarrgemeinderäte und die fleißigen Hände vieler Jugendlicher sorgten für eine flotte und gute Zubereitung der Speisen und das Service für unsere Gäste. Ein großer Dank gebührt den zahlreichen Mehlspeisenspendern.

So lässt sich nach einem Umsatz von rund € 5.300 ein Reingewinn von in etwa € 2.100 verbuchen. (= ca. 40 % des Umsatzes). Die Spendenaktion für die Renovierung der Aufbahrungshalle und die Instandhaltung der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling brachte ein unerwartetes Ergebnis von € 4.398, wofür

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat herzlich danken.

Somit ergeben Pfarrfest und Spendenaktion den Betrag von € 6.498. Diese Summe wird zur Abdeckung der Investitionskosten am Friedhof (Aufbahrungshalle und westliche Rampe) in der Höhe von € 71.000 und für die Streicharbeiten an der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling in der Höhe von € 15.000 verwendet. Die Westrampe im Friedhof wurde Ende Oktober von der Firma Schönwetter aus Sulzegg fertiggestellt und mit einem neuen Tor versehen, das Wirtschaftsrat Josef Steiner aus Draßlingberg versetzt hat. So können die Mähgeräte und das Werkzeug des Totengräbers leichter an- bzw. abtransportiert werden.

Vergelt's Gott

Es gibt noch immer Menschen, die kostenlos Leistungen für die Pfarre St. Nikolai ob Draßling oder für den Friedhof St. Nikolai ob Draßling erbringen. Dazu gehören:

Josef Radkohl, Sulzegg: Streichen des Stieggeländers beim Friedhof St. Nikolai ob Draßling

Firma Karl Hammer, St. Nikolai: Gratislieferung des Flüssig-gases für das Pfarrfest St. Nikolai ob Draßling

Firma Alfred Loigge, St. Nikolai: Reparatur der Kirchensitzbankheizung in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling.

Firma Karl Ferk, Draßling: Pulverbeschichtung Regenschirmständer und Untergestell des Weihbrunnkessels in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling.

Franziska und Karl Rohrer, Kirchberg: Kürbiskernölspende für das Pfarrfest St. Nikolai ob Draßling

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat bedanken sich für die kostenlos erbrachten Dienste und Materialien bzw. Lebensmitteln.

Die Würfel sind gefallen,

die neuen Seelsorgeräume stehen fest

Ab 1. September 2020 gilt folgende Einteilung: Die 7 Pfarren Gabsersdorf, St. Veit am Vogau, Straß, Spielfeld, Ehrenhausen, Gamlitz und St. Nikolai ob Draßling ergeben einen Seelsorgeraum. Dabei handelt es sich um einen doch kleineren. Zum Beispiel bilden Wolfsberg, Mettersdorf, Jagerberg, Kirchbach, St. Stefan, Gnas, Bierbaum, St. Peter am Ottersbach, Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg einen wesentlich größeren Seelsorgeraum.

In unserer Diözese sind 50 Seelsorgeräume vorgesehen. Priester, Diakone und hauptamtlich Mitarbeitende wirken

in einem Seelsorgeraum als Team zusammen. Sie unterstützen und fördern die Menschen vor Ort, kirchliches Leben an unterschiedlichen Orten zu verantworten und zu gestalten. Durch eine konkrete Ansprechperson und durch effiziente Verwaltung soll sichergestellt werden, dass Kirche für die Menschen präsent und gut erreichbar wird.

Solange Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat im Dienst ist, wird sich im Pfarrverband Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai nichts ändern. Danach wird der Pfarrverband aufgelöst und die Pfarre St. Nikolai ob Draßling wird dem neuen Seelsorgeraum angehören.

In neuem Glanz

erstrahlt das St. Veiter Feldkreuz

Im Beisein der zahlreich erschienenen St. Veiter Ortsbevölkerung, sowie von Bürgermeister Gerhard Rohrer und Gemeindegassier August Jöbstl, erhielt das renovierte Feldkreuz in St. Veit am Vogau beim Anwesen Barmüller am Blumenweg von Pfarrer Robert Strohmaier einen neuen Segen.

Dieses Kreuz, welches bereits im 19. Jahrhundert von den St. Veiter Bauern errichtet wurde, wird seit rund 30 Jahren von Altbauerin Christine Giegerl betreut. Neben der Erhaltung kümmert sie sich auch in liebevoller Weise um die Blumenpflege.

Zuletzt wurde der Korpus im Jahr 2006 von Künstler Richard Gert restauriert. Doch der Zahn der Zeit nagte seither auch unaufhaltsam an der Holzkonstruktion und ließ die tragenden Teile morschen, so dass es schon bald umzufallen drohte. Schlussendlich konnte Christine Giegerl ihre beiden Söhne Seppi und Hermann davon überzeugen, dass eine Renovierung notwendig sei. Hermann übernahm dabei den organisatorischen Part und Seppi als

gelernter Tischler die fachmännische Neukonstruktion des Holzkreuzes samt Einfassung. In bewährter Weise führte Künstler Richard Gert die Neufassung der Christusfigur aus.

Bemerkenswert ist, dass die Gesamtkosten für die Christusfigur und Materialkosten nur € 500,- betragen, die aus dem Jagdpachtentgelt beglichen werden. Die Kosten konnten nur deshalb so niedrig gehalten werden, weil Seppi Giegerl die vielen Arbeitsstunden, die er für die Renovierung aufgebracht hat, kostenlos leistete.

Im Anschluss an die Segensfeier genoss man noch ein gemütliches Beisammensein bei köstlichen Mehlspeisen von den St. Veiter Damen und Getränken, die die Familie Giegerl zur Verfügung stellte.

Vorausschau

Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Weihnachten: Mo, 24. Dezember 2018

15.00 Uhr: Kinderkrippenfeier mit Diakon Christian Plangger
21.00 Uhr: Mettenamt mit Pfarrer i.R. Mag. Arnold Heindler

Heilige-Dreikönigs-Aktion: Fr, 4. Jänner 2019 ab 8.30

In der Pfarre St. Nikolai findet die Heilige-Drei-Königsaktion am Fr, 4. Jänner 2019, ganztägig statt. Nehmen Sie bitte die Heiligen Drei Könige freundlich in Ihrem Wohnhaus bzw. Ihrer Wohnung auf, hören Sie auf ihre Gesänge und Sprüche und spenden Sie bitte für Projekte in den unterentwickelten Ländern.

Firmung: Heuer in St. Nikolai am Sa, 27. April um 10.00 Uhr

Firmspender: Pfarrer von Stainz, Monsignore Kanonikus Mag. Franz Neumüller

Erstkommunion: So, 19. Mai 2019

*Der geschäftsführende Vorsitzende des PGR
St. Nikolai ob Draßling Mag. Josef Pratter*



Das renovierte St. Veiter Feldkreuz mit Pfarrer Robert Strohmaier, Seppi, Christine und Hermann Giegerl.

Weinburger Katharinenfest

„Ein wunderbarer Tag!“

„Herr, das wird ein Tag, ein wunderbarer Tag ...“, sang die Sängerrunde Siebing mit ihrer Chorleiterin Frieda Tropper beim Sonntagsgottesdienst in der vollbesetzten Schlosskirche Weinburg zur Feier des traditionellen Katharinenfestes. Vollbesetzt war danach auch der Kultursaal mit wohl rund 250 Menschen.

Die heilige Märtyrin Katharina zählt zu den so genannten 14 Nothelfern“, erläuterte Pfarrer Robert Strohmaier in seiner Festtagspredigt. Und



Preisübergabe (vlnr.): Harald Schögler, Maria Tschiggerl, Georg Pock, Pfr. Robert Strohmaier und Annemarie Voit.

weiter: Es sei gut, Helfer und Freunde zu haben, im Leiden nicht allein zu sein. Für Speis und Trank sorgte im Kultursaal eine ganze Reihe von engagierten Damen und Herren. Pfarrer Strohmaier und VP-Vizebürgermeister Georg Pock ließen es sich nicht nehmen, selbst fleißig Lose für zuvor gespendete ansehnliche Gewinne zu verkaufen. Der Pfarrer übernahm dann auch die Verlosung von den nahezu 50 Warenpreisen. Den Hauptpreis schaffte SP-Vizebürgermeister Harald Schögler, der seinen Gewinn – einen ansehnlichen Jausenkorb – an zwei Kinder weitergab. Und für die Kleinen gab es eine kurze Wanderung mit flauschigen Lamas.

Unter den vielen Gästen sah man auch Bürgermeister Ger-



hard Rohrer von der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und weitere Gemeindefunktionäre sowie Diakon Hans Pock und Pfarrer Wolfgang Toberer aus St. Peter am Ottersbach.

GF-PGR-Vorsitzende Maria Tschiggerl und Pfarrer Strohmaier dankten allen Mitwirkenden für ihre unentgeltliche Mitarbeit, wie auch allen Spendern der Preise für die Verlosung. Der Reinerlös wird für notwendige Ausgaben bei der Schlosskirche verwendet.

Anton BARBIC

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Besonders stolz begrüßt Leonie-Sophie ihre kleine Schwester **Valentina-Christin Koslic**, geboren am 18.10.2018 um 23:40 Uhr. Mit der Geburt ist nun das Familienglück für Katharina und Patrick Koslic aus Weinburg komplett.



Lena Labudik, geb. 05.07.2018
Eltern: Ramona Wurzinger und Christian Labudik, Marchtrugberg

Lian Golz, geb. September 2018
Eltern: Thomas und Nadja Golz, Wagendorf

Jonas Marksl, geb. September 2018
Eltern: Thomas und Petra Marksl, Lipsch

Lukas Oswald, geb. November 2018
Eltern: Patrick und Tamara Oswald, Wagendorf

Anna Winterleitner, geb. Oktober 2018
Eltern: Markus und Sandra Winterleitner, Labuttendorf

Paul Rohrer, geb. November 2018
Eltern: David Rohrer und Nicole Plevnjak, Sankt Nikolai ob Draßling

Andreas Falgenhauer, geb. November 2018
Eltern: Markus Falgenhauer und Maria Kaiser-Falgenhauer, Priebing

Marta List, geb. Oktober 2018
Eltern: Maria List und Dachi Geladze, Siebing

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2018 bis November 2018



Theresa Baumgart, Lipsch
75. Geburtstag



Kurt Bieler, Lind bei Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Helga Gyulai, Labuttendorf
75. Geburtstag



Josef Hofer, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag



Helga Roßmann, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag



Walter Franz Strasser, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag



Frieda Tropper, Siebing
75. Geburtstag



Franz Weißhaupt, Lipsch
75. Geburtstag



Ernestine Gießauf, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Johanna Kappel, Neutersdorf
80. Geburtstag



Rudolf Klein, Hütt
80. Geburtstag



Anton Kaiser, Priebing
85. Geburtstag



Theresa Josefa Kurz, Sankt Nikolai ob Draßling
85. Geburtstag



Klara Tischler, Lind bei Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag



Erich Czuba, Weinburg am Saßbach
90. Geburtstag



Karl Ferk, Sankt Nikolai ob Draßling
90. Geburtstag



Cäcilia Zach, Sankt Veit am Vogau
95. Geburtstag

Annemarie Haus, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Rosa Neumeister, Lipsch
80. Geburtstag

Anton Rohrer, Wagendorf
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2018 bis November 2018

Theresia Woschnigg, Sankt Nikolai ob Draßling
85. Geburtstag

Rosa Hausmeister, Sankt Veit am Vogau
96. Geburtstag

Johann und Elfriede Rampler, St. Nikolai ob Draßling
Goldene Hochzeit



Alexander und Therese Kappel, Rabenhof
Goldene Hochzeit



Oswald und Elfriede Liebmann, Rabenhof
Goldene Hochzeit



Herbert und Zázilia
Scherer, Wagendorf
Goldene Hochzeit



Franz und Mathilde Tropper, Hütt
Goldene Hochzeit



Ella und Wolfgang Zwirn, St. Nikolai ob Draßling
Goldene Hochzeit

Zum Geburtstag ein Ständchen



Petra Pratter, Mitarbeiterin in der Außenstelle St. Nikolai ob Draßling, feierte Anfang November ihren 50sten Geburtstag. Eingeladen wurden Kollegen und Weggefährten zum Buschenschank Tropper in Hütt, wo man gemeinsam einige schöne Stunden verbrachte.

Man gratulierte der Jubilarin mit einem selbst getexteten Lied und einem Gedicht. Herzlichen Dank für die Einladung und alles Gute für die nächsten 50 Jahre.

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlaubarbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlaubarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453/2629 bekanntgegeben werden.

Glückwunsch zum Erfolg



Lisa Neuhold aus Leitersdorf hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin) absolviert und erfolgreich bestanden.

Sterbefälle

Zeitraum: September 2018 bis November 2018

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

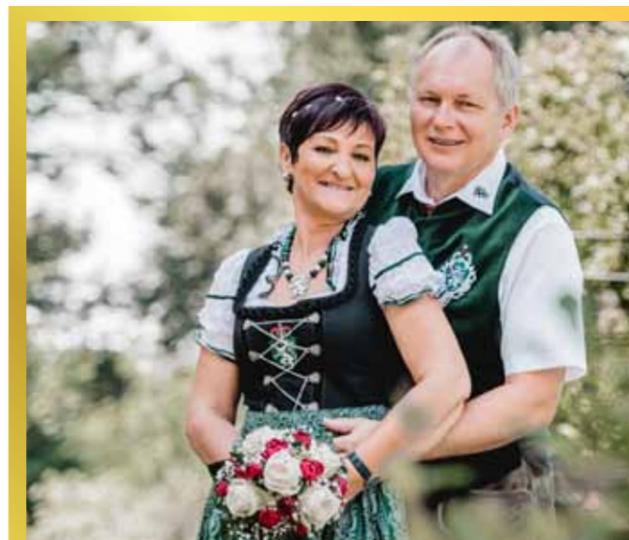
Gerhard Neumeister, Lipsch
Frieda Cernoga, Sankt Veit am Vogau
Adolf Habith, Labuttendorf
Irene Babisch, Sankt Veit am Vogau
Anton Köllinger, Rabenhof
Dr. Maria Wurzinger, Sankt Veit am Vogau



In den Hafen der Ehe eingelaufen



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert auf das Herzlichste und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Ehemalige Gemeinderätin und Feuerwehrmann aus Sankt Nikolai haben sich getraut. Josefa & Johann Neumeister haben am 08.08.2018 in der Gemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark JA zueinander gesagt. Gefeierte wurde anschließend beim Buschenschank Grabin im Kreise der Familie. Es ist, was es ist... einfach nur LIEBE.



Robert und Silvia Selinschek aus Pichla bei Mureck haben sich am 06. Oktober 2018 ihr JA-Wort gegeben. Die Feuerwehr, Kameraden sowie die gesamte Dorfgemeinschaft Pichla wünschen dem frisch getrauten Paar alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Neuer Kommandant

auf der Polizeiinspektion Straß in Steiermark

Nachdem der bisherige Kommandant der Polizeiinspektion Straß, KI Alfred Lampel (61), sich nach 22 Jahren an der Spitze der Dienststelle mit 1. Oktober in den Ruhestand verabschiedet hatte, übernahm nun sein bisheriger Stellvertreter KI Helmut Moder (54) mit 1. November dessen Posten.

Die Dienststelle und den Straß und St. Veit in der Südsteiermark umfassenden Überwachungsbereich kennt Moder bestens, schließ-

lich fungiert er hier schon seit 21 Jahren als Kommandantstellvertreter, auch wenn sich dieser seit der Gemeindefusion 2015 von 70 auf 100 km² erweitert hat und nun rund 9.500 Einwohner zählt – um 2.000 mehr als zuvor. Sein Ziel: „Das Produkt Sicherheit wie schon bisher in hohem Standard auch in Zukunft nach Möglichkeit zu erhalten!“ Worin ihn seine 15-köpfige Mannschaft, bestehend aus 13 Herren und 2 Damen, sicherlich mit allen Kräften unterstützen wird.

Und der aus dem Exekutivdienst geschiedene Alfred Lampel, der sich immer sehr mit der Bevölkerung verbunden gefühlt hat, erinnert sich wohl mit etwas Wehmut seiner Zeit ab 1978 bei der Gendarmerie, bis er ab 2005 wie alle Gendarmen „von der Polizei übernommen wurde“. Denn: „Mein Herz schlug immer für die Gendarmerie!“

Anton BARBIC



Alfred Lampel (stehend) und neuer Kommandant Helmut Moder.

Foto: Anton Barbic

Freiwillige Feuerwehr Labuttendorf wählte neues Kommando

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmung endete für HBI Johann Jagonak nach Erreichen seines 65. Lebensjahres die Funktion als Kommandant und die FF Labuttendorf hielt daher am 8. September 2018 eine Ersatzwahl ab. Unter dem Vorsitz von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn und im Beisein von BR Friedrich Partl, ABI Rudolf Puntigam und dem Vize-Bürgermeister der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark Georg Pock wählten die Kamera-



Das neue Kommando: vlnr OBR Josef Kern, HBI Günther Meixner, OBI Mag. Alois Höcher und ABI Rudolf Puntigam.

dinnen und Kameraden der FF Labuttendorf HBI Günther Meixner zum neuen Kommandanten und OBI Alois Höcher zu seinem Stellvertreter.

Beide bedankten sich für das große Vertrauen, blickten den bevorstehenden Aufgaben sehr motiviert entgegen und skizzierten Vorhaben und Wünsche für die Zukunft. Die neue Führung kann auch weiterhin auf das bisherige Team des Ausschusses zurückgreifen. Der scheidende Kommandant HBI Johann Jagonak, er führte die FF Labuttendorf im Zeitraum 2005 bis 2018 und war zuvor 10 Jahre Kommandant-Stellvertreter, wird das neue Kommando weiterhin als Seniorenbeauftragter unterstützen.

90 jähriges Gründungsfest der FF Leitersdorf

Bei traumhaftem Wetter wurde am 15. August das 90-jährige Jubiläumsfest der FF Leitersdorf veranstaltet.



Neben dem Bezirkskommandanten OBR Josef Krenn, dem Bezirkskommandantenstellvertreter BR Fritz Partl und dem ABI des Abschnittes 3 Rudolf Puntigam konnten insgesamt 12 Feuerwehren aus dem Abschnitt bzw. unserer Gemeinde mit insgesamt etwa 110 Kameraden begrüßt werden.

Nachdem HBI Josef Pözl alle anwesenden Kameraden zum Festakt begrüßte, gab Bürgermeister Gerhard Rohrer einen kurzen Rückblick über die prägenden Ereignisse unserer Feuerwehr in den

letzten 90 Jahren. Anschließend wurde eine Feldmesse mit Pfarrer Feuerwehrrat Mag. Wolfgang Koschat gefeiert.

Vom Einmarsch der Feuerwehren über die Feldmesse und dem anschließenden Frühschoppen wurde dieses Fest von der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling musikalisch umrahmt. Ein großer Dank an Obmann Daniel Kainz-Kaufmann und Kapellmeister Robert Guttmann.

Ein weiterer Dank gebührt auch unseren zahlreichen Sponsoren, allen voran der



Familie Senger, die der Feuerwehr ihr gesamtes Gasthaus für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt

hat.

Aber nicht zuletzt auch ein Dankeschön an die Kameraden der FF Leitersdorf, sie haben nach dem Fetzenmarkt im Juni eine weitere Veranstaltung möglich gemacht.

OLM dV Gernot Rupp

Großalarm beim Bauhof Weinburg

Insgesamt 12 Feuerwehren rückten am 19. Oktober zum Bauhof Weinburg aus. Grund des Großeinsatzes war zum Glück kein Ernstfall, sondern die diesjährige Abschnittsübung, die von der FF Weinburg organisiert wurde.

Folgende Szenarien wurden dabei geübt:

- Brand im Bauhof Weinburg mit vermissten Personen im stark verrauchten Gebäude



Gaudi in Priebling



Die Freiwillige Feuerwehr Priebling veranstaltete am 30. September 2018 die traditionelle Herbstgaudi mit der 90-Jahr-Jubiläumsfeier.

Bürgermeister Gerhard Rohrer und sein Team gratulierten der Wehrleitung, an der Spitze HBI Herbert Waltl und OBI Markus Strohmeyer, zu diesem gelungenen Fest. Bei strahlendem Sonnenschein und tollem Wetter konnten regionale Produkte

und Handwerk aus der Umgebung bewundert werden. Als Unterhaltung war „da Luis“ zusammen mit Trachten-Trummer und deren Modenschau in Einsatz.

Die Freiwillige Feuerwehr Priebling bedankt sich herzlich bei der gesamten Dorfgemeinschaft und den zahlreichen auswärtigen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Romana Waltl
FF Priebling



- Aufbauen einer Löschleitung über mehrere Relais-Stationen vom Saßbach
- Errichtung eines Behelfs-Wasserbeckens mittels Paletten und Plane
- Verkehrsunfall

Bei der Schlussbesprechung konnte HBI Thomas Pichler neben Bürgermeister Gerhard

Rohrer und ABI Helmut Ungler insgesamt 105 Kameraden begrüßen. Gerhard Rohrer dankte der Einsatzleitung für die Organisation und allen Beteiligten für ihre Übungsbereitschaft. Abschließend lud die FF Weinburg noch zu einer gemeinsamen Jause ins Rüsthaus ein.



„Heiße“ Ausbildung der FF Siebing

Vier Atemschutzträger der FF Siebing üben im Brandcontainer der Feuerweherschule Lebring.

Dabei ging es um das richtige Verhalten im Heißbereich (Strahlrohrführung, Löschtechniken und das Fortbewegen mit Atemschutz).

Dies ist eine wichtige Weiterbildung für die Sicherheit der Kameraden und in weiterer Folge auch von großer Bedeutung für die Bevölkerung unserer Gemeinde. Es ist wichtig, dass unsere Feuerwehren laufend ihren Ausbildungsstand verbessern.

Teilgenommen haben die Kameraden LM Martin Kargl, OFM Christoph Webscheck, OFM Stefan Zach sowie OBI Ewald Gutmann als Gruppenkommandant. Ein Danke gilt auch OLM dV Mario Wogrin für die Vorbereitung.

Einladung zum Dreikönigsball der FF Siebing

ALRIGHT
DIE BAND

5. Jänner 2019, 20 Uhr
im Sängenheim Siebing

Für beste Stimmung sorgen wie schon seit Jahren „Alright“.

Ist ihr Feuerlöscher noch einsatzbereit?

Feuerlöscher müssen im Fall des Falles funktionieren. Deshalb wird von der FF Weinburg jedes Jahr im November eine Feuerlöscherüberprüfung organisiert. Vor allem bei Modellen mit Schaum oder Pulver können sich die Löschmittel mit der Zeit verändern. Im Zuge des Service wird – wie bei einem Auto – Material und Zustand kontrolliert und gegebenenfalls nachgebessert.

Handfeuerlöscher müssen

nach verschiedenen Rechtsvorschriften alle zwei Jahre überprüft werden. Außerdem ist ein Löscher nach Gebrauch oder auch bei Verlust der Plombe zu prüfen. Bei Eintritt eines Brandes kann die Versicherung den Ersatz des Schadens ganz oder teilweise verweigern, wenn der Feuerlöscher ungeprüft und defekt war.

Ob ihr Feuerlöscher noch fit für den Einsatz ist, kann ganz einfach auf der aufgeklebten Prüfplakette abgelesen werden.

Märchenlesung in Weinburg



Im schönen, heimelig umgebauten Stall der Familie Isop/Mally erzählte Elisabeth Nieskens bei Kerzenschein Tiermärchen, wie einen pulsierenden Tanz voller Leidenschaft. Mal sinnlich und tief sinnig, mal temperamentvoll und stürmisch, mal fließend und endlos. Mit allen Figuren des Lebens berührte und bewegte sie die Zuhörer und steigerte

die Spannung - mit Drehungen und riskierte glückliche Wendungen. Begleitet wurde sie in ihrem Spiel von Daniel Strohmeier, dem Harmonika-Artisten. Danken den „Steirerlamentas“ für das Zurverfügung stellen ihrer schönen Räumlichkeiten für öffentliche Zwecke. Denn wo wäre es besser, Tiermärchen zuzuhören, als in einem alten Stallgebäude.

Korbflechtkurs

4. und 5. Jänner 2019 im Kultursaal Weinburg

Korbflechten – ein faszinierendes Handwerk

Früher verstanden sich noch viele Menschen auf das Flechten von Weidenkörben. Heute sind Weidenkörbe vor allem ein tolles Accessoire auf dem Balkon oder im Garten. Wer einmal einen Weidenkorb flechten oder andere Werke (Palmbuschen) probieren will, ist herzlich dazu eingeladen. An zwei Tagen wird den Teil-

nehmern unter Mithilfe von zwei Korbflechtern die richtige Vorgangsweise gezeigt. So kann jeder sein gewünschtes Werkstück herstellen.

Beginn am Freitag ab 17:00 Uhr und am Samstag ab 13:00 Uhr im Kultursaal Weinburg.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter der Tel-Nr: 0664/7600266 erforderlich. Weiden sind vor Ort vorbereitet.



Kulturausflug

nach Slowenien

Sinn und Zweck unserer angebotenen Reisen ist es, neue und fremde Kulturen kennen zu lernen. Mit ausgebildeten Reisebegleitern werden die beliebtesten oder bekanntesten Städte, Orte oder Baudenkmäler besichtigt. Auch die Sitten und Wohnheiten des fremden Volkes werden erklärt. Die diesjährige Reise des Kulturvereines Bühne Weinburg führte ins Nachbarland Slowenien, das uns so nahe ist und doch so ferne scheint.

Die Fahrt führte uns zu der schönen beeindruckenden Wallfahrtskirche Ptujka Gora, die aus dem 14. Jahrhundert stammt. Nach dem Gottesdienst gab es eine Kirchenführung sowie einen Film über das Gebiet um Ptuj und die Entstehung der Wallfahrtskirche.

Das Programm führte uns dann weiter nach Ptuj, wo unser Mittagessen wartete und anschließend wurde uns ein beeindruckend schönes Ptuj in einem Stadtrundgang präsentiert. Die Fahrt führte uns dann weiter durch das Drautal in das Weinbaugbiet Jeruzalem, mit Möglichkeit zu einem kurzen Spaziergang in der dortigen Kirche. In einer Buschenschenke im Raum Ljutomer wurden wir als Nachbarn herzlich aufgenommen und begrüßt, bevor wir die Köstlichkeiten und den Wein aus eigenem Anbau genießen durften. Somit endete ein wunderbarer Tag mit Eindrücken, die unser Kulturherz höher schlagen ließen und uns auch mit unserem schönen Nachbarland und -volk verbunden haben.

Die Lange Nacht des Kabarets

11. Mai 2019

Seit 20 Jahren ist die österreichweite Tour der „Langen Nacht des Kabarets“ eine Fixgröße der Kleinkunst-Szene.

Die größten Talente des Landes präsentieren gemeinsam Erspönes und die Highlights aus ihren aktuellen Programmen.

Isabell Pannagl, David Scheid, Christoph Fritz, Jimmy Schlager begeistern Sie mit frechem Humor, abgründig schlaun Pointen, scheinbar naivem aber doch voll hinterfotzigem Witz und atemberaubenden Geschichten.



Dem Jahresende entgegen

Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Danke

Am Ende eines ereignisreichen Jahres sind durchaus Worte des Dankes angebracht. In diesem Sinne möchte sich der Vereinsvorstand der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau bei der Markt-gemeinde, den örtlichen Vereinen, den Eltern, unseren Partnern, der Musikschule Haring sowie bei allen Musikern und Musikerinnen für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Auf eine gute Zusammenarbeit in Zukunft freut sich die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau.

Die Musiker und Musikerinnen der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle wünschen al-

len Bürgern der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Neues Mitglied

Seit Anfang September hat die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau ein neues Mitglied in ihren Reihen. Hans Trummer aus Gamlitz wird die Musiker zukünftig am Bass tatkräftig unterstützen. Wir heißen ihn recht herzlich in unserer Musikerfamilie willkommen und freuen uns auf eine gemeinsame Zeit!

Sternwanderung

Auch die Erzherzog-Johann-



Bei der Sternwanderung mit dabei.

Trachtenkapelle St. Veit am Vogau war dieses Jahr bei der alljährlichen Sternwanderung in der Großgemeinde vertreten. Wir marschierten am 26.10. um 11 Uhr beim Musikheim in St. Veit am Vogau los und kamen gegen 13 Uhr beim Firmengelände der Firma Ferck in Draßling an. Prächtiges Herbstwetter und gute Laune begleiteten uns auf unserem Weg von St. Veit über Rabenhof nach St. Nikolai.



Neues Mitglied Hans Trummer (Mitte) mit Obmann Thomas Jagonak (li) und Kapellmeister Alexander Schauerpl (re).

110 Jahre Musikverein Saßtal-Siebing

Am 8. September 2018 feierte der Musikverein Saßtal-Siebing, in den Räumlichkeiten der Kultur- und Sporthalle Mettersdorf, sein 110-jähriges Bestandsjubiläum.

Das Großereignis startete um 17 Uhr und lockte zahlreiche Besucher an. Dreizehn Gastkapellen marschierten ein und wurden von Obmann Karl Wurzinger sowie Kapellmeister Josef Treichler mit einem Gastgeschenk empfangen. Gerhard Rohrer, Bürgermeister der Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und Johann Schweigler, Bürgermeister der Markt-gemeinde Metters-

dorf, nahmen als Ehrengäste am Empfang der Musikkapellen teil.

Anschließend wurde in der Kulturhalle, moderiert von Adi Gröss, bis spät in die Nacht musiziert. Der Vorstand des Musikvereins bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, welche zum Erfolg des Musikertreffens beigetragen haben.

Schriftführerin
Angela Schantl



Beim Empfang der Gastkapellen.



Freies Musizieren in der Festhalle.



Geschenkerüberreichung an den Musikverein Saßtal-Siebing.

Danke an alle Musikkapellen für ihre musikalischen Beiträge im ganzen Jahr.



90 Jahre

Ortmusikkapelle
St. Nikolai ob Draßling...



Neue Tuba für Alois Größ.

... ist ein Grund zum Feiern. Am 15. September lud die Ortmusikkapelle zum 90-Jahr-Jubiläum, an dem sie stolz 14 Musikkapellen begrüßen durfte. Im Rahmen des Festaktes wurde Alois Größ eine neue Tuba überreicht, über deren Klänge sich die Ortmusikkapelle bereits sehr erfreuen konnte.



Veranstigungsankündigungen

Neujahrsgelgen

- 26.12.2018: in den Ortsteilen Frauenfeld, Hochfeld, Mirnsdorf und Hütt
- 27.12.2018: in den Ortsteilen Draßlingberg, Draßling, Leitersdorf



Mit viel Liedgut feierte die Sängerrunde in Siebing ihren 95-jährigen Bestand.

Foto: Anton Barbic

Seit 95 Jahren in Siebing: „Singen tuat guat!“

Mit einem bunten Liederabend feierte die gemischte „Sängerrunde Saftal-Siebing“ ihren 95-jährigen Bestand, wobei die Bevölkerung reichlich Anteil nahm und das Sängerteam in Siebing, Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark, füllte und begeistert dem überaus bunten Programm lauschte.

Obmann Anton List hieß die Gäste willkommen, darunter auch Vizebürgermeister Georg Pock und Abordnungen aus benachbarten Gesangsvereinen. Rückblickend erinnerte er an den Bau des Sängerteams 1934, in dem es auch Theateraufführungen und sogar ein Kino gegeben habe.

Erweitert wurde es 1993, und es dürfen auch viele andere Vereine die Räumlichkeiten benutzen. Unter dem Motto „Singen tuat guat!“, stellte der vereinseigene Moderator Klaus Zitek das vielfältige Programm vor, das von al-

penländischem Liedgut über Humorvollem aus der Vergangenheit, aktuellen Ohrwürmern bis hin zu einer musikalischen Zeitreise für jeden etwas bot.

Eingebettet in der Sängerrunde gibt es auch die Gruppe „Herz mit Grammel“, die mit viel Temperament Höhepunkte aus der internationalen Musikwelt zum Besten gab. Als Chorleiterinnen fungierten Christa Ploder und Frieda Tropper, die mit Blumen bedankt wurden, und der gesamte Chor durfte sich schließlich „stehender Ovationen“ erfreuen.

Anton BARBIC



Foto: Anton Barbic



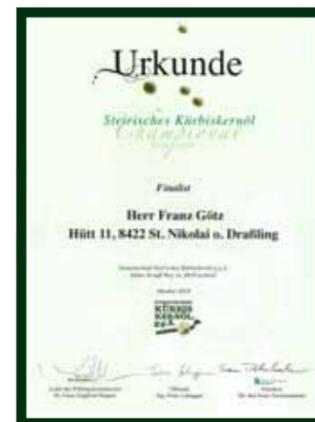
Zum Abschluss Blumen für die Chorleiterinnen Frieda Tropper und Christa Ploder (Mitte v. l.) von Obmann Anton List (rechts) und ein Weinpräsent für Moderator Klaus Zitek (links).

Foto: Anton Barbic

Zweifach ausgezeichnet

Kürbiskernöl der Familie Götz

Das Kürbiskernöl der Familie Götz (Hütt 11, St. Veit in der Südsteiermark) wurde heuer bei zwei unabhängigen Prämierungsverfahren ausgezeichnet. Der Gourmetführer „Gault&Millau“, sowie das „Steirisches Kürbiskernöl Championat“ wählten das Kürbiskernöl der Familie Götz unter die Top 10 beziehungsweise Top 20 besten Öle der Steiermark.



Zeit nehmen für Kaffee und Kuchen

In Pichla wird großer Wert auf Traditionen und Zusammenhalt gelegt.

Deswegen fand auch heuer wieder das seit Jahren gut bewährte Erzählcafé in den Räumlichkeiten der Feuerwehr statt. Es ist schön, wenn man sich Zeit nimmt, um zusammensitzen, gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen und einfach erzählt und getratscht wird.

Immer wieder kommen lustige Geschichten aus vergangenen Schultagen, aber auch Erzählungen und Erinnerun-

gen an den Krieg auf. Tagesaktuelles wird diskutiert und persönliche Befindlichkeiten werden angesprochen. Wir finden es schön, dass sich immer wieder so viele Zeit für diesen Nachmittag nehmen und danken für das Interesse, die Geselligkeit und Zeit. Gelebte Gemeinschaft gehört gepflegt – wir werden das weiter unterstützen.

Anita Kreiner und Wolfgang Ploder

JVPSTMK
St. Veit am Vogau

SUNSE

Summer
FEST '19

COCKTAILS B.B.Q.

LIVE MUSIK:
DIE JUNGEN
SÜDSTEIRER

21. JUNI
ST. VEIT AM VOGAU
FESTGELÄNDE
SPIELPLATZ

BEGINN: 19.30 UHR
VVK: 5€ AK: 7€

FASCHINGSPARTY

St. Veit
steht KOPF

5. März 2019

Sei
Dabei

Clown
FotoBox
Spiele
DJ und vieles mehr...

AB 14 UHR IM KULTURSAAL ST. VEIT

Glockenturm und Marienstatue

in Priebing renoviert



Am 21.10.2018 fand in Priebing die Segnung des restaurierten Glockenturmes mit der Mariensäule statt. Dieser wird ortsgebräuchlich auch als „Dorfkapelle“ bezeichnet.

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier nahm die Segnung vor. Nach aufwendiger Restaurierung sowie auch des Sakralbaues mit viel unentgeltlicher Eigenleistung durch die Dorfgemeinschaft und Freiwillige Feuerwehr Priebing beging die Ortsbevölkerung ein kleines Fest. Als Vertreter der Gemeinde war dabei Vizebürgermeister Georg Pock anwesend.

Finanziert wurden die Renovierungskosten von € 4.000 durch freiwillige Spenden und einen Beitrag der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Anschließend feierten die Dorfbewohner bei einem gemeinsamen Mittagessen den Abschluss der gelungenen Ortsverschönerung.

Die Dorfgemeinschaft und FF Priebing
Romana Waltl



Wagendorf - total verschlumpft

Unter diesem Motto wird der Fasching im Jahr 2019 in Wagendorf gefeiert!



Die „Wagendorfer Narren“ laden ganz herzlich ein, am Faschingssonntag, 3. März 2019 ab 13 Uhr, durchs Schlumpfendorf zu schlendern, zu tanzen und zu feiern. Für das leibliche Wohl sorgen, wie auch in den letzten Jahren Buschenschank Holler, Weingut Holger Hagen und Buschenschank Keen.

Natürlich wird auch für die Kinder der Spaß nicht zu kurz kommen! „Das große Abschlumpfen“ gibt's im Anschluss beim Buschenschank Keen!

Wir sind gespannt auf Eure Kostüme und hoffen, dass ganz viele große und kleine Schlumpfe das Schlumpfendorf beleben werden! Bis dahin wünschen wir Euch eine schlumpfige Zeit! Eure Wagendorfer Narren!

Pilates für Erwachsene

Kurs der Volkshochschule im Winter 2019 in Weinburg

Der nächste Kurs über die Volkshochschule Steiermark - Zweigstelle Südoststeiermark (Pilates für Erwachsene) beginnt am Mittwoch, 9. Jänner 2019 um 19.30 Uhr im Kultursaal Weinburg am Saßbach. Kursleiter ist der Dipl. Bewegungstrainer Marc Fabiani - Kursdauer 10 Abende immer Mittwochs!

Auskünfte und Anmeldungen sind direkt bei Mag. Wolfgang Himmeler von der Volkshochschule Südoststeiermark unter der Tel-Nr. 0664 / 366 22 02 bzw. der e-mail-Adresse wolfgang.himmeler@akstmk.at möglich.

Wichtiger Hinweis:

Der AK-Scheck ist für diesen Kurs selbstverständlich einlösbar.

20. Kuchenbuffet

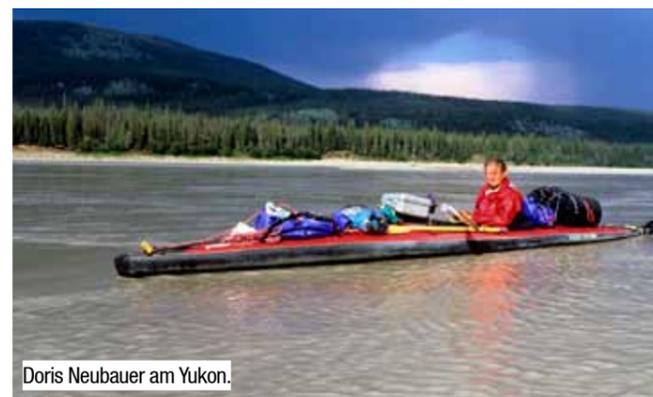
der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling



Am Sonntag, dem 23.09.2018, fand bereits das 20. Kuchenbuffet der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling statt. Ortsleiterin Eveline Pratter konnte zahlreiche Ehrengäste und Ortsgruppen sowie viele Besucher begrüßen. Es gab wieder sehr viele schön verzierte und wunderbar schmeckende Torten, Blechkuchen Rouladen und Schnitten, die man zum Kaffee genießen konnte. Viele nahmen einen Tupperbecher voll mit Kuchen mit nach Hause. Bis zum Ende der Veranstaltung war alles verkauft. Es wurden auch wieder neue Rezepte aufgelegt.

Allerheiligengestecke selbst gemacht

Am Samstag, dem 20.10.2018, wurden unter Anleitung von Katrin Riedl einzigartige, wunderbare Allerheiligengestecke hergestellt. Alle Damen der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling waren mit Begeisterung bei der Arbeit und hatten große Freude mit ihren Gestecken.



Doris Neubauer am Yukon.

Yukon - Abenteuer in Kanada und Alaska

Yukon ein Fluss, der zwei faszinierende Länder des Nordamerikanischen Kontinents durchfließt. 3200 km in zwei Einzelkajaks unterwegs am Yukon, auf den Spuren der ersten Goldsucher in Kanada und Alaska. Einer Geschichte folgend, die vor mehr als 100 Jahren die ganze Welt in Atem gehalten hat.

Stromschnellen, weitläufige Sumpfgebiete, extreme Gegenwinde, die ein Paddeln unmöglich machen, ungeahnte Dimensionen, aber auch freundliche Athabasken-Indianer und herzliche Yupik-Eskimos.

Ungewissheit, Angst und Stauen. Sie treiben lassen und den Gesetzen der Natur folgend. Eine Reise in eine andere Dimension. Über den legendären Chilkoot-Trail der Goldgräber von Alaska nach Kanada. Dawson-Stadt des Goldrausches. Eine 80 km lange historische Portage zwischen Yukon und dem zweitgrößten Fluss Alaskas, den Kuskokwim. Ein Labyrinth aus Wasser, tagelanges Ziehen, Schieben und Kräfte raubendes flussaufwärts Paddeln. Bis am Ende die Tundra-stadt Bethel, das Zentrum der Yupik-Eskimos, erreicht wird. Ein Erlebnis der anderen Art.

Am Sonntag, dem 27. Jänner 2019 um 16:00 Uhr

können Sie im Kultursaal in Weinburg am Saßbach mit überwältigenden Bildern auf Großformatleinwand in einer Live-Reportage die sehr persönliche Geschichte der Abenteuerer Hubert und Doris Neubauer miterleben.

Vorverkaufskarten sind ab Mitte Dezember im Marktgemeindeamt St. Veit am Vogau und in den Außenstellen St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach sowie ab sofort über Vorbestellung bei Gerhard Dertzmanek (Telefonnummer 0664 / 96 58 732) erhältlich. Der Kartenpreis für diesen außergewöhnlichen Multimedia-Vortrag beträgt im Vorverkauf € 10,- und an der Abendkassa € 12,-.

Die Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach freut sich auf Ihr Kommen.

Gerhard Dertzmanek, Obmann der Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach



Blick auf den Yukon.

Gold für Imker aus St. Veit in der Südsteiermark



Die erfolgreichen Imker vom BZV Straß und Umgebung, vlnr. Karl Jobst, DI (FH) Andreas Neuhold, Claudia Schirmann, Wolfgang Greiderer, Ing. Albert Scheucher, Konrad Kerschbaumer.

Am 13. Oktober 2018 fand im Volkshaus Gratkorn die 12. Steirische Honigprämierung statt, bei der die besten Honige aus der Steiermark mit Gold ausgezeichnet wurden. Ausgewählt wurden sie aus über 1500 Einsendungen und die Kriterien waren wie immer sehr streng. Sie wurden nämlich im Labor der Steirischen Imkerschule auf ihre physikalisch-chemischen Eigenschaften untersucht, die für die verschiedenen Honigsorten

unterschiedlich ausfallen können. Der „2018er Jahrgang“ war geprägt von einer sehr guten Blüten- und Lindenblütenhonigtracht. Die heurige Qualität war wieder ausgezeichnet, davon konnte sich eine auserwählte Verkosterjury überzeugen, die die Endauswahl zu Gold und Silber vornahm.

3 Imker des Gemeindegebietes St. Veit in der Südsteiermark, Mitglieder beim Bienenzuchtverein Straß und Umgebung, erreichten je eine

Goldmedaille für ihren Lindenblütenhonig, und zwar: Karl Jobst aus Lind, Konrad Kerschbaumer aus Wagendorf und Ing. Albert Scheucher aus Seibersdorf, auch Obmann des BZV Straß und Umgebung. Das ist ein außergewöhnliches Ergebnis, da zusätzlich noch weitere 5 Goldmedaillen erreicht wurden und da noch niemals in der 120-jährigen Vereinsgeschichte bei einer Honigprämierung so viele Medaillen errungen wurden, 8 x Goldmedaillen und 1x Bronze-medaille.

Das ist ein ausgezeichnetes Ergebnis und zeigt, dass die Vereinsarbeit, der monatliche Stammtisch und natürlich die Imkerausbildung an der Steirischen Imkerschule Früchte tragen. Das sieht man auch an der Statistik, da 5 der 8 Medaillengewinner Jungimker/Innen sind, die erst mit der Imkerei begonnen haben. Der Bienenzuchtverein Strass und Umgebung hat derzeit 28 Mitglieder und die Mitgliederzahl wächst ständig. Natürlich ist

der südsteirische Lindenhonig heuer auch besonders gut und sticht mit seiner Würzigkeit besonders hervor.

Mit diesen Auszeichnungen können sich die ImkerInnen des BZV Straß und Umgebung auch stolz zur Elite der steirischen Honigproduzenten zählen. Der speziell ausgezeichnete Lindenblütenhonig ist ein typischer, regionaler, würziger Honig und eine wahre, südsteirische Köstlichkeit aus der Apotheke der Natur. Diese Honigprämierungen beweisen auch, dass der südsteirische Honig mit seiner Sortenvielfalt TOP-Qualität aufweist. Qualität hat wiederum überzeugt und die Vielfalt der Blüten spiegelt sich in unserem hochwertigen Lebensmittel „Honig“ sehr gut wieder, so Ing. Albert Scheucher, Obmann des BZV Straß und Umgebung. Damit leisten unsere fleißigen Bienen und ImkerInnen auch einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Natur in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und leisten auch einen wichtigen Beitrag zur gesunden Ernährung.

Ing. Albert Scheucher
(Obmann des BZV Strass und Umgebung)

Seit 150 Jahren ÖKB St. Nikolai ob Draßling

Seinen 150jährigen Bestand feierte der ÖKB-Ortsverband St. Nikolai ob Draßling mit Segnung des renovierten Kriegerdenkmals im Rahmen des 2. ÖKB-Bezirkstreffens, zu dem 37 Ortsverbände mit 436 Kameraden – darunter auch einige Damen – gekommen waren.

„Es braucht Menschen, die für Frieden und Kameradschaft eintreten“, sagte Bürgermeister Rohrer von der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, und der geschäftsführende ÖKB-Präsident Peter Dicker bezeichnete in seiner Festrede „den ÖKB zusammen mit dem Bundesheer als Verwalter des Friedens“, und der Einsatz für diesen habe „nichts an Aktualität verloren“. Im Rahmen eines

Wortgottesdienstes mit Diakon Christian Plangger segnete dieser auch das renovierte Kriegerdenkmal, wobei heute vermehrt von einem Mahnmal gesprochen wird, das gemahne die Gefallenen der Weltkriege nicht zu vergessen. Aber auch „als Mahnmal gegen Gewalt und Krieg“.

Josef Hofer als Obmann des 100 Kameraden umfassenden Ortsverbandes – darunter sechs Damen – hieß die vielen Gäste, darunter LAbg. Franz



Ehrung für den OV St. Nikolai ob Draßling und seinen Obmann Josef Hofer.

Tschernko, die Vizepräsidenten Rudolf Behr und Peter Zungl, Gemeindevertreter, sowie den Kasernkommandanten von Straß, Bernhard Köffel willkommen.

Für Hofer gab es für seine 25jährige Führungstätigkeit das Bundesverdienstkreuz in Silber, überreicht von Präsident Dicker, und seitens der

Gemeinde stellte sich Bürgermeister Rohrer mit einer großen ÖKB-Plakette für den Ortsverband ein, und der Bezirksverband mit einer Standuhr für den Obmann. Den musikalischen Beitrag besorgte die Musikkapelle Wolfsberg von der Gemeinde Schwarzautal.

Anton BARBIC

Goldsüßer Honig Schärpenweihe

des ÖKB Pichla bei Mureck

Die Imkerei Franz Lorber in Perbersdorf hat im Oktober an der steirischen Honigprämierung 2018 teilgenommen und wurde in der Kategorie Lindenhonig mit „Gold“ ausgezeichnet.



Am 9.9.2018 begrüßte Obmann Karl Kreiner mit seinem Team Abordnungen von 15 Vereinen aus der Umgebung und zahlreiche Ehrengäste aus den Reihen des Gemeinderates zum Fröhschoppen mit Schärpenweihe am Festplatz in Pichla bei Mureck.

Die Segnung der drei Schärpen wurde von Diakon Siegfried Röck vorgenommen und von einer Bläsergruppe der Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau feierlich umrahmt. Beim

abschließenden „Kameradenlied“ wurde auch an diejenigen aus Pichla gedacht, die selbst nicht mehr in der Dorfgemeinschaft dabei sein können.

Im Anschluss daran folgten gesellige Stunden mit kulinarischen Köstlichkeiten aus und von der pichlischen Bevölkerung. Ein so erfolgreicher Sonntag kann nur dann gelingen, wenn viele Hände gemeinsam anpacken. Dafür sei allen Mitwirkenden und Helfern herzlich gedankt.

Die Vereinsführung

ÖKB St. Veit am Vogau besuchte Bled

Der Ausflug des ÖKB-Ortsverbandes St. Veit am Vogau kann alle Jahre als Höhepunkt der Vereinssaison angesehen werden. So begab man sich in diesem Jahr nach Bled in Slowenien. An diesem wunderschönen Tag fuhr man mit den „Plätten“ auf die berühmte Kircheninsel mitten im See, genoss dann die Angebote der Stadt, wo man auch zu Mittag gegessen hat. Am Nachmittag besuchte man das Oberkraiernmuseum in Bengunje mit Führung und Film und ließ nach der Rückkehr den Abend noch beim Buschenschank Gründl in Labuttendorf ausklingen.

Die Teilnehmer freuten sich über einen sehr gelungenen

Ausflugstag. Der ÖKB St. Veit am Vogau möchte auch die Möglichkeit nutzen und sich bei allen Gönnern, Freunden, Mitgliedern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken und wünscht der Bevölkerung ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein Prosit 2019.



Mit den „Plätten“ fuhr man auf die Kircheninsel.



Wir waren dabei mit dem ÖKB in Bled.

Gratulation zum runden Geburtstag



Geburtstagsgratulation von Kamerad Gerhard Ebenhoch. vlnr. Obmann Adolf Rappold, Schriftführer August Pachernegg, Gerhard Ebenhoch und Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann.

Der Jubilar ist seit 50 Jahren Mitglied im Kameradschaftsbund Weinburg am Saßbach und unterstützt unsere Gemeinschaft besonders bei Veranstaltungen.

Funktionäre des ÖKB-Ortsverbandes gratulierten Mitte September dem Kameraden Gerhard Ebenhoch anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres und überbrachten ihm ein Ehrengeschenk.

Für die jahrzehntelange Vereinstreue dankt der ÖKB Weinburg am Saßbach dem Geehrten und wünscht ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit und viel Freude im Kreise seiner Familie.

Ausrückungen zu zahlreichen ÖKB-Veranstaltungen

Anfang September war der Ortsverband Weinburg am Saßbach bei der Festveranstaltung des ÖKB Deutsch Goritz mit einer Abordnung vertreten.

Dann feierten einige unserer Vorstandsmitglieder mit dem Musikverein Saßtal-Siebing dessen 110-jährigen Bestand und tags darauf war eine große Anzahl von Mitgliedern mit Angehörigen bei der Schärpensegnung des Kameradschaftsbundes in Pichla/M. dabei.

Mitte desselben Monats rückten ebenfalls zahlreiche

Kameraden zur 150-Jahrfeier des ÖKB St. Nikolai ob Draßling aus, wo auch wieder Familienmitglieder als Unterstützung mitfuhren.

Bei der Obleitertagung des Bezirksverbandes Radkersburg im Oktober waren Vertreter des Vorstandes unseres Ortsverbandes anwesend. Dort bedankte sich ÖKB-Bezirksobmann Zungl für die ausgezeichnete Organisation unserer heurigen Festveranstaltung im April mit Segnung der Kaiserfahne in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach.

Friedhofsammlung für das Schwarze Kreuz

Über Ersuchen des Schwarzen Kreuzes haben am Allerheiligentag Kameraden des ÖKB beim Friedhofsausgang in Weinburg am Saßbach eine

Sammlung von freiwilligen Spenden durchgeführt.

Mit diesen Geldbeträgen werden dann die zahlreichen Gräberanlagen der beiden Weltkriege instandgehalten.

Gedenkmesse und Kranzniederlegung beim Mahnmal

Ende Oktober fand in der Schlosskirche wieder im Gedenken an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden die Heilige Messe im Beisein des ÖKB Weinburg am Saßbach statt.

Mit der Umrahmung durch die Musikkapelle Saßtal-Siebing erfolgte dann unter Mitwirkung von Pfarrer Robert Strohmaier eine besinnliche Gedenkfeier beim Mahnmal, wo vom Ortsverband auch die Kranzniederlegung stattfand.

Vizebürgermeister Georg Pock erinnerte in seinen mahnenden Worten daran, dass die Kameradschaft wieder stärker gelebt werden sollte und damit auch die Gemeinschaft innerhalb der Dörfer positiv beeinflusst werden würde.

Ein besonderer Dank gilt der Musikkapelle Saßtal-Siebing für die feierliche Mitgestaltung der Heiligen Messe und der Gedenkfeier.

August Pachernegg
Schriftführer

St. Nikolaier SeniorInnen bewiesen Fitness



Für Donnerstag, 27. September, lud die Bezirksleitung Leibnitz des Seniorenbundes zum Bezirkswandertag nach Gnojach ein. Diese Großveranstaltung mit über 300 TeilnehmerInnen richtete die Ortsgruppe Wolfsberg/Schwarzautal aus. Zwei Strecken mit 8 bzw. 4 km Länge standen zur Auswahl. 13 SeniorInnen der Ortsgruppe St. Nikolai nahmen die Einladung von Obfrau Josefine Zöhrer an und nahmen teil. Ausgangspunkt und Ziel war der Buschenschank Ackerbauer; zur Mittagszeit wurde die wunderschöne, weithin sichtbare Kapelle Gnojach erreicht, wo sich auch eine Labestation befand.

Anna Fink trumpft beim Schnapsen auf

Bei der Bezirksmeisterschaft im Schnapsen des Steirischen Seniorenbundes errang Anna Fink aus Pessaberg am 6. November im Gasthaus Matzer in Lebring bei



den Damen unter 100 Teilnehmerinnen den beachtlichen 3. Rang. Die Ortsgruppe St. Nikolai mit Obfrau Josefine Zöhrer gratuliert zu diesem großen Erfolg sehr herzlich.

Seniorenbund ging auf Wallfahrt

Bei herrlichem Wetter starteten 43 SeniorInnen unserer Ortsgruppe unter der Leitung von Obfrau Josefine Zöhrer am Mittwoch, 22. August, die alljährliche Wallfahrt, diesmal nach Maria Lankowitz, die mit einer Kirchenführung und Schatzkammerbesichtigung verbun-



den war. Die Hlg. Messe zelebrierte Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat. Nach einem ausgiebigen Mittagessen stand am Nachmittag eine fachkundige und interessante Führung im Gestüt Piber auf dem Programm. Der Abschluss dieser gelungenen Ausfahrt wurde im Weinhof Florian in Dobl gefeiert.



Fahrt ins Blaue

Einen sehr guten Zuspruch fand die Idee, eine halbtägige Ausfahrt ins Ungewisse zu veranstalten. Dem Aufruf unserer Obfrau Josefine Zöhrer folgten 61 Personen; ein Groß- und ein Kleinbus mussten organisiert werden. Bei schönem Wetter erreichten

am Mittwoch, 17. Oktober, die TeilnehmerInnen das unbekannte Ziel: den Buschenschank Trabos in Kranaichberg, Gamlitz. Eine gute Jause und eine gute Unterhaltung durch das mitgereiste Musikduo Franz Klein und Anton Paar ließen den Nachmittag rasch vergehen.



Pferdesegnung

am Stefanitag

26.12.2018

Programm:



- Aufstellung der Pferde um 11.00 Uhr auf der Turnierwiese.
- Pferdesegnung durch Pfarrer Strohmaier um 11.30 Uhr.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Auf Euer Kommen freut sich die

Reitergruppe Süd!



Reitergruppe Süd
Reiterweg 6
8423 Rabenhof
Kontakt: Jürgen Hammler
Tel.: 0660 15 10 003

Großgemeinde erkundet



Am Dienstag, 11. September, nahmen 45 Personen an der Halbtagsfahrt unseres Seniorenbundes teil und lernten die Wallfahrtskirche St. Veit und das Handwerkerdörfchen Pichla kennen. Nach einer ausführlichen Führung durch diese barocke Pfarrkirche und einem kurz gehaltenen, beeindruckenden Orgelkonzert wurde das Mittagessen im Gasthaus Draxler in St. Veit eingenommen. Am Nachmittag stand die Besichtigung des Freilichtmuseums in Pichla auf dem Programm. Der Eigentümer Gerhard Seher lieferte einen Einblick in die Entwicklung der verschiedenen Handwerkszünfte und in die Entstehung seiner von ihm geschaffenen Museumsanlage. Der Abschluss wurde im Buschenschank Gründl in Labuttendorf gefeiert.

Wer lacht hat Macht!

Davon ist Univ. Prof. Mag. Dr. theol. Leopold Neuhold aus Graz überzeugt. Und von dieser „Macht“ sprach er überaus pointiert vor einer Schar Mitglieder des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Veit am Vogau in der Buschenschenke Keen in Wagendorf.



Seniorenbund-Obfrau Waltraud Straßberger mit Univ. Prof. Mag. Dr. Leopold Neuhold.

Willkommen heißen von Obfrau Waltraud Straßberger, stieg er sogleich voll in das originelle Thema ein und befasste sich mit der Bedeutung des Humors in der Gesellschaft und bedauerte, dass der heutige Mensch mit seiner Zeit nicht zurechtkomme, denn oft wolle er „alles gleichzeitig tun, ohne zu wissen, was ist wichtig“. Der Humor jedoch weise auf „neue Möglichkeiten hin,

was anders sein könnte“, und letztlich zu Problemlösungen erleichternd beitrage.

Deshalb heißt es ja auch: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht!“ Neuhold kritisierte, dass auf den oftmals ersten Gesichtern der Christen „ihre Erlösung“ nicht zu sehen sei. Also mehr Lächeln und

freundliches Lachen gegenüber den Mitmenschen ist da angesagt. Und: Lachen lindere sogar Schmerzen, gab er sich überzeugt. Leider sei das Lachen in der Gesellschaft nicht mehr vorhanden, bedauerte Neuhold; wohl deshalb spickte er seine Ausführungen immer wieder mit gutdurchdachten

Witzen, die bei den Zuhörern herzhaftes Lachen hervorriefen – also es geht doch!

Und weiter: „Über falsche Gewissheiten hinaus denken, sich davon befreien, vieles hinterfragen, den Horizont erweitern, eingefahrene Wege überwinden“ – all das ermöglicht eine gute Portion Humor. Und selbst der so genannte „Schwarze Humor“ – wer ihn halt mag – zeigt positive Wirkung. Humor hilft Zwanghaftigkeit entfliehen und Übersich-Hinausgehen. Freilich, so Neuhold nachdrücklich, man müsse „auch sich selbst auf die Schaufel nehmen können“. Damit ist wohl die „humorvolle“ gemeint. – Gelassenheit sei angesagt, auch über Nöte, gab er sich überzeugt. „Und so Macht haben über sie, und damit auch Macht haben über sich selbst!“ Also hat Macht, wer lacht!

Anton BARBIC

Auch die Senioren vergönnten sich ein „Gansl“

Gleich mit einem Stockbus – da hat man oben eine bessere Rundumsicht – reisten „Gansl-Hungrige“ der Seniorenbundortsgruppe St. Veit am Vogau in die an diesem Herbsttag sonnendurchflutete Oststeiermark; genau genommen nach Großhartmannsdorf, um in die „Hartmannsdorfer-Stube“ einzukehren.

Fleisch nicht den Gaumen reizte, delectierte sich am üblichen Wiener Schnitzel oder Schweinsbraten. Anschließend galt noch ein kleiner Besuch dem „Bad Waltersdorfer Kerzenland“ – jetzt für Advent und

Weihnachtszeit passend. Vermerkenst: Zur Heimfahrt um etwa 17.45 Uhr, als die Sonne golden im Westen sich verabschiedete, hatte es noch immer 17 Grad plus!

Und von allen Teilnehmern: Ein Dankeschön an die Obfrau Straßberger und Buslenker Franz Steg mit Partnerin Franziska!

Anton BARBIC



Die „Geburtstagskinder“ feierten mit den Hochzeitsjubilare (Namen im Text v. l. n. r.). Und vorne links: Ortsgruppenleiterin Waltraud Straßberger, Bgm. Gerhard Rohrer und Pfarrer Robert Strohmaier.

Seniorenbund weiß seine Jubilare zu feiern...

Die Ortsgruppe St. Veit am Vogau des Steirischen Seniorenbundes mit Obfrau Waltraud Straßberger setzt für die Mitglieder immer wieder starke Akzente, etwa in Form von Reisen und regelmäßigen Zusammenkünften. Dazu zählt auch die

jährliche Feier von Geburts- und Hochzeitstagen. Nun waren wieder die Jubilare eingeladen, die ihren 60-er, 65-er, 70-er, 75-er, 80-er und 85-er feiern durften.

Dazu kamen noch die „goldenen“ Hochzeitsjubilare Ernestine und Karl Lechner,

Hermine und Franz Smogavez, sowie Elfriede und Oswald Liebmann. Seitens der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark freute sich ÖVP-Bürgermeister Gerhard Rohrer für die Senioren: „Es ist schön, wenn man feiern kann!“ Mit dabei auch

Obfraustellvertreter Franz Braunegger und Pfarrer Robert Strohmaier. Die aktuelle Zusammenkunft erfolgte wie üblich im Stammlokal „Keen“ in Wagendorf bei einem kräftigen Imbiss.

Anton BARBIC

Erfolgreicher Kindertenniskurs

Auch in diesem Sommer gab es einen Kindertenniskurs mit insgesamt 24 Teilnehmern.

Die Termine waren über die ganzen Ferien verteilt und wurden von ausgebildeten Trainern der goForward Tennisacademy abgehalten. Aufgrund des großen Interesses gab es eine Fortsetzung in der Schulzeit bis zum Start der Hallensaison. Mit dem Beginn der Sandplatzsaison 2019 (ab ca. April/Mai) werden wieder wöchentliche Kurse angeboten. Kinder spielen in Gruppen jeweils eine Stunde. Geplanter Termin ist Montag Nachmittag. Natürlich werden auch für Erwachsene bei Bedarf Kurse angeboten. Für eine gute Koordination der Termine bitten wir um frühzeitige An-

meldung unter 0676-7570552 (Wolfgang Lazian).

Erstmals spielte der UTC beim Welschcup mit. Die Saison verlief nicht sonderlich erfolgreich. Man belegte am Ende mit nur einem Punkt den letzten Tabellenrang. Trotzdem werden wir auch im nächsten Jahr wieder an einem Hobby-Cup teilnehmen. Weiters wollen wir bei Interesse auch mit einer Meisterschaft für Kinder beginnen.

Den Abschluss in diesem Jahr feierten wir im Rahmen der 50er Feier von Josef Thierschädl. Dieser lud zu einem Konzert mit Oliver Haidt in den Kultursaal St. Veit am Vogau ein.



Fußballerjugend erfolgreich



Foto: TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau

Auch in der Herbstsaison 2018 kann die U 16 Mannschaft der Spielgemeinschaft St. Veit/Gabersdorf im Gebiet Süd erfolgreich zurück blicken.

In den insgesamt 8 Spielen konnte die Spielgemeinschaft St. Veit/Gabersdorf mit Trainer Christoph Neubauer 5 mal als Sieger vom Platz gehen und somit die Herbstmeisterschaft für sich entscheiden.

Neben spielerischer Überlegenheit konnte auch die Torschützenliste mit dem ersten und zweiten Platz für die Spielgemeinschaft St. Veit/Gabersdorf mit Elias Marcel Paschek und Daniel Felsner gewonnen werden.

Herbstdurchgang im Tabellenmittelfeld

TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau

Der TUS Stein Reinisch St. Veit spielt nach dem Aufstieg im Sommer wieder in der Unterliga West und ist derzeit im Tabellenmittelfeld – Die U16 der SG St. Veit-Gabersdorf wurde Herbstmeister.

Nach einem relativ guten Meisterschaftsstart gab es zum Ende des Herbstdurchganges eine kleine Durststrecke, die auf Verletzungen sowie einige Ausschlüsse zurückzuführen waren. Der TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau hat aber nach der Winterpause wieder die Chance, durchzustarten und das angepeilte Ziel, einen Platz im ersten Tabellendrittel, zu erreichen.

Es gibt trotzdem einen Meistertitel zu feiern. Die U16 der Spielgemeinschaft St. Veit-Gabersdorf wurde im Gebiet Süd Herbstmeister und ist voll motiviert, auch den Frühjahrsdurchgang

für sich zu entscheiden. Im September gab es wieder ein Groß-Event, das U-10 Styrian-Champions-Masters, bei dem in Zusammenarbeit mit der Fußballschule Raffl, mit Unterstützung des Landes Steiermark, der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und vielen weiteren Sponsoren, im September an 2 Spieltagen 50 nationale und internationale Nachwuchsmannschaften wieder um den begehrten Titel spielten. Sieger bei diesem Turnier wurde Slavia Prag vor TSV 1860 München und Austria Wien.

Es bleibt nun nicht nur im sportlichen Bereich den Trai-

PREISSCHNAPSEN

26. 12. 2018

14.00 Uhr



im Kultursaal in St. Veit am Vogau

Preise:

1. 400,- Euro

2. 200,- Euro

3. 100,- Euro

und weiters viele schöne Warenpreise

Die besten 3 Damen bekommen einen Sonderpreis

GROSSE VERLOSUNG

Vorverkauf: 5,- (max. 5 Karten)

Tageskassa: 6,- (max. 5 Karten)





Die Kampfmannschaft des TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau.

Foto: Andreas Ruckenstein

nern und Funktionären Danke zu sagen, sondern auch ein Danke den Sponsoren, Gönnern, Helfern, Fans, Zuschauern und den sonstigen fleißigen Händen für den abgelaufenen Meisterschaftsbetrieb. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen in der Vulkanlandarena im Frühjahr 2019.

Als nächstes Highlight

steht nun das Preisschnapsen des TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau ins Haus, das am 26.12.2018 mit Beginn um 14.00 Uhr im Kultursaal in St. Veit am Vogau stattfinden wird. Der TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau sagt nochmals Danke, wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein Prost 2019. (www.tusstveit.com)

Datum	Veranstaltung
24.12.2018	Warten aufs Christkind, 14:00 - 15:30 Uhr, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
24.12.2018	Kindermette 16.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2018	Christmette 20.30 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
24.12.2018	Christmette 22.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.12.2018	Preisschnapsen ab 14 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau, TUS St. Veit am Vogau
26.12.2018	Stefaniturnier 11.00 Uhr, ESV Siebing, Sporthalle Siebing
26.12.2018	Neujahrgeigen der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling in den Ortsteilen Frauenfeld, Hochfeld, Mirnsdorf und Hütt
27.12.2018	Neujahrgeigen der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling in den Ortsteilen Draßlingberg, Draßling, Leitersdorf
04.01.2019	Sternsingeraktion ab 8.00 Uhr, Pfarre St. Nikolai ob Draßling
04.01.2019	Korbflechtkurs mit Weiden 17.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
05.01.2019	Korbflechtkurs mit Weiden 13.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
05.01.2019	Dreikönigsball 20.00 Uhr, FF Siebing, Musik- und Sängerkreis Siebing
19.01.2019	Wildtage, Gasthaus Senger, Leitersdorf
20.01.2019	Wildtage, Gasthaus Senger, Leitersdorf
26.01.2019	Wildtage, Gasthaus Senger, Leitersdorf
26.01.2019	Schifahrt nach Haus im Ennstal, Abfahrt 5.45 Uhr St. Nikolai ob Draßling, Kurz Philip und Andreas
27.01.2019	Wildtage, Gasthaus Senger, Leitersdorf
27.01.2019	Abenteuervortrag "Yukon Kanada/Alaska" 16.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
31.01.2019	"Pubertät - Schwierige Zeit für Kinder und Erwachsene" 19.00 Uhr, Kultursaal Weinburg am Saßbach

Datum	Veranstaltung
03.02.2019	Musik hat Macht und Energie - Benefizkonzert mit verschiedenen Musikern und Band's 17.00 Uhr, Musikhaus Gollob und Prof. Oto Vrhovnik, Kultursaal St. Veit am Vogau
16.02.2019	Preisschnapsen 13.30 Uhr, SV Union Autohaus Eberhau, Kultursaal Weinburg am Saßbach
25.02.2019	Jeder hat einen grünen Daumen 19.00 Uhr, Gasthaus Draxler, St. Veit am Vogau
03.03.2019	Faschingsveranstaltung 13.00 Uhr, Wagendorfer Narren, Ortszentrum Wagendorf und Gasthaus Keen
03.03.2019	Schmankerltage 12.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt
04.03.2019	Schmankerltage 12.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt
05.03.2019	Kinderfasching 14.00 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau
05.03.2019	Bunter Faschingsnachmittag 14.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
07.03.2019	Preiskegeln 18.00 Uhr, Kegelclub Senger, Gasthaus Senger, Leitersdorf
08.03.2019	Preiskegeln 18.00 Uhr, Kegelclub Senger, Gasthaus Senger, Leitersdorf
09.03.2019	Preiskegeln 13.00 Uhr, Kegelclub Senger, Gasthaus Senger, Leitersdorf
09.03.2019	Vorspielstunde 17.00 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal
10.03.2019	Preiskegeln 9.00 Uhr, Kegelclub Senger, Gasthaus Senger, Leitersdorf
22.03.2019	Yesterday - Playbackshow 19.30 Uhr, Yesterday Team, Gasthaus Senger, Leitersdorf
23.03.2019	Yesterday - Playbackshow 19.30 Uhr, Yesterday Team, Gasthaus Senger, Leitersdorf
23.03.2019	Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark, 13:00 Uhr
30.03.2019	Einkehrtag mit Prof. P.Dr. Karl Wallner, Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich, Pfarre St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!




DEIN STANDPUNKT ZÄHLT.

DER JUGENDLANDTAG 2019 RÜCKT DEINE IDEEN UND ANLIEGEN IN DEN MITTELPUNKT. NUTZE DIE CHANCE UND VERTRIT DEINE REGION IM LANDTAG. **MISCH MIT!**

 mitmischen.steiermark.at
 [Jugendlandtag Steiermark](https://www.facebook.com/JugendlandtagSteiermark)
 [beteiligung.st](https://twitter.com/beteiligung.st)

VERTRIT DEINE ANLIEGEN UND DEINE REGION BEEINFLUSSE UND ERLEBE POLITIK DEIN STANDPUNKT ZÄHLT – BEIM JUGENDLANDTAG 2019

INFOS, TERMINE UND ANMELDUNG ZUM JUGENDLANDTAG 2019 AUF

 mitmischen.steiermark.at
 [Jugendlandtag Steiermark](https://www.facebook.com/JugendlandtagSteiermark)
 [beteiligung.st](https://twitter.com/beteiligung.st)

ORGANISATION

beteiligung.st – die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

 jugendlandtag@beteiligung.st
 0316/90370-110

Unterstützt von:






Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld



FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR

WÜNSCHT
IHRE RAIFFEISENBANK IN DER
MARKTGEMEINDE
SANKT VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK